



100% VfL BOCHUM

AUSGABE 18

DAS MAGAZIN ZUM START NACH DER WINTERPAUSE 2023/2024

3
SATZ



Hier, wo der Fußball sein Zuhause hat



F-150

EIN NEUER AMI ANNE CASTROPER!



AB JETZT BEI UNS ERLEBEN

Erhalten Sie Ihre amerikanische Ikone in nur 4-6 Wochen.
Der F-150 wird in Detroit gebaut und als Neuwagen in
Deutschland zugelassen. Sie bekommen die Zulassung inkl.
deutscher Papiere, TÜV-Abnahme und Garantieverprechen.

www.ford-ebbinghaus.de/ford-f-150

EAEBBINGHAUS

DAS BEKANNTE WANDERN AUF DEM SCHMALEN GRAT

16 Punkte auf dem Konto bei Fortsetzung der Saison nach der kurzen Winterpause sind eine solide Basis, auf der der VfL Bochum mit Zuversicht den zweiten Teil der Spielzeit 2023/24 bestreiten kann. Die Hypothek für die Restlaufzeit der Saison ist gar nicht so belastend wie zunächst befürchtet nach neun Spielen ohne Sieg zu Beginn der Spielzeit.

Dennoch: Trainer Thomas Letsch muss weiter an bereits bekannten Problemfeldern arbeiten – wenig eigene Tore und viele Gegentore, gilt immer noch für den VfL. Trotzdem haben die Fans im stets vollbesetzten Stadion an der Castroper Straße und auch auswärts keine Kopie der vergangenen Saison erlebt. Der VfL Bochum ist insgesamt stabiler geworden in seinem Spiel und inzwischen für viele der Mitkonkurrenten auch ein ernstzunehmender Gegner, der mit ihnen auf Augenhöhe den Wettbewerb annimmt. Eine Ausnahme bilden die Vergleiche mit den Größen der Liga, in denen es ordentlich gescheppert hat. Die Niederlagen in Stuttgart, München und Leverkusen haben letztendlich auch das Torverhältnis ins Negative getrieben.

Alle Unterstützter des Vereins – und davon gibt es immer mehr – dürfen optimistisch registrieren, dass der VfL Bochum weiter an seiner Erfolgsgeschichte schreibt und gerade dabei ist, Kapitel vier zum Thema „Fortsetzung der Erstklassigkeit“ zu einem erfreulichen Ende zu führen. Trotzdem müssen sich alle damit abfinden, dass sich der von hohen Sympathiewerten begleitete Revierklub auch weiterhin auf dem schmalen Grat zwischen 1. und 2. Bundesliga bewegen wird.

Daran wird vermutlich auch der jetzt öffentlich gemachte und für das Jahr 2026 in Aussicht gestellte Beginn der Stadion-Modernisierung nichts ändern. Neben dem Sport wird der VfL Bochum in den nächsten Monaten und Jahren mit diesem Thema zumindest die lokalen Schlagzeilen bestimmen. Das Stadion bleibt an der Castroper Straße, wird moderner, aber nicht größer. Auch mit einem runderneuertem Vonovia Ruhrstadion bleibt es für das Management eine

große Herausforderung, den VfL außerhalb des Rasens wettbewerbsfähig zu halten. Es geht darum, neue Akquise-Felder zu entdecken und zum Nutzen des Vereins zu bearbeiten, damit der VfL Bochum auch perspektivisch als eine Bereicherung für die Bundesliga vermarktet werden kann.

Der Verein darf aktuell darauf vertrauen, dass ihm Mitglieder und Fans solidarisch zur Seite stehen und ihn kontinuierlich an der Weiterentwicklung arbeiten lassen. Der Vertrauensvorschuss ist berechtigt, denn der VfL liefert ab, was er Anfang 2018 bei der Umbesetzung der Geschäftsführung angekündigt hat. Immer wieder hilfreich sind dabei auch Nachrichten, wie sie noch vor dem Weihnachtsfest in Umlauf gebracht wurden: die Modernisierung des Stadions, die Vertragsverlängerung mit Hauptsponsor Vonovia oder auch das verlängerte Arbeitspapier mit Cheftrainer Thomas Letsch.

Die Mitgliederversammlung hat der VfL-Familie durchaus eindrucksvoll vor Augen geführt, dass ihr Verein ambitioniert bleibt und mit beeindruckender Konsequenz an der Realisierung seiner Vision arbeitet, in der Bundesliga einen Jahresumsatz von mindestens 100 Millionen Euro zu erzielen. Der VfL Bochum hat dabei für sich verschiedene Wachstumsfelder definiert, die er unabhängig vom Tabellenstand und der Ligazugehörigkeit bearbeiten möchte. Dazu gehören beispielsweise die in sanfter Form beginnende Internationalisierung oder auch die strategische Weiterentwicklung des Talentwerks. Klar ist aber auch, dass ohne Wenn und Aber gilt, was Aufsichtsrats-Chef Hans-Peter Villis formuliert hat: „Die Lokomotive für die Wirtschaftlichkeit des VfL Bochum ist und bleibt die 1. Mannschaft.“

Uli Kienel

Uli Kienel, Redakteur im 3satz Verlag, beschäftigt sich seit drei Jahrzehnten mit dem VfL Bochum.

Foto: 3satz





„VIELLEICHT WAR ICH NICHT DER BESTE RECHTE VERTEIDIGER IN DIESEM VEREIN, ABER DER VfL IST DER BESTE VEREIN IN MEINER KARRIERE.“

Abwehrspieler Cristian Gamboa mit einer persönlichen Liebeserklärung an den VfL Bochum.

40



3satz Verlag & Medienservice GmbH
Geschäftsführer Michael Zeh
Handelsregister des Amtsgerichts
Bochum unter HRB 12071
St.-Nr. 306/5864/0715
Alte Hattinger Straße 29 / 44789 Bochum
Tel.- 0234 - 544 96 96 6
Fax- 0234 - 544 96 96 7
anzeigen@3satz-bochum.de
www.3satz-bochum.de

Redaktion: Uli Kienel (verantwortlich),
Philipp Rentsch, Martin Jagusch, Ralf Rudzynski
Fotos: 3satz, VfL Bochum 1848, firo sportphoto,
H.-W. Sure, Christoph Meiss, Martin Jagusch,
Philipp Rentsch, fotolia, depositphotos
Grafik & Layout: Olaf Schlottmann, Vicki Mar-
schall, Michael Zeh, Christina Lessmann
Mediaberater: Ralf Rudzynski, Joachim Iwanow-
ski, Iris Rosendahl



8



20



62



95

INTERVIEWS

- 06** Kaenzig: Gut sein trotz widriger Bedingungen
- 14** Fabian: Mehr Individualität zulassen
- 22** Letsch: Nicht stur, sondern anpassungsfähig
- 34** Acht Fragen zum Stadion an Hans-Peter Villis

MANNSCHAFT

- 12** Bernardo – Der Königstransfer
- 20** Gonçalo Paciência – Eleganz aus Portugal
- 40** Cristian Gamboa – Verteidiger seines Stammsplatzes
- 46** Max Wittek – Unterwegs mit der Achterbahn

DFB-POKAL

- 42** Die Bilanz: Blamage und Rekord-Kulisse

GEWINNSPIEL

- 51** 2x2 VIP-Lounge Karten zu gewinnen

ÜBER DEN RAND GESCHAUT

- 30** Zukunft des Ruhrstadions: Das sind die Pläne

- 50** Tim Jost und das Japan-Business
- 74** Die erste UEFA-Cup-Reise
- 84** Bavaria Bochum: VfL-Fanclub aus München
- 112** Am Kap der guten Hoffnung

KUNSTRASEN

- 36** 36 Bundesligakathedralen
- 56** Pietschmanns Wunderheilung
- 62** Mondfunk singt die Hip-Hop-Hymne

FRAUENFUSSBALL

- 88** Die Vision kommt näher
- 95** Perspektive 2. Bundesliga

TALENTWERK

- 94** Altegoer-Medaille: Die besten Vier
- 98** U19-Junioren – Es fehlt die Einstellung
- 108** U17-Junioren – Reif und abgeklärt

TERMINE

- 18** Der Hinrunden-Spielplan
- 28** Der Rückrunden-Spielplan
- 86** Rahmenterminkalender

„DER VfL KANN TROTZ WIDRIGER BEDINGUNGEN ERFOLGREICH UND GUT SEIN“

Im Gespräch mit Ilja Kaenzig, Sprecher der Geschäftsführung des VfL Bochum 1848

Neue TV-Verträge im europäischen Kontext, der bevorstehende Stadionumbau, die Rolle des VfL Bochum in der Bundesliga, US-Sport als mögliche Konkurrenz um Marktanteile und der Einstieg des VfL in den japanischen Markt – die Themen hätten kaum vielseitiger sein können beim Interview-Termin in der Geschäftsstelle des VfL Bochum. Ilja Kaenzig, Sprecher der VfL-Geschäftsführung, nahm sich Zeit und blieb in einem ausführlichen Gespräch keine Antwort schuldig.

Herr Kaenzig, schauen Sie gerade neidisch nach England, wo die Premier League ab der Spielzeit 2025/26 mit den TV-Rechten an ihrer Liga 1,95 Milliarden Euro pro Saison Erlös erzielen wird?

Ilja Kaenzig: Diese Vergleiche sind ja schon ein wenig ermüdend geworden. Wir bewegen uns in verschiedenen Welten. Insofern bringen Vergleiche nichts, weil die Voraussetzungen höchst unterschiedlich sind. Die Bundesliga kriegt eher vor Augen geführt, dass Stillstand ohne eine Weiterentwicklung des Produkts sehr gefährlich ist, weil die anderen sehr, sehr agil sind. Aber nicht nur England stellt neue Rekorde auf. Wir sehen auch, wie Italien strampelt, wie innovativ Spanien ist und auch, welche Gedanken sich die Franzosen dazu machen. Und das sind alle Ligen, die auch noch Investoren in den Klubs haben. Deswegen muss man hier auf Liga-Ebene erst recht innovativ und vorwärtsschauend sein. Aber auf deutsche Art und mit der roten Linie aller Klubs, also unter der Prämisse: ‚Mit Absage an die kommerziellen Entwicklungen im Ausland.‘ Wir nehmen die Premier League daher als ein komplett anderes Produkt wahr.

Aber die spielen auf Ihrer Insel eigentlich auch nur Fußball.

Kaenzig: Ja, ja. Aber ich glaube, dass



Ilja Kaenzig ist Sprecher der VfL-Geschäftsführung und verantwortet schon seit Jahren stetiges Wachstum und eine wirtschaftlich erfolgreiche Entwicklung des Ruhrgebiets-Klubs.

Foto: firo sportphoto

man dort die Grenzen viel weiter gezogen hat, was Kommerzialisierung oder Veränderung des Sports angeht. Da scheinen die Fans und das weltweite Publikum der Premier League immer weniger sensibel zu sein, während in Deutschland gefühlt das ganze Land eben diese Fußballkultur verteidigt. Das finde ich großartig, weil jede Fußballnation ihre eigenen Werte und ihre eigene Kultur hat. Im Fußball besonders, und da steht die Bundesliga für Volkssport und für alles, was dazugehört: mit bezahlbaren Eintrittspreisen, mit Anstoßzeiten, die sich eher am deutschen Fan orientieren und nicht an dem in Asien. Dazu gehört auch eine Geschäftspolitik mit einer kontrollierten Offensive, während die Engländer ungezügelt Schulden machen können, weil am Ende dann der Besitzer bezahlt. Aber Fußball ist halt ein großer Markt, auf dem der Kampf um die gleichen Spieler und irgendwo auch um

die gleichen Sponsoren stattfindet. Gegenüber England aufzuholen, ist nicht die Mission. Aber die Bundesliga muss sich trotzdem bewegen. Damit es ihr weiterhin gut geht, und wenn es der Bundesliga gut geht, dann geht es auch Vereinen wie dem VfL Bochum gut.

Können Sie mal einen Themenbereich herausnehmen, bei dem man sagt: Das können die Engländer besser und deshalb erzielen sie auch deutlich höhere Einnahmen?

Kaenzig: Der größte Unterschied resultiert natürlich aus den Stars. Die sorgen für Aufmerksamkeit, für Reichweite und sie sorgen eben auch für Titel. Bayern München spielt mit der Hälfte des Geldes, das PSG zur Verfügung hat, spielt aber europäisch besser und besiegt PSG

Fortsetzung auf Seite 8 >>

WER WOHNTE SCHON IN DÜSSELDORF...



AUS BOCHUM FÜR BOCHUM

Jetzt kostenlos & unverbindlich die eigene Immobilie bewerten lassen. Sie finden uns in der **Luisenstr. 15-17** im Herzen von Bochum oder bei Heimspielen natürlich im Ruhrstadion.

KENSINGTON Bochum
Luisenstr. 15-17
44787 Bochum

KENSINGTON Hattingen
Steinhagen 14
45525 Hattingen

Tel. +49 234 520 049 40

bochum@kensington-international.com

GUTSCHEIN

für eine
kostenlose
Immobilien-
bewertung



KENSINGTON[®]

Finest Properties International

www.kensington-bochum.de

sogar. Das ist schon Wahnsinn, aber auf Dauer wird das immer schwieriger. Das ist der große Unterschied, den wir nicht werden korrigieren können. Es ist aber okay, weil die Stadien in Deutschland auch ohne Haaland & Co. nach wie vor voll sind und die Menschen hier den Fußball auch so lieben. Ein weiterer großer Unterschied betrifft das internationale Produkt, bei dem die Bundesliga tatsächlich einiges aufzuholen hat, was Präsenz in den Märkten und das Marketing angeht. Da haben England, Spanien oder Italien in den vergangenen Jahren viel mehr gemacht.

Hilft der Bundesliga ein Investoren-Einstieg weiter, wie er jetzt von der DFL realisiert werden soll?

Kaenzig: Ein Investoren-Einstieg soll der Liga einen neuen Push geben. Das Geld wird in die Liga fließen. Das heißt, die Liga wird einmal ‚gedopt‘ werden, um Strukturen zu schaffen, mit denen wir das Produkt Bundesliga werthaltiger gestalten können. Damit können wir die TV-Gelder womöglich sogar steigern, anstatt eine befürchtete Reduzierung hinnehmen zu müssen.

Dann kommen wir auch schon zu dem Punkt, an dem es um die Verteilung gehen wird. Da schließe ich den Kreis zu Ihrer Einstiegsfrage. Die Mitwirkung der Klubs wird zukünftig eine große Währung sein. Also, wer dazu beiträgt, dass die Bundesliga werthaltiger wird, der soll auch mehr bekommen. Das haben wir als VfL Bochum schon länger im Blick. Wir sind zwar einer der kleineren Bundesligavereine, aber wir müssen auch Wege fin-

den, um etwas beizutragen und uns dann aus diesem Topf bedienen zu können. Das Ganze immer innerhalb der VfL-Realitäten und ohne Brimborium, sprich: Überkommerzialisierung.

Was wäre denn ein Beispiel, das der VfL beitragen könnte zur Verbesserung des Gesamtprodukts?

Kaenzig: Wir haben einen japanischen Nationalspieler, aber wir haben keine japanische Twitter- oder Social-Media-Seite. Wir nutzen es aktuell noch nicht für uns, womit wir auch der Liga nicht helfen. Das hat auch nichts mit Kommerzialisierung zu tun, denn es richtet sich hauptsächlich ans Ausland und an Fans oder Zuschauer, die dort die Bundesliga konsumieren. Ich erwarte da eine Win-Win-Situation und deshalb ist es für uns wichtig, Chancen frühzeitig zu suchen, zu erkennen und zu nutzen. Dass die Großen bei dieser Mitwirkung wieder ganz vorne sind, ist logisch. Aber bei den kleineren Klubs wollen wir in diesem Punkt proaktiv zum Nutzen des VfL und der Liga sein.

Ein großer Baustein, der dem VfL zukünftig weiterhelfen kann, ist ein umgebautes Vonovia Ruhrstadion. Als jetzt das Thema öffentlich wurde, haben Verein und Politik den Standort Castroper Straße sofort als unverhandelbar eingeordnet. Weshalb haben Sie denn von vornherein jede Debatte um einen alternativen Standort ausgeschlossen?

Kaenzig: Zunächst einmal: Es wurde auch bei uns intern oft die Befürchtung

geäußert, dass die Leute da draußen denken, wir wären untätig gewesen die letzten zwei Jahre, weil wir nichts kommuniziert haben. Aber dem war nicht so. Es hat ein intensiver Austausch mit der Stadt stattgefunden und dabei sind zwei Dinge klar geworden: Zum einen glauben wir, dass eine überwältigende Mehrheit der Bochumer Bevölkerung für einen Verbleib an der Castroper Straße ist. Es gibt hier einfach eine so hohe emotionale Bindung, wie sie in Europa kaum ein zweites Mal vorkommt. Und das andere ist, dass wir auch aufgezeigt bekommen haben, dass ein Stadion woanders eigentlich ein aussichtsloses Unterfangen wäre, sowohl politisch als auch rechtlich und auch finanziell. Es wäre unklug gewesen, über etwas zu diskutieren, was eigentlich eine Utopie ist. Das hätte für sehr viel Unruhe gesorgt.

Das heißt, es gibt dann in naher Zukunft eine modernisierte oder umgebaute Version des Vonovia Ruhrstadions?

Kaenzig: Ich kann da noch nicht zu viel vorwegnehmen. Wie schon angekündigt, werden wir das im Frühling kommunizieren. Unser Stadion bleibt eine einzigartige Spielstätte, und das wollen unsere Fans ja auch genauso haben.

Wie soll denn der VfL zukünftig deutliche Mehreinnahmen erzielen können, wenn das Stadion gar nicht wächst?

Kaenzig: Es ist eine historische Herausforderung für uns, das muss man sagen.

Fortsetzung auf Seite 10 >>



**„DIE STADIEN IN
DEUTSCHLAND SIND
AUCH OHNE
HAALAND & CO. VOLL.“**



Wir werden weiter mit dem Rücken zur Wand stehen und aus wenig wieder viel machen müssen. Aber der VfL hat in seiner Geschichte bewiesen, dass er das wie wenig andere kann. Man muss so vorausschauend und agil sein, dass man eben in anderen Bereichen den Nachteil kompensiert, den das ‚kleine‘ Stadion verursacht. Darauf kann man sich jetzt schon vorbereiten. Das heißt, wir müssen die bestehenden Potenziale optimieren. Wir müssen neue Einnahmequellen suchen, zum Beispiel mit strategischen Partnern oder im Ausland. Wir müssen dafür sorgen, dass unsere Produkte noch besser und damit begehrter werden. Wir müssen die bundesweite Relevanz und damit Reichweite des Klubs vergrößern. Wir müssen das Talentwerk stärken und noch mehr Spieler herausbringen wie Bella Kotchap, Goretzka, Gündogan oder Klostermann. Da sind wir wieder bei der Geschichte, die wir schon seit vielen Jahren erzählen. Wir müssen effizient sein, wir müssen das, was wir machen können, perfekt machen. Andere können mehr, aber verzetteln sich dann oder zerlegen sich sogar. Wir nehmen diese Herausforderung absolut positiv und vor allem motiviert an. Es ist doch auch genau diese Story, die den VfL in ganz Deutschland so sympathisch macht. Dass er trotz dieser widrigen Bedingungen auch erfolgreich und gut sein kann.

Der Fan wird sich aber schon darauf einstellen müssen, dass die Entwicklung beim VfL weiterhin sehr maßvoll passieren wird.

Kaenzig: Wir werden jetzt nicht auf der

Suche nach Einnahmen irgendwelche verrückten Dinge machen und uns auch nicht verkaufen. Da komme ich wieder zur Kontinuität und zur Berechenbarkeit, die jeweils ein hohes Gut sind. Es geht um eine vernünftige Verknüpfung von Tradition und Innovation. Nur Tradition wird nicht funktionieren, nur mit Innovation verlierst du die Emotionalität. Wenn man hier ein Gleichgewicht hinbekommt, kann man es weit bringen.

Sie haben mal – auch an dieser Stelle – gesagt, dass man ab dem dritten Jahr in Folge der Zugehörigkeit vom Beginn des Etablieren in der Liga sprechen kann.

Kaenzig: Wir haben ja bei der Mitgliederversammlung das Delta zur direkten Konkurrenz aufgezeigt und wie dieses kleiner wird. Da ist schon viel passiert. Wir sind ein ernstzunehmender Konkurrent geworden, auch für die Großen, auf und neben dem Platz. Wir haben auf jeden Fall bessere Voraussetzungen geschaffen, um auch weiterhin in der Bundesliga zu bleiben.

Sind Sie mit dem Tempo einverstanden, das bei der Weiterentwicklung ange-schlagen wird?

Kaenzig: Ich glaube, man muss ungeduldig sein, damit wir wirklich maximal vorankommen. Aber die Ausgangslage war, dass wir elf Jahre in der 2. Bundesliga gespielt haben. Diesen Rückstand müssen wir in drei bis fünf Jahren aufholen. Wenn

wir zwölf Jahre dafür brauchen, wird es schwer für uns, weil wir dann auch noch von hinten überholt werden können. Ein Klub wie der HSV holt so einen Rückstand schneller auf. Die spielen jetzt fünf Jahre in der 2. Bundesliga, aber wenn sie aufsteigen, holen sie den Rückstand innerhalb kürzester Zeit auf. Deshalb müssen wir ‚leider‘ bei allem, was wir tun, nicht nur gut, sondern auch schnell sein.

Ganz anderes Thema. Haben Sie sich in den vergangenen Wochen mal ein NFL-Spiel angeschaut?

Kaenzig: Nein, habe ich nicht. Ich habe mir in dieser Zeit aber auch kein Champions-League-Spiel angeschaut. American Football ist Showbusiness und Teil der Unterhaltungsindustrie. Es gibt die Unterhaltungsindustrie auf der einen Seite und den Volkssport auf der anderen. Das haben wir schon 2018 prophezeit. Die NFL ist Unterhaltung, die kann man wunderbar konsumieren und eine gute Zeit haben.

Die Frage zielte eher darauf ab, dass die NFL mit ihren Kansas City Chiefs und Indianapolis Colts dem Fußball in Deutschland Marktanteile streitig machen möchte, also letztendlich auch dem VfL Bochum.

Kaenzig: Ja, genau. Aber ich glaube, dass beide nebeneinander funktionieren können. Football oder Champions League kannst du unter der Woche konsumieren, aber das Stadionerlebnis am Wochenende ist durch nichts zu ersetzen.

Weil es hier diese Emotionen gibt, die sonst nirgendwo entstehen und die so einmalig sind. Selbst das junge Publikum, das ja verstärkt angesprochen werden soll, möchte auf das Stadionerlebnis nicht verzichten, weil sie hier Teil einer echten und lebendigen Gemeinschaft sein können. Und es wird immer diese traditionellen Fußball-Standorte geben wie Bochum, Freiburg oder Köpenick, an denen wegen der NFL nicht ein Zuschauer weniger ins Stadion kommen wird. Für den Volkssport Fußball wird die NFL keine Bedrohung sein. Vielleicht wird die NFL eher mal eine Konkurrenz zur Champions League, wenn es in der Zukunft

GRÜNEWALD

LACK- & KAROSSERIETECHNIK
Maximilian Achenbach GmbH

- Lackierungen aller Art
- Unfallreparatur
- Beulenservice
- TÜV-Abnahme
- Fehlerdiagnose
- Inspektion
- Klimageservice
- Achsvermessung

Hansastraße 110 · 44866 Bochum
Tel +49 23 27 - 81 37 8 · www.gruenewald-bochum.de



In der in den USA populären NFL, die jetzt mit Hilfe von Privatsender RTL den deutschen Markt erobern will, sieht der VfL-Geschäftsführer keine Bedrohung für Bundesligavereine wie den VfL Bochum. *Foto: firo sportphoto*

darum geht, Anteile an den Fernsehge-
ldern oder an der Freizeit der Menschen
zu beanspruchen.

**Der VfL Bochum ist künftig „Network
Member“ der European Club Associa-
tion (ECA). Was hat er davon?**

Kaenzig: Zum einen ist es der Zugang zu
einem wichtigen Netzwerk, denn die ECA
ist eigentlich mächtiger als die UEFA. Für
den VfL ist das der Zugang zu Wissen, das
dort geteilt wird und von dem wir viel pro-
fitieren können. Wir sind dort sofort in die
Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit aufgenom-
men worden, weil wir bei diesem Thema
stark sind. Das zeigt, dass wir einerseits
besser werden durch mehr Wissen und

auf der anderen Seite besser werden
durch mehr Relevanz. Mit unserer Teil-
habe auf internationaler Ebene kommen
wir auch einer gewissen Verantwortung
nach, als Vertreter der mittleren oder
kleinen Klubs, die womöglich einen ähn-
lichen Weg einschlagen möchten wie wir.

**Hilft die ECA-Mitgliedschaft auch bei
der vom VfL angestrebten Internatio-
nalisierung?**

Kaenzig: Die Mitgliedschaft wird uns bei
einer ambitionierten Etablierung in der
Bundesliga und auch bei der Internatio-
nalisierung helfen. Wir haben jetzt nach drei
Erstliga-Jahren in Folge gesagt, dass wir
dieses Thema mutiger angehen wollen

und haben Ende November eine Japan-
Offensive mit einem Delegationsbesuch
gestartet, bei dem schon unglaublich viel
bewegt worden ist.

**Können Sie schon ins Detail gehen, was
da auf die VfL-Fans oder auf den japani-
schen Markt zukommen wird?**

Kaenzig: Wir schaffen gerade zusam-
men mit Partnern die Grundlagen dafür,
wie wir auf dem japanischen Markt prä-
sent sein wollen. Das werden wir im Ver-
lauf der nächsten Monate kommunizie-
ren. Das Ziel ist aber klar formuliert: Am
Ende wollen wir mit diesem Engagement
Wachstum für den VfL generieren.

Interview: Uli Kienel

**✓/Aller guten Dinge sind 3!
Auf zum nächsten Klassenerhalt!**



Gerd Notzon

Wir, die AXA/DBV Generalvertretung Gerd Notzon, bieten seit mehr
als 40 Jahren umfassenden Service und kompetente Beratung in
allen Versicherungsfragen. Als langjährige Mitglieder drücken wir
unserem VfL für die Rückrunde die Daumen. **Glück Auf!**



Marcel Notzon

AXA Generalvertretung
Prinz-Regent-Str. 70, 44795 Bochum

Tel.: 0234 54477915
gerd.notzon@axa.de



BERNARDO IST DER KÖNIGSTRANSFER

Der brasilianische Profi glänzt beim VfL Bochum in unterschiedlichen Rollen

Thomas Letsch ist Realist. Bochums Coach weiß, dass er seinen Spieler Bernardo wahrscheinlich gar nicht trainieren würde, wenn dieser in seiner Karriere nicht von Verletzungen ausgebremst worden wäre. „Er hatte immer wieder Pech. Sonst glaube ich nicht, dass er für Bochum spielen würde“, sagte der Fußballlehrer vor einigen Monaten über den Defensivspezialisten aus Brasilien, der nicht nur seinen Chef begeistert. Auch im Umfeld und bei den übrigen Verantwortlichen herrscht Einigkeit: Bernardo ist der Königstransfer in diesem Jahr. „Bernardo ist ein Zweikampfmonster“, lobt Letsch. „Es ist für seine Gegenspieler extrem un-

angenehm, gegen ihn zu spielen. Wenn du glaubst, du bist an ihm vorbei, steht er plötzlich wieder vor dir.“ Die Statistik gibt dem Trainer Recht: Mit 223 gewonnenen Zweikämpfen belegt Bernardo ligaweit Platz eins in dieser Statistik.

Damit ist der 28-Jährige logischerweise unumstrittener Stammspieler in Bochum. Nach seiner Verpflichtung Anfang August rückte der erfahrene Verteidiger prompt in die Startelf und verpasste bislang kein einziges Pflichtspiel. Von allen Feldspielern ist er derjenige mit den meisten Einsatzminuten, mit deutlichem Abstand folgen Kevin Stöger, Takuma Asano und Anthony

Losilla. Bernardo Fernandes da Silva Junior „hat von Anfang an gezeigt, dass er mit seiner internationalen Erfahrung eine große Verstärkung für uns ist“, betont Thomas Letsch. Enttäuscht habe sein Schützling nur beim Auswärtsspiel in München, „aber da waren alle schlecht.“ Diese Konstanz sei der Grund dafür, „warum Bernardo immer gespielt hat.“ Anfang Dezember im Heimspiel gegen Wolfsburg gelang ihm sogar sein erstes Tor im VfL-Trikot.

Seinen ersten Bundesliga-Treffer erzielte Bernardo bereits sechs Jahre zuvor im Trikot von RB Leipzig. Für den finanzstarken Emporkömmling spielte der Linksfuß zwischen 2016 und 2018 in Deutschlands Elitoklasse; bis heute der Höhepunkt in Bernardos Karriere, die in Brasiliens Millionenmetropole Sao Paulo begann. Das fußballerische Gen bekam er in die Wiege gelegt, bereits sein Vater war Profi und spielte unter anderem für den FC Bayern München, allerdings nur kurz Anfang der 90er-Jahre.

Bernardo Junior hingegen landete im Alter von 21 Jahren bei RB Salzburg. In Österreich gewann er mehrere nationale Titel und wechselte innerhalb der RB-Welt zum damaligen Bundesliga-Aufsteiger Leipzig. Nach 40 Spielen dort zog er weiter zu Brighton & Hove Albion in die englische Premier League, wo er zwar regelmäßig spielte, aber auch häufiger verletzt war. 2021 ging es zurück nach Salzburg. Dort wie auch in Leipzig spielte Bernardo sogar in der Champions League. In Salzburg lernte er bereits Thomas Letsch kennen, der seinerzeit das Farmteam in Lieferung trainierte. Dort musste sich Bernardo auch vor seinem Wechsel nach Bochum fithalten, nachdem er einer Verjüngungskur zum Opfer fiel und seinen Kaderplatz verlor. Der VfL freute sich darüber, legte dem Verteidiger Anfang August einen Zweijahresvertrag vor und musste den Salzburgern lediglich eine Ablöse im mittleren sechsstelligen Bereich überweisen. Das ist mittlerweile selbst für Bochumer Verhältnisse ein Schnäppchen.



SPIELERPASS

BERNARDO

Geboren: 14.05.1995 in Sao Paulo/Brasilien
Größe: 186 cm
Gewicht: 77 kg
Nationalität: brasilianisch

Spiele: BL Spiele / Tore: 56/2
Bundesliga/AUT Spiele / Tore: 67/2
Premier League/ENG Spiele / Tore: 39/0
Erste Liga/AUT Spiele/Tore: 1/0
CL-Spiele/Tore: 16/1
EL Spiele/Tore: 6/0

Erfolge: Österreichischer Meister (2016, 2017, 2021, 2022, 2023), Österreichischer Pokalsieger (2016, 2017, 2021, 2022).

Bisherige Vereine: RB Salzburg (AUT, 2021-23, 01/2021-06/2021, 01/2016-08/2016), Brighton & Hove Albion (ENG, 2018-01/2021), RB Leipzig (08/2016-2018), FC Liefering (AUT, 03/2016), AA Ponte Preta (BRA, 01/2016, 01/2015-06/2015), RB Brasil (BRA, 06/2015-01/2016, 12/2013-04/2014), Coritiba FC (BRA, 04/2014-01/2015, 03/2013-12/2013), Gremio Osasco Audax (BRA, bis 03/2013).



Auch wenn es in Leverkusen für den VfL nicht so gut lief, ist Bernardo von der Bundesliga begeistert und zählt sie zu den drei stärksten Ligen in der Welt. Foto: firo sportphoto

Trotz fehlender Spielpraxis erkämpfte sich der Brasilianer sofort einen Platz in der Bochumer Mannschaft. Zunächst überzeugte Bernardo als linker Innenverteidiger in der Dreierkette. Mit der Systemumstellung Anfang November glänzte er aber auch als linker Außenverteidiger in der Viererkette. „Wir haben ein bisschen Zeit gebraucht, die richtige Formation zu finden“, gibt der Routinier freimütig zu. „Vor der Winterpause sind wir deutlich

stabiler geworden und können zufrieden sein.“ Seinen Wechsel nach Bochum in den Abstiegskampf der Bundesliga bereut er keineswegs, im Gegenteil: „Ich fühle mich sehr wohl in Bochum. Wir haben eine sehr gute Mannschaft mit super Fans“, erzählt Bernardo, der die deutsche Sprache gut beherrscht. „Ich bin glücklich, wieder in der Bundesliga zu sein. Hier kann in jedem Spiel alles passieren, vielleicht mit Ausnahme der Spitzenteams.“ Was der

VfL in dieser Saison bereits schmerzlich erfahren musste. Die höchsten Niederlagen gab es in Leverkusen, München und Stuttgart. Bernardo ist trotzdem begeistert: „Die Bundesliga zählt zu den drei besten Ligen der Welt. Das Besondere ist die Stimmung in den Stadien. Die Fans sind einfach verrückt, positiv gemeint. Das gibt mir immer noch mehr Energie auf dem Platz.“ Seine Leistungen bestätigen das. Philipp Rentsch

**ERSTKLASSIG
IN JEDEM JAHR**

@gruenebochum

„WIR MÜSSEN MEHR INDIVIDUALITÄT ZULASSEN“

Patrick Fabian, Geschäftsführer Sport des VfL Bochum, wirft einen Blick in die Zukunft

Patrick Fabian ist ein Teamplayer. Der Sport-Geschäftsführer hat viele Ideen, wie er die Zukunft des Klubs gestalten möchte. Dabei bindet der Ex-Profi stets seine Mitarbeiter ein, viele neue Experten mit klaren Zuständigkeiten sind seit Fabians Amtsantritt im September 2022 dazugekommen. In der Mitgliederversammlung, in einer Medienrunde sowie im 3satz-Gespräch zog der 36-Jährige eine Zwischenbilanz und gab Einblicke in die Zukunftspläne.

So denkt Patrick Fabian über...

...die Hinrundenleistung der Bundesliga-Mannschaft: Der Start fiel mit dem Aus im Pokal und der klaren Niederlage in Stuttgart ernüchternd aus. Danach hat die Mannschaft aber ein anderes Gesicht gezeigt und teilweise begeisternde Partien geliefert. Wir haben uns zuletzt vor allem defensiv deutlich stabilisiert und die ersten Siege einfahren können. Dennoch sind wir mit der Punktausbeute nicht zufrieden und hätten, wenn man sich die Spielverläufe anschaut, zwei bis drei Punkte mehr haben können. Ich bin aber davon überzeugt, dass wir mit dem Einsatz und vor allem einer verbesserten Verwertung von Torchancen so viele Spiele gewinnen werden, dass am Ende der Saison der erneute Klassenerhalt steht.

...die Vertragsverlängerung mit Cheftrainer Thomas Letsch: Kontinuität in der Entwicklung wird durch Kontinuität auf den entscheidenden Positionen begünstigt. Thomas Letsch hat unser Team in einer überaus schwierigen Lage übernommen und es zum Klassenerhalt geführt. Mit ihm und Jan Fießer haben wir in der vergangenen Saison wieder zurückgeköpft und als alle schon dach-



Patrick Fabian, Geschäftsführer Sport beim VfL Bochum, betonte bei der Mitgliederversammlung, dass die Nachwuchsarbeit weiterhin ein zentraler Baustein der Gesamtstrategie im Sportbereich sei. Foto: firo sportphoto

ten, dass es trotzdem nicht reichen würde, haben wir gemeinsam das fast Ausichtslose möglich gemacht. Wir freuen uns sehr über die Vertragsverlängerung. Thomas hat den VfL kennen und schätzen gelernt und sich durch erfolgreiche Arbeit den Respekt im Umfeld erarbeitet.

...die Entwicklung des Profikaders: Der Blick auf die Marktwerttabelle zeigt, dass wir wieder eine herausragende Performance benötigen, um am Ende mindestens drei Teams direkt hinter uns zu lassen. Wir haben den effektiven Etat des Kaders um 3,9 Millionen erhöht, qualitativ vor allem die Tiefe deutlich verstärken

können und Werte aufgebaut, in dem wir die Leihen deutlich reduziert haben. Nur Keven Schlotterbeck und Gonçalo Paciência sind ausgeliehen, Ivan Ordets wird im Falle des Klassenerhalts automatisch für zwei weitere Jahre zum VfL-Spieler. Unser Ziel ist klar: Wir wollen Potenziale entwickeln und Marktwerte schaffen, um auch Transfererlöse erzielen zu können. Das ist bei jüngeren Spielern logischerweise mit einer höheren Wahrscheinlichkeit der Fall.

...die Verbesserungen im Scouting: Die Veränderungen in diesem Bereich sind eng mit unserem Sportdirektor Marc Lettau verbunden. Mit ihm konnten wir jemanden dazu gewinnen, der mit großer Akribie und Leidenschaft für den VfL arbeitet. Personell und inhaltlich haben wir das Scouting mittlerweile aufgerüstet. Wir wollen weg vom reaktiven Handeln hin zu einer systematischen Kaderplanung. Dabei helfen uns neue Mitarbeiter, auch zusätzliche Video-Scouts. Scouting ist jedoch nicht nur bei den Profis, sondern auch im Nachwuchs wichtig. Unser Anspruch ist es, im extrem wichtigen Bereich der U13 bis U15 in Bochum sowie im Einzugsgebiet bis 40 Kilometer möglichst alle talentierten Spieler zu kennen. Über Kooperationspartner und gute Beziehungen können aber auch andere Spieler zum VfL stoßen. Das ist dann vermehrt ab der U16 der Fall. Hier schauen wir dann auch über diese Grenzen hinaus, ohne von unserer Ausrichtung in Gänze abzurücken.

...die Infrastruktur für Profis, Frauen und Nachwuchs: Es gab bereits diverse Anpassungen. Am NLZ ist zum Beispiel ein neuer Kraftraum entstanden und vor

Fortsetzung auf Seite 16 >>

autolackcenter.de



AVO-Autolack.de

Wir wünschen eine erfolgreiche Saison
und spannende Spiele.

Dein Team in Sachen Autolack,
Polituren und Pflegemittel



P&S Autolack & Teile GmbH
Zum Ludwigstal 6 Hattingen

allem auch ein Kunstrasenplatz mit neuer Flutlichtanlage. Aber wir haben noch einiges vor uns. Die Konkurrenz an vielen Standorten in der Umgebung ist uns bei der Entwicklung der Infrastruktur voraus. Deshalb sind wir mit der Politik im Austausch und die Stadt hat die klare Bereitschaft signalisiert, gemeinsam mit uns eine zukunftsfähige Lösung für das NLZ anzupacken. Kurz gefasst brauchen wir mehr Plätze und eine Aufwertung der Kabinen und Funktionsräume.

...die Herausforderungen im vereinseigenen Talentwerk: Für uns ist die Nachwuchsarbeit weiterhin ein zentraler Baustein unserer Gesamtstrategie im Sport. Für den VfL Bochum ist das NLZ und die Talententwicklung nicht verhandelbar. Es gibt mittlerweile aber so viele Themen um einen jungen Spieler und eine Mannschaft, dass man manchmal den Blick für das Wesentliche verliert. Wir müssen mehr Individualität zulassen und gleich-



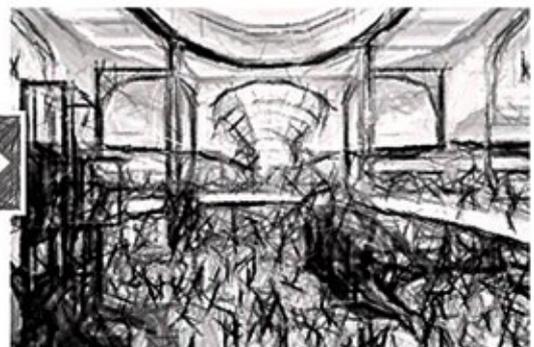
Abwehrchef Ivan Ordets, hier im Spiel gegen Borussia Mönchengladbach, wird im Falle des Klassenerhalts automatisch für zwei weitere Jahre zum VfL-Spieler. Foto: 3satz

zeitig den Teamgedanken fördern. Und wir wollen die Leistungskultur fördern und fördern. Wir müssen unsere Spieler

auf den Druck vorbereiten und nicht permanent in Vermeidungsstrategien verfallen. Wir benötigen außerdem eine hohe

Spezialisierter Marktführer für Sicherheit & Customer Services in Einkaufszentren und Großimmobilien.

H2K



Security + Services GmbH
„Zuerst die Sicherheit!“

Jetzt bundesweit für Sie im Einsatz.

www.h2k-security.de

Anzahl an Fußballaktionen, müssen spielrelevante Entscheidungen provozieren. Technik ist vor allem im frühen Stadium der Ausbildung viel wichtiger als Taktik.

...die Entwicklungen im Nachwuchsfußball, vor allem die Reformen im Kinderfußball: In den öffentlich wahrnehmbaren Diskussionen waren auch viel Polemik und falsche Informationen dabei. Es geht bei den Änderungen eben nicht darum, Ergebnisse oder das Verlieren abzuschaffen, ganz im Gegenteil. Die Jüngsten werden in Zukunft eine viel direktere Konsequenz aus Sieg oder Niederlage erfahren und damit auch das Gefühl des Gewinnens oder des Verlierens, weil sie viel schneller auf- oder absteigen. Wir bewerten die Reformen deshalb positiv.

...die Bochumer Ambitionen im Damenfußball: Unsere Frauen spielen bis dato eine hervorragende Saison in der Regionalliga und konnten jüngst die Herbstmeisterschaft feiern. Losgelöst davon bekennen wir uns zum Frauen- und Mädchenfußball. Wir als Klub haben auch eine gesellschaftliche Verantwortung und wollen uns klar positionieren, um ein Vorbild zu sein. Unser Ziel ist es, den Zugang zum Fußball für alle zu ermöglichen, Chancengleichheit herzustellen und den Frauenfußball genauso wertzuschätzen wie den Männerfußball. Und natürlich sportlich die größten Ziele anzustreben. In Bochum stößt der Frauenfußball auf unglaublich gute Resonanz, das haben die DFB-Pokalspiele im Vonovia Ruhrsta-



„ES HERRSCHT EIN BRUTALER VERDRÄNGUNGSWETTBEWERB IM NATIONALEN UND INTERNATIONALEN FUSSBALL.“

Foto: firo sportphoto

dion gezeigt. Wir dürfen dabei aber nicht den fünften Schritt vor dem ersten machen. Wir benötigen zunächst professionelle Trainings- und Spielbedingungen, denselben Zugang zu Vereinseinrichtungen wie bei den Männern und eine bessere medizinische Versorgung. Unser Motto lautet dabei: Equal play, fair pay.

...die Entwicklungen in der globalisierten Fußball-Welt: Es ist aktuell viel Bewegung im Fußball. Vielleicht mehr als es jemals gewesen ist. Der Fußball verändert sich, nicht das Spiel an sich, sondern vor

allem die Vorgänge neben dem Rasen. Es wird dynamischer und schneller. Der Wettbewerb ist umkämpfter, es herrscht ein brutaler Verdrängungswettbewerb im nationalen und internationalen Fußball. Das hat auch direkte Konsequenzen für den VfL, zum Beispiel dann, wenn es um Transfergespräche geht. Es gibt immer mehr Multi-Club Ownerships, also Gesellschaften, die an mehreren Klubs beteiligt sind, auch in Deutschland. Das verändert natürlich den Wettbewerb. Aber wir jammern nicht, sondern suchen für uns innovative Ansätze. Philipp Rentsch

AUTOteam plus

- Meisterbetrieb
- Reparatur sämtlicher Marken
- Wartung/Inspektion
- Achsvermessung
- Reifenservice
- HU/AU in Zusammenarbeit mit einer autorisierten Prüforganisation

Seit 2006 am gleichen Standort

die smarte werkstatt
Direktannahme

BOSCH

die smarte werkstatt

www.die-smarte-werkstatt.de

Inh. Christian Jähne • Wittener Straße 277 - 281 • Altebochum • Telefon: 02 34 - 35 28 14

1. FUSSBALL-BUNDESLIGA 2023/2024

DER HINRUNDEN-SPIELPLAN

| 1. Spieltag Freitag, 18. August 2023 | | | | 2. Spieltag Freitag, 25. August 2023 | | | |
|--|---------------------|----------------------|-----|--|----------------------|---------------------|-----|
| 20.30 | SV Werder Bremen | FC Bayern München | 0:4 | 20.30 | RB Leipzig | VfB Stuttgart | 5:1 |
| Samstag, 19. August 2023 | | | | Samstag, 26. August 2023 | | | |
| 15.30 | VfB Stuttgart | VfL Bochum 1848 | 5:0 | 15.30 | VfL Bochum 1848 | Borussia Dortmund | 1:1 |
| 15.30 | Bayer 04 Leverkusen | RB Leipzig | 3:2 | 15.30 | SC Freiburg | SV Werder Bremen | 1:0 |
| 15.30 | VfL Wolfsburg | 1. FC Heidenheim | 2:0 | 15.30 | 1. FC Köln | VfL Wolfsburg | 1:2 |
| 15.30 | TSG 1899 Hoffenheim | SC Freiburg | 1:2 | 15.30 | 1. FC Heidenheim | TSG 1899 Hoffenheim | 2:3 |
| 15.30 | FC Augsburg | Bor. Mönchengladbach | 4:4 | 15.30 | SV Darmstadt 98 | 1. FC Union Berlin | 1:4 |
| 18.30 | Borussia Dortmund | 1. FC Köln | 1:0 | 18.30 | Bor. Mönchengladbach | Bayer 04 Leverkusen | 0:3 |
| Sonntag, 20. August 2023 | | | | Sonntag, 14. August 2022 | | | |
| 15.30 | 1. FC Union Berlin | 1. FSV Mainz 05 | 4:1 | 15.30 | 1. FSV Mainz 05 | Eintracht Frankfurt | 1:1 |
| 17.30 | Eintracht Frankfurt | SV Darmstadt 98 | 1:0 | 17.30 | FC Bayern München | FC Augsburg | 3:1 |

| 3. Spieltag 1. - 3. September 2023 | | | | 4. Spieltag 15. - 17. September 2023 | | | | 5. Spieltag 22. - 24. September 2023 | | | |
|--------------------------------------|----------------------|-------------------|-----|--|-------------------|----------------------|-----|--|----------------------|---------------------|-----|
| Fr. | Borussia Dortmund | 1. FC Heidenheim | 2:2 | Fr. | FC Bayern München | Bayer 04 Leverkusen | 2:2 | Fr. | VfB Stuttgart | SV Darmstadt 98 | 3:1 |
| Sa. | Bayer 04 Leverkusen | SV Darmstadt 98 | 5:1 | Sa. | RB Leipzig | FC Augsburg | 3:0 | Sa. | FC Bayern München | VfL Bochum 1848 | 7:0 |
| | TSG 1899 Hoffenheim | VfL Wolfsburg | 3:1 | | SC Freiburg | Borussia Dortmund | 2:4 | | Borussia Dortmund | VfL Wolfsburg | 1:0 |
| | SV Werder Bremen | 1. FSV Mainz 05 | 4:0 | | VfL Wolfsburg | 1. FC Union Berlin | 2:1 | | 1. FC Union Berlin | TSG 1899 Hoffenheim | 0:2 |
| 15.30 | FC Augsburg | VfL Bochum 1848 | 2:2 | | 1. FSV Mainz 05 | VfB Stuttgart | 1:3 | | Bor. Mönchengladbach | RB Leipzig | 0:1 |
| | VfB Stuttgart | SC Freiburg | 5:0 | | 1. FC Köln | TSG 1899 Hoffenheim | 1:3 | | FC Augsburg | 1. FSV Mainz 05 | 2:1 |
| | Bor. Mönchengladbach | FC Bayern München | 1:2 | 18.30 | VfL Bochum 1848 | Eintracht Frankfurt | 1:1 | | SV Werder Bremen | 1. FC Köln | 2:1 |
| So. | Eintracht Frankfurt | 1. FC Köln | 1:1 | So. | 1. FC Heidenheim | SV Werder Bremen | 4:2 | So. | Bayer 04 Leverkusen | 1. FC Heidenheim | 4:1 |
| | 1. FC Union Berlin | RB Leipzig | 0:3 | | SV Darmstadt 98 | Bor. Mönchengladbach | 3:3 | | Eintracht Frankfurt | SC Freiburg | 0:0 |

| 6. Spieltag 29. September - 1. Oktober 2023 | | | | 7. Spieltag 6. - 8. Oktober 2023 | | | | 8. Spieltag 20. - 22. Oktober 2023 | | | |
|---|---------------------|----------------------|-----|------------------------------------|----------------------|---------------------|-----|--------------------------------------|---------------------|----------------------|-----|
| Fr. | TSG 1899 Hoffenheim | Borussia Dortmund | 1:3 | Fr. | Bor. Mönchengladbach | 1. FSV Mainz 05 | 2:2 | Fr. | Borussia Dortmund | SV Werder Bremen | 1:0 |
| Sa. | VfL Bochum 1848 | Bor. Mönchengladbach | 1:3 | Sa. | Borussia Dortmund | 1. FC Union Berlin | 4:2 | Sa. | SC Freiburg | VfL Bochum 1848 | 2:1 |
| | VfL Wolfsburg | Eintracht Frankfurt | 2:0 | | RB Leipzig | VfL Bochum 1848 | 0:0 | | 1. FC Union Berlin | VfB Stuttgart | 0:3 |
| | 1. FSV Mainz 05 | Bayer 04 Leverkusen | 0:3 | | FC Augsburg | SV Darmstadt 98 | 1:2 | | VfL Wolfsburg | Bayer 04 Leverkusen | 1:2 |
| | 1. FC Köln | VfB Stuttgart | 0:2 | | VfB Stuttgart | VfL Wolfsburg | 3:1 | | TSG 1899 Hoffenheim | Eintracht Frankfurt | 1:3 |
| | 1. FC Heidenheim | 1. FC Union Berlin | 1:0 | | SV Werder Bremen | TSG 1899 Hoffenheim | 2:3 | | SV Darmstadt 98 | RB Leipzig | 1:3 |
| | RB Leipzig | FC Bayern München | 2:2 | So. | Bayer 04 Leverkusen | 1. FC Köln | 3:0 | | 1. FSV Mainz 05 | FC Bayern München | 1:3 |
| So. | SV Darmstadt 98 | SV Werder Bremen | 4:2 | | FC Bayern München | SC Freiburg | 3:0 | So. | 1. FC Köln | Bor. Mönchengladbach | 3:1 |
| | SC Freiburg | FC Augsburg | 2:0 | | Eintracht Frankfurt | 1. FC Heidenheim | 2:0 | | 1. FC Heidenheim | FC Augsburg | 2:5 |

Rollender Mittagstisch
Josef-Baumann-Str. 2a 44805 Bochum

Unsere Menüs gibt es inkl. MwSt. und Dessert ab 6,90 € frei Haus!

Tel.: 0234 - 86 52 68

Rollender Mittagstisch

BESTELLUNGEN: ☎ 02 34 / 86 52 68 Montag - Freitag von 9 - 13 Uhr

Wir empfehlen uns bei allen Privathaushalten. Sie werden von uns nach neuesten Erkenntnissen mit Erfolg bekocht. NEU! Menüs ab 7,90 € liefern wir auf Porzellantellern.

www.rollender-mittagstisch.de

AUTO DIENST Preußer

Jörg Preußer KFZ-Meister

Für alle Fahrzeuge **KFZ-Elektrik/-Mechanik**

- Glasservice
- Inspektion
- Reifendienst
- HU*/AU
- Klimaservice
- Fahrwerkstest

Surenfeldstr. 11, 44879 Bochum
Telefon: 02 34 / 410 666
E-Mail: info@autodienst-preusser.com

www.autodienst-preusser.com

*durchgeführt durch externe Prüforganisation KÜS/GTÜ

EMPFOHLENER KFZ-BETRIEB

1. FUSSBALL-BUNDESLIGA 2023/2024

DER HINRUNDEN-SPIELPLAN

| 9. Spieltag 27. - 29. Oktober 2023 | | |
|--------------------------------------|---------------------|-----|
| FC Bayern München | SV Darmstadt 98 | 8:0 |
| RB Leipzig | 1. FC Köln | 6:0 |
| Bayer 04 Leverkusen | SC Freiburg | 2:1 |
| Eintracht Frankfurt | Borussia Dortmund | 3:3 |
| Bor. Mönchengladbach | 1. FC Heidenheim | 2:1 |
| SV Werder Bremen | 1. FC Union Berlin | 2:0 |
| FC Augsburg | VfL Wolfsburg | 3:2 |
| VfB Stuttgart | TSG 1899 Hoffenheim | 2:3 |
| VfL Bochum 1848 | 1. FSV Mainz 05 | 2:2 |

| 10. Spieltag 3. - 5. November 2023 | | |
|--------------------------------------|------------------------|-----|
| Borussia Dortmund | FC Bayern München | 0:4 |
| 1. FC Union Berlin | Eintracht Frankfurt | 0:3 |
| SC Freiburg | Bor. Mönchengladbach | 3:3 |
| VfL Wolfsburg | SV Werder Bremen | 2:2 |
| 1. FSV Mainz 05 | RB Leipzig | 2:0 |
| 1. FC Köln | FC Augsburg | 1:1 |
| TSG 1899 Hoffenheim | Bayer 04 Leverkusen | 2:3 |
| 1. FC Heidenheim | VfB Stuttgart | 2:0 |
| SV Darmstadt 98 | VfL Bochum 1848 | 1:2 |

| 11. Spieltag 10. - 12. November 2023 | | |
|--|---------------------|-----|
| FC Bayern München | 1. FC Heidenheim | 4:2 |
| RB Leipzig | SC Freiburg | 3:1 |
| Bayer 04 Leverkusen | 1. FC Union Berlin | 4:0 |
| Bor. Mönchengladbach | VfL Wolfsburg | 4:0 |
| SV Werder Bremen | Eintracht Frankfurt | 2:2 |
| FC Augsburg | TSG 1899 Hoffenheim | 1:1 |
| VfB Stuttgart | Borussia Dortmund | 2:1 |
| SV Darmstadt 98 | 1. FSV Mainz 05 | 0:0 |
| VfL Bochum 1848 | 1. FC Köln | 1:1 |

| 12. Spieltag 24. - 26. November 2023 | | |
|--|------------------------|-----|
| Borussia Dortmund | Bor. Mönchengladbach | 4:2 |
| 1. FC Union Berlin | FC Augsburg | 1:1 |
| SC Freiburg | SV Darmstadt 98 | 1:1 |
| Eintracht Frankfurt | VfB Stuttgart | 1:2 |
| VfL Wolfsburg | RB Leipzig | 2:1 |
| 1. FC Köln | FC Bayern München | 0:1 |
| TSG 1899 Hoffenheim | 1. FSV Mainz 05 | 1:1 |
| SV Werder Bremen | Bayer 04 Leverkusen | 0:3 |
| 1. FC Heidenheim | VfL Bochum 1848 | 0:0 |

| 13. Spieltag 1. - 3. Dezember 2023 | | |
|--------------------------------------|---------------------|-----|
| FC Bayern München | 1. FC Union Berlin | : |
| RB Leipzig | 1. FC Heidenheim | 2:1 |
| Bayer 04 Leverkusen | Borussia Dortmund | 1:1 |
| 1. FSV Mainz 05 | SC Freiburg | 0:1 |
| Bor. Mönchengladbach | TSG 1899 Hoffenheim | 2:1 |
| FC Augsburg | Eintracht Frankfurt | 2:1 |
| VfB Stuttgart | SV Werder Bremen | 2:0 |
| SV Darmstadt 98 | 1. FC Köln | 0:1 |
| VfL Bochum 1848 | VfL Wolfsburg | 3:1 |

| 14. Spieltag 8. - 10. Dezember 2023 | | |
|---------------------------------------|------------------------|-----|
| Borussia Dortmund | RB Leipzig | 2:3 |
| 1. FC Union Berlin | Bor. Mönchengladbach | 3:1 |
| Eintracht Frankfurt | FC Bayern München | 5:1 |
| VfL Wolfsburg | SC Freiburg | 0:1 |
| 1. FC Köln | 1. FSV Mainz 05 | 0:0 |
| SV Werder Bremen | FC Augsburg | 2:0 |
| VfB Stuttgart | Bayer 04 Leverkusen | 1:1 |
| 1. FC Heidenheim | SV Darmstadt 98 | 3:2 |
| TSG 1899 Hoffenheim | VfL Bochum 1848 | 3:1 |

| 15. Spieltag 15. - 17. Dezember 2023 | | |
|--|---------------------|-----|
| FC Bayern München | VfB Stuttgart | 3:0 |
| RB Leipzig | TSG 1899 Hoffenheim | 3:1 |
| SC Freiburg | 1. FC Köln | 2:0 |
| Bayer 04 Leverkusen | Eintracht Frankfurt | 3:0 |
| 1. FSV Mainz 05 | 1. FC Heidenheim | 0:1 |
| Bor. Mönchengladbach | SV Werder Bremen | 2:2 |
| FC Augsburg | Borussia Dortmund | 1:1 |
| SV Darmstadt 98 | VfL Wolfsburg | 0:1 |
| VfL Bochum 1848 | 1. FC Union Berlin | 3:0 |

| 16. Spieltag 19. / 20. Dezember 2023 | | |
|--|------------------------|-----|
| Borussia Dortmund | 1. FSV Mainz 05 | 1:1 |
| 1. FC Union Berlin | 1. FC Köln | 2:0 |
| Eintracht Frankfurt | Bor. Mönchengladbach | 2:1 |
| VfL Wolfsburg | FC Bayern München | 1:2 |
| TSG 1899 Hoffenheim | SV Darmstadt 98 | 3:3 |
| SV Werder Bremen | RB Leipzig | 1:1 |
| VfB Stuttgart | FC Augsburg | 3:0 |
| 1. FC Heidenheim | SC Freiburg | 3:2 |
| Bayer 04 Leverkusen | VfL Bochum 1848 | 4:0 |

| 17. Spieltag 12. - 14. Januar 2024 | | | |
|--------------------------------------|------------------------|---------------------|---|
| Fr. | FC Bayern München | TSG 1899 Hoffenheim | : |
| Sa. | RB Leipzig | Eintracht Frankfurt | : |
| | SC Freiburg | 1. FC Union Berlin | : |
| | 1. FSV Mainz 05 | VfL Wolfsburg | : |
| | FC Augsburg | Bayer 04 Leverkusen | : |
| | 1. FC Köln | 1. FC Heidenheim | : |
| | Darmstadt 98 | Borussia Dortmund | : |
| So. | VfL Bochum 1848 | SV Werder Bremen | : |
| | Bor. Mönchengladbach | VfB Stuttgart | : |

Häffner
Fliesenlegerfachbetrieb

■ Beratung ■ Verlegung ■ Ausstellung

☎ 01 72 / 24 25 430

www.fliesen-haeffner.de

Inh.: Torsten Trunzer

Sofortmontage
alle Fahrzeugtypen

die *Auto-GlaserRei*

44866 Bochum · Kraye Straße 48c
Tel.: 0 23 27 / 32 23 84 · Fax: 023 27 / 32 30 18
E-Mail: EP-Die-Autoglaserei@web.de

PACIÊNCIA STEHT FÜR PORTUGIESISCHE ELEGANZ

Drei Tore hat der routinierte Stürmer bereits im VfL-Trikot erzielt – In der Rückrunde sollen es noch mehr werden

Schöner hätte der erste Treffer von Gonçalo Paciência im Trikot des VfL Bochum kaum sein können. Mit einer eleganten Direktabnahme brachte er seine Mannschaft im Auswärtsspiel beim SC Freiburg in Führung. „Sogar mit links, obwohl ich mit dem rechten Fuß eigentlich noch stärker bin“, kommentierte Paciência nach der Partie sein erstes persönliches Erfolgserlebnis. „Leider hat es uns wenig gebracht.“ Dass der VfL am Ende mit 1:2 im Breisgau verlor, lag aber ganz gewiss nicht am portugiesischen Mittelstürmer.

Seit Anfang September verstärkt der 29-Jährige den Angriff des Revierklubs. Am letzten Tag der Transferperiode wechselte Paciência auf Leihbasis vom spanischen Erstligisten Celta Vigo nach Bochum. Der Vertrag läuft zunächst bis zum Ende der Saison. „Wir wollten uns im Angriff unbedingt noch einmal verstärken. Mit Gonçalo Paciência haben wir die ideale Lösung gefunden“ sagte VfL-Sportdirektor Marc Lettau anlässlich der Verpflichtung. „Gonçalo verfügt bereits über reichlich Erfahrung, sowohl in der

Bundesliga als auch in den europäischen Wettbewerben.“

In Bochum kämpft Paciência bekanntlich gegen den Abstieg. Doch der Mittelstürmer hat auch schon Titel gesammelt. In Portugal gewann er 2018 mit dem FC Porto die Meisterschaft. Für ihn ein besonders Erlebnis, schließlich wurde er in Porto als Sohn des 34-maligen Nationalspielers Domingos Paciência geboren und spielte seit dem achten Lebensjahr für die Jugendmannschaften des Traditionsklubs. Doch mangels Spielzeit ließ sich Paciência junior in der Folge mehrfach verleihen, unter anderem nach Griechenland zu Olympiakos Piräus.

Im Sommer 2018 erfolgte schließlich der erste Wechsel nach Deutschland. Eintracht Frankfurt sicherte sich die Dienste des Angreifers. Dort kam Paciência über die Rolle des Edeljokers aber nur selten hinaus. 2020 unterschrieb er deshalb einen Leihvertrag bei Schalke 04. Doch bei den Königsblauen lief es gar nicht rund. Paciência war mit Knieproblemen längere Zeit verletzt und stieg am Saisonende in die 2. Liga ab. Die Kaufoption war damit Makulatur, Paciência kehrte zur Eintracht zurück – und erlebte dort seinen zweiten Höhepunkt der Karriere. Mit den Hessen gewann Paciência in der Spielzeit 2021/22 die Europa League und erzielte im Laufe des Wettbewerbs zwei wichtige Treffer, bevor er sich zunächst wieder aus Deutschland verabschiedete. Im Sommer 2022 wechselte Paciência nach Spanien zu Celta Vigo. Doch eine tragende Rolle nahm er dort nicht ein. Somit folgte der Wechsel nach Bochum.

„Ich bin sehr glücklich, wieder in der Bundesliga aufzulaufen“, sagt Gonçalo Pa-



SPIELERPASS

GONÇALO PACIÊNCIA

Geboren: 01.08.1994 in Porto/Portugal
Größe: 184 cm
Gewicht: 79 kg
Nationalität: portugiesisch

Spiele: BL Spiele / Tore: 77/17
La Liga/ESP Spiele / Tore: 25/2
Liga Portugal/POR Spiele / Tore: 70/9
Super League I/GRE Spiele/Tore: 1/0
Länderspiele/Tore: 2/1
Champions League Spiele/Tore: 2/0
Europa League Spiele/Tore: 22/3

Bisherige Vereine: Celta Vigo (ESP, 2022/23), Eintracht Frankfurt (2021/22, 2018-20), FC Schalke 04 (2020/21), FC Porto (POR, 2002-2015), 2018), Rio Ave (POR, 2017), Olympiacos Piräus (2016-01/2017), Académica Coimbra (2015/16).

ciência zur knapp einjährigen Leihe nach Bochum und lobt dabei besonders die Atmosphäre in den Stadien: „Diese Stimmung, die man hier in Deutschland hat, gibt es in anderen Ligen nicht. Die ist richtig gut. Die deutschen Fans können stolz darauf sein. Ich habe diese Stimmung sehr vermisst.“ Der 29-Jährige kann es beurteilen. Der Angreifer hat nicht nur für Klubs aus vier verschiedenen Ländern gespielt, sondern auch im Nationaltrikot internationale Erfahrung gesammelt. 2016 stand Paciência im portugiesischen Aufgebot bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro. Ein Jahr später debütierte er im A-Nationalteam, allerdings kam 2019 nur noch ein weiteres Spiel dazu.

Der Weg vom VfL zurück ins Nationalteam



ist weit, doch fürs Erste würde es ja auch genügen, wenn Paciência mit seinen Toren dazu beiträgt, dass der VfL Bochum sein viertes Bundesligajahr in Folge erlebt. „Dass er ein Torjäger ist, haben wir nicht nur gegen Freiburg gesehen. Gonçalo hat einen sehr guten Abschluss, das ist seine Qualität“, weiß auch Trainer Thomas Letsch,

der seinen Schützling aber erst am Ende der Hinrunde häufiger eingesetzt hat. „Gonçalo kam erst Anfang September zu uns. Er war zu Beginn nicht hundertprozentig fit, hatte keine Vorbereitung und musste sich dann heranmarbeiten“, erklärt der Coach. Muskuläre Probleme hätten den kopfballstarken und beweglichen Mittelstürmer zwischenzeitlich wieder ausgebremst. „Jetzt ist er wieder da und auf jeden Fall eine Option. Gonçalo wird noch viele Spiele und Tore für uns machen. Davon bin ich überzeugt“, betont Letsch.

Einen Vorgeschmack darauf lieferte Paciência im Dezember. Gegen Union Berlin erzielte er sein erstes Tor im Bochumer Ruhrstadion, und in Hoffenheim mit einem sehenswerten Volleyschuss den Anschlusstreffer. Der Portugiese mag es eben gerne elegant.

Philipp Rentsch

Mehr als nur eine Option für den VfL-Angriff: Trainer Thomas Letsch geht davon aus, dass Gonçalo Paciência noch viele Spiele und Tore für den VfL machen wird. Foto: fire sportphoto



- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Industriereinigung
- Winterdienst
- Sanierung von Bodenbelägen
- Glas-, Stein- und Metallfassadenreinigung
- Prüfung elektrischer Betriebsmittel (DGUV V3)



- Spezielle Leistungen auf Anfrage



www.gebaeuedienste-krueger.de
Herner Straße 224, 44809 Bochum, Tel. 0234 - 6014 8177

„ICH BLEIBE NICHT STUR, SONDERN ADAPTIERE“

VfL-Trainer Thomas Letsch über Vertragsgespräche, die Hinrunde, seine Neuzugänge und Systemumstellungen



Thomas Letsch fühlt sich wohl in Bochum, und die Vereinsführung ist mit seiner Arbeit sehr zufrieden. Kein Wunder also, dass sich die beiden Parteien jüngst auf eine weitere Zusammenarbeit geeinigt haben. Im 3satz-Gespräch verrät der Cheftrainer des VfL, worum es in den Vertragsgesprächen ging, wie er rückbli-

verlängert. Gab es bei Ihnen mal einen Moment des Zweifels, oder war immer klar, dass es zur Unterschrift kommen würde?

Thomas Letsch: Die Grundstimmung war immer so, dass ich beim VfL Bochum bleiben möchte und die Verantwortlichen das auch wollen. Wir hatten also ein gemeinsames Ziel. Man muss

ckend die Entwicklungen in der Hinrunde einordnet und wie ihm die Neuzugänge gefallen. Außerdem spricht er über die Systemumstellung, den Ausfall von Takuma Asano und die kurze Winterpause.

Herr Letsch, Ende des Jahres haben Sie Ihren Vertrag beim VfL Bochum bis 2026

„Wir stehen zum Jahreswechsel auf einem Platz, den wir am Saisonende feiern würden“, sagt VfL-Trainer Thomas Letsch.

Foto: firo sportphoto

sich für die Vertragslaufzeit vor allem über die Zielsetzung einig sein. Wir haben außerdem den Kader und den Staff durchleuchtet und überlegt, ob wir nachjustieren müssen.

Und was ist das Ergebnis? Haben Sie konkrete Wünsche geäußert?

Letsch: Als wir im September 2022 zusammengekommen sind, wussten wir schon viel voneinander. Jetzt kennen wir uns noch besser und können die Gesamtsituation noch besser einschätzen. Wir haben ja schon im Sommer gemeinsam Veränderungen vollzogen, der Kader ist nun ausgeglichener besetzt. Viele Wünsche habe ich deshalb gar nicht. Natürlich gibt es immer Ideen. Einige Verträge laufen im Sommer aus, darüber haben wir uns beispielsweise Gedanken gemacht.

Fortsetzung auf Seite 24 >>

Wir rocken die Bundesliga mit euch Von Herne bis Wuppertal

100 % VfL
100 % Wicke



Wir sind gut aufgestellt mit unseren Volkswagen Modellen. Jetzt den neuen ID.7 bei uns entdecken.

Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 16,3–14,1; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0. Für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht mehr nach NEFZ vor.¹

Follow us on:



facebook.com/TepassAutohausGruppe



facebook.com/AutohausWickeGmbH

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen.
¹ Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs.



Ihre Volkswagen Partner

WIR SIND ZUSAMMEN EINS.

TEPASS AUTOHAUS
GRUPPE
Mit uns in die Zukunft

AUTOHAUS
wicke

ah-tepass.de

vw-wicke.de

■ Schwelm ■ Ennepetal ■ Gevelsberg ■ Wetter ■ Potsdam ■ Wuppertal ■ Bochum ■ Herne



Es gibt es aber auch Themen, die man von außen gar nicht mitbekommt.

Was meinen Sie genau?

Letsch: Zum Beispiel das Thema Ernährung. Da sind wir in der Zeit, in der ich jetzt beim VfL Bochum tätig bin, deutlich professioneller geworden. Das ist ein völlig anderes Level, auf dem wir da jetzt arbeiten.

Entscheidend sind natürlich immer die Ergebnisse auf dem Platz. Mit welchen Gedanken blicken Sie auf die Hinrunde?

Letsch: Positiv war, dass wir weniger Spiele verloren haben als in der vergangenen Saison. Wir sind schwerer zu besiegen. Negativ war, dass wir Spiele, die wir hätten gewinnen können oder müssen, nicht gewonnen haben. Auswärts in Augsburg oder zu Hause gegen Frankfurt, Mainz und Köln war mehr drin als ein Un-

entschieden. Da waren wir deutlich näher am Sieg als der Gegner.

Was war aus Ihrer Sicht der Höhepunkt der Hinrunde? Und welchen Tiefpunkt gab es?

Letsch: Schlecht war das Spiel ganz zu Beginn in Stuttgart, für das wir als Trainerteam die falsche, weil zu passive Herangehensweise gewählt haben. Schlecht waren wir auch in München, weil wir dort zu mutig waren und Lehrgeld bezahlt haben. Und schlecht waren die ersten 60 Minuten gegen Mönchengladbach. Aus meiner Sicht überwiegt jedoch das Erfreuliche, zum Beispiel der Sieg in Darmstadt. Wir haben auch in Augsburg ein wirklich gutes Auswärtsspiel gemacht, oder waren gegen Köln klar überlegen. Gut war auch die Art und Weise, wie wir in Leipzig verteidigt haben. Und sehr gut waren natürlich die Heimspiele gegen Wolfsburg und Union Berlin. Vor allem mit dem Sieg gegen Berlin haben wir uns ein kleines Polster nach unten aufgebaut. Wir stehen zum Jahreswechsel auf einem Platz, den wir am Saisonende feiern würden.

neut Gedanken machen. Wir haben dann wieder tiefer verteidigt, ohne passiv zu werden. Das ist ein schmaler Grat. Dass wir in Leipzig zu Null gespielt haben, war wichtig und hat sich fast wie ein Sieg angefühlt. Damit haben wir uns neue Sicherheit geholt und konnten es in der Folge wieder offensiver angehen.

Im Sommer wurde viel über die Umstellung auf eine Dreier- bzw. Fünferkette in der Abwehr diskutiert. Einige Fans sagen, Sie waren zu stur, andere loben Ihre Anpassungsfähigkeit. Wie sehen Sie das?

Letsch: Als Trainer hat man eine Idealvorstellung. Wir wollten hinten mit einem Mann mehr spielen, um stabiler zu werden – das war der Hintergedanke. Das hat aber nicht so funktioniert wie wir uns das vorgestellt haben. Wenn das so ist, bleibe ich nicht stur, sondern adaptiere. Ich würde niemals eine Idee durchdrücken, wenn ich merke, dass sie nicht funktioniert. Alles andere wäre blauäugig. Wir sind zwar von der Idealvorstellung abgewichen, aber trotzdem vorangekommen. All das sind aber normale Prozesse im Laufe einer Saison.

Gegen Darmstadt haben Sie dann wieder auf eine Viererkette umgestellt und sind dabei geblieben.

Letsch: Es sind nur Nuancen zwischen den Systemen. Gegen Wolfsburg zum Beispiel haben wir zwar nominell mit einer Viererkette gespielt, auf dem Platz war es aber eher einer Dreierkette. Speziell die Verpflichtung von Bernardo, der auf der linken Abwehrseite verschiedene Rollen einnehmen kann, ermöglicht uns fließende Übergänge.

In unserem Interview vor der Saison haben Sie mehr Tore und weniger Gegentreffer gefordert. Sind Sie mittlerweile zufrieden mit der Bilanz?

Letsch: Nein, in Summe haben wir aus meiner Sicht weder das eine noch das andere erfüllt, wobei wir uns nach dem Spiel

Fortsetzung auf Seite 26 >>

MIETENKORTE GmbH
SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

Planung / Ausführung • Reparaturen • Wartung
• Behindertengerechte Bäder • Brennwerttechnik
• Solarthermie • Pelletsanlagen • Tankanlagen • Kernbohrtechnik

Lothringer Straße 42 • 44805 Bochum
Tel. 0234/23 46 16 • Fax 0234/23 66 87
www.mietenkorte-gmbh.de • E-Mail: info@mietenkorte-gmbh.de

E-Mail

Internet



„JEDES HEIMSPIEL
IST EIN HIGHLIGHT
FÜR BOCHUM. DASS
WIR DAVON NOCH
ZEHN HABEN, MÜS-
SEN WIR NUTZEN“

Foto: firo sportphoto



**Deine
digitale
Kanzlei.**

Dein Steuerberater
Daniel Haupenthal

Steuerfragen? Wir haben die Lösung! Unsere digitale Kanzlei unterstützt dich wie ein erfahrener Trainer. Mach Schluss mit Unklarheiten, agiere fair und erziele das entscheidende Tor für deine Finanzen!


www.haupenthal.ruhr

 HAUPENTHAL
Steuerberatung

VfL BOCHUM 1848 BUSINESS PARTNER



gegen Mönchengladbach deutlich stabilisiert haben. Vor allem vor dem gegnerischen Tor ist aber noch Luft nach oben. Wenn wir sehen, wie viele Chancen wir uns erarbeiten, dann müssten wir häufiger treffen.

Wie lässt sich die Effektivität erhöhen?

Letsch: Das ist wirklich schwer. In erster Linie geht es darum, die Entscheidungsfindung beim letzten Pass und beim Abschluss zu verbessern. Ich bin davon überzeugt, dass wir gute Offensivspieler haben. Je mehr Selbstbewusstsein sie haben, desto einfacher ist es. Wichtig ist aber, dass wir überhaupt in die Abschlussituationen kommen. Anderenfalls wäre es viel problematischer.

Mit aktuell fünf Saisontreffern ist Takuma Asano der erfolgreichste Torschütze des VfL. Er könnte bis Mitte Februar fehlen, weil er beim Asien-Cup weilt. Ist das eine herbe Schwächung für den Klub?

Letsch: Takuma ist für uns ein wichtiger Spieler. Ideal ist sein Ausfall also nicht. Aber die Konkurrenz hat das Problem teilweise auch, weil ja nicht nur der Asien-Cup läuft, sondern auch der Afrika-Cup. Wir wussten bereits vor der Saison, dass es dieses Turnier geben wird und dass Takuma möglicherweise bis zu den Finalspielen weg sein wird. Denn die Chance, dass Japan im Turnier weit kommt, ist groß. Wir können den Ausfall aber kompensieren, zum Beispiel mit Christopher

Antwi-Adjei, Moritz-Broni Kwarteng oder Lukas Daschner.

Damit sind wir bei den Neuzugängen. Wie fällt Ihre Zwischenbilanz aus?

Letsch: Ich glaube, bei Bernardo gibt es keine zwei Meinungen. Er spielt eine super Saison. Auch Keven Schlotterbeck, der ja kein wirklicher Neuzugang ist, macht es sehr gut. Bis zu seiner Verletzung war auch Matus Bero ein wichtiger Faktor, der zum Glück schneller zurückgekehrt ist als wir es erwartet haben. Maximilian Wittek und Felix Passlack haben anfangs viel gespielt, zuletzt nicht mehr so oft. Moritz-Broni Kwarteng war lange verletzt, das merkt man ihm noch an, wobei er schon gute Ansätze gezeigt hat. Lukas Daschner, der ein Element mit einbringt, das wir so nicht haben und der auch schon getroffen hat, und Momo sind neu in der Liga, das dürfen wir nicht vergessen. Ihnen fehlt noch die Konstanz. Gonçalo Paciência wird ebenfalls auch immer fitter und damit noch wichtiger für uns. Auch Noah Loosli und Niclas Thiede arbeiten beide sehr professionell und sind da, wenn sie gebraucht werden.

Ist der Klassenerhalt in diesem Jahr auch deshalb einfacher möglich, weil es in der Liga ein ziemlich großes Gefälle gibt und die Mannschaften auf den Abstiegsplätzen bislang kaum gepunktet haben?

Letsch: Ich orientiere mich nicht an der vergangenen Saison, weil sie mit der jet-

zigen nicht vergleichbar ist. Vorne ziehen Leverkusen und die Bayern ein wenig davon. Es gibt dann ein sehr breites Mittelfeld. Das Gefälle ist ein bisschen größer als im vergangenen Jahr. Aber da sind wir auch von Beginn an hinterhergelaufen. Jetzt befinden wir uns in einer anderen Situation und haben auch die Spiele gegen die direkten Konkurrenten nicht verloren. Das ist wichtig.

Die Winterpause ist sehr kurz, bereits am 14. Januar geht es gegen Werder Bremen weiter. Ist das aus Ihrer Sicht problematisch? Sie verzichten zum Beispiel auf ein Trainingslager.

Letsch: Ein Trainingslager hätte in diesem Winter keinen Sinn ergeben. Wir hätten anderthalb Tage nur wegen der Reise verloren und hätten uns anschließend erst wieder akklimatisieren müssen. Fünf Tage mehr Vorbereitungszeit wären schön gewesen, vor allem für die Spieler, die auf sich aufmerksam machen wollen. Aber wir können es nicht ändern. Letztes Jahr hatten wir wegen einer WM in Katar eine sehr lange Pause, in diesem Jahr ist sie eher kurz. Wir haben den Spielern trotzdem bis zum Neujahrstag freigegeben. Diese Zeit brauchten sie nach einer kräftezehrenden Runde. Wir werden pünktlich zum Spiel gegen Bremen wieder bereit sein.

Von den 18 Partien bis zum Saisonende finden zehn im eigenen Stadion statt. Kann das ein Vorteil sein?



Wenn's gut werden muss.

Hofsteder Straße 205
44809 Bochum-Hofstede
Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 7 – 20 Uhr



Vor allem vor dem gegnerischen Tor sieht Thomas Letsch bei seinen Spielern aber noch Luft nach oben: "Wenn wir sehen, wie viele Chancen wir uns erarbeiten, dann müssten wir häufiger treffen."
Foto: firo sportphoto

Letsch: Absolut. Das darf man nicht unterschätzen. Wir haben uns auswärts mittlerweile gesteigert. Aber hier zu Hause haben wir bislang nur ein Spiel verloren. Heimspiele sind für uns ein Vorteil. Die Stimmung ist fantastisch, das hilft uns. Jedes Heimspiel ist ein Highlight für

Bochum. Dass wir davon noch zehn haben, müssen wir nutzen.

Abschließend und daran anknüpfend: Wie interessiert verfolgen Sie eigentlich die Diskussion um die Modernisierung des Stadions?

Letsch: Natürlich interessiert es mich und ich verfolge die Diskussionen und Entwicklungen. Aber ich habe ja keinen Einfluss auf das, was geschieht. Wir haben ein tolles Stadion und ich genieße hier jeden Moment.

Interview: Philipp Rentsch



VOLLER EINSATZ

Glück auf, Malocher!

Ihr Partner für Arbeitskleidung und Persönliche Schutzausrüstung von Kopf bis Fuß im Ruhrgebiet

HaSe
Safety workwear

HaSe Safety Workwear GmbH | Hülstraße 25 | 44625 Herne | Fon: 02325 58 720 0 | psa@hase-safety.com

1. FUSSBALL-BUNDESLIGA 2023/2024

DER RÜCKRUNDEN-SPIELPLAN

| 18. Spieltag 19. - 21. Januar 2024 | | | |
|--------------------------------------|------------------------|---------------------|---|
| Fr. | 1. FSV Mainz 05 | 1. FC Union Berlin | : |
| Sa. | SC Freiburg | TSG 1899 Hoffenheim | : |
| | 1. FC Köln | Borussia Dortmund | : |
| 15.30 | VfL Bochum 1848 | VfB Stuttgart | : |
| | 1. FC Heidenheim | VfL Wolfsburg | : |
| | SV Darmstadt 98 | Eintracht Frankfurt | : |
| | RB Leipzig | Bayer 04 Leverkusen | : |
| So. | FC Bayern München | SV Werder Bremen | : |
| | Bor. Mönchengladbach | FC Augsburg | : |

| 19. Spieltag 26. - 28. Januar 2024 | | | |
|--------------------------------------|---------------------|------------------------|---|
| Fr. | Eintracht Frankfurt | 1. FSV Mainz 05 | : |
| Sa. | VfL Wolfsburg | 1. FC Köln | : |
| | TSG 1899 Hoffenheim | 1. FC Heidenheim | : |
| | SV Werder Bremen | SC Freiburg | : |
| | FC Augsburg | FC Bayern München | : |
| | VfB Stuttgart | RB Leipzig | : |
| | Bayer 04 Leverkusen | Bor. Mönchengladbach | : |
| So. | 1. FC Union Berlin | SV Darmstadt 98 | : |
| 17.30 | Borussia Dortmund | VfL Bochum 1848 | : |

| 20. Spieltag 2. - 4. Februar 2024 | | | |
|-------------------------------------|------------------------|----------------------|---|
| Fr. | 1. FC Heidenheim | Borussia Dortmund | : |
| Sa. | FC Bayern München | Bor. Mönchengladbach | : |
| | SC Freiburg | VfB Stuttgart | : |
| | 1. FSV Mainz 05 | SV Werder Bremen | : |
| 15.30 | VfL Bochum 1848 | FC Augsburg | : |
| | SV Darmstadt 98 | Bayer 04 Leverkusen | : |
| | 1. FC Köln | Eintracht Frankfurt | : |
| So. | VfL Wolfsburg | TSG 1899 Hoffenheim | : |
| | RB Leipzig | 1. FC Union Berlin | : |

| 21. Spieltag 9. - 11. Februar 2024 | | | |
|--------------------------------------|----------------------|------------------------|---|
| Fr. | Borussia Dortmund | SC Freiburg | : |
| Sa. | 1. FC Union Berlin | VfL Wolfsburg | : |
| 15.30 | Eintracht Frankfurt | VfL Bochum 1848 | : |
| | Bor. Mönchengladbach | SV Darmstadt 98 | : |
| | SV Werder Bremen | 1. FC Heidenheim | : |
| | FC Augsburg | RB Leipzig | : |
| | Bayer 04 Leverkusen | FC Bayern München | : |
| So. | VfB Stuttgart | 1. FSV Mainz 05 | : |
| | TSG 1899 Hoffenheim | 1. FC Köln | : |

| 22. Spieltag 16. - 18. Februar 2024 | | | |
|---------------------------------------|------------------------|----------------------|---|
| Fr. | 1. FC Köln | SV Werder Bremen | : |
| Sa. | VfL Wolfsburg | Borussia Dortmund | : |
| | 1. FSV Mainz 05 | FC Augsburg | : |
| | TSG 1899 Hoffenheim | 1. FC Union Berlin | : |
| | 1. FC Heidenheim | Bayer 04 Leverkusen | : |
| | SV Darmstadt 98 | VfB Stuttgart | : |
| | RB Leipzig | Bor. Mönchengladbach | : |
| So. | SC Freiburg | Eintracht Frankfurt | : |
| 17.30 | VfL Bochum 1848 | FC Bayern München | : |

| 23. Spieltag 23. - 25. Februar 2024 | | | |
|---------------------------------------|----------------------|------------------------|---|
| Fr. | Bayer 04 Leverkusen | 1. FSV Mainz 05 | : |
| Sa. | 1. FC Union Berlin | 1. FC Heidenheim | : |
| 15.30 | Bor. Mönchengladbach | VfL Bochum 1848 | : |
| | SV Werder Bremen | SV Darmstadt 98 | : |
| | VfB Stuttgart | 1. FC Köln | : |
| | FC Bayern München | RB Leipzig | : |
| So. | Eintracht Frankfurt | VfL Wolfsburg | : |
| | Borussia Dortmund | TSG 1899 Hoffenheim | : |
| | FC Augsburg | SC Freiburg | : |

| 24. Spieltag 1. - 3. März 2024 | | | |
|----------------------------------|------------------------|----------------------|---|
| Fr. | SC Freiburg | FC Bayern München | : |
| Sa. | 1. FC Union Berlin | Borussia Dortmund | : |
| | 1. FSV Mainz 05 | Bor. Mönchengladbach | : |
| 15.30 | VfL Bochum 1848 | RB Leipzig | : |
| | 1. FC Heidenheim | Eintracht Frankfurt | : |
| | SV Darmstadt 98 | FC Augsburg | : |
| | VfL Wolfsburg | VfB Stuttgart | : |
| So. | 1. FC Köln | Bayer 04 Leverkusen | : |
| | TSG 1899 Hoffenheim | SV Werder Bremen | : |

| 25. Spieltag 8. - 10. März 2024 | | | |
|-----------------------------------|------------------------|---------------------|---|
| Fr. | VfB Stuttgart | 1. FC Union Berlin | : |
| Sa. | RB Leipzig | SV Darmstadt 98 | : |
| | FC Bayern München | 1. FSV Mainz 05 | : |
| | Bor. Mönchengladbach | 1. FC Köln | : |
| | FC Augsburg | 1. FC Heidenheim | : |
| | SV Werder Bremen | Borussia Dortmund | : |
| So. | VfL Bochum 1848 | SC Freiburg (15.30) | : |
| | Eintracht Frankfurt | TSG 1899 Hoffenheim | : |
| | Bayer 04 Leverkusen | VfL Wolfsburg | : |



ELEKTRO GRAWE GMBH

Planung | Ausführung | Reparatur

- NEUBAUINSTALLATIONEN / SANIERUNGEN
- WALLBOXEN/ PHOTOVOLTAIKANLAGEN
- INSTALLATION RAUCHMELDER UND WARTUNG
- LICHTPLANUNG UND KNX
- SMART-HOME / EDV VERKABELUNG
- SPRECHANLAGEN / SAT-ANLAGEN / BLITZSCHUTZ

Blumenstr. 40
44791 Bochum

Telefon: 0234 580 880
E-Mail: Elektro-Grawe-GmbH@t-online.de

www.elektro-grawe-gmbh.de

1. FUSSBALL-BUNDESLIGA 2023/2024

DER RÜCKRUNDEN-SPIELPLAN

| 26. Spieltag 15. - 17. März 2024 | | | |
|------------------------------------|---------------------|------------------------|---|
| Fr. | 1. FC Köln | RB Leipzig | : |
| Sa. | 1. FC Union Berlin | SV Werder Bremen | : |
| | VfL Wolfsburg | FC Augsburg | : |
| 15.30 | 1. FSV Mainz 05 | VfL Bochum 1848 | : |
| | 1. FC Heidenheim | Bor. Mönchengladbach | : |
| | SV Darmstadt 98 | FC Bayern München | : |
| | TSG 1899 Hoffenheim | VfB Stuttgart | : |
| So. | SC Freiburg | Bayer 04 Leverkusen | : |
| | Borussia Dortmund | Eintracht Frankfurt | : |

| 27. Spieltag 30. / 31. März 2024 | | | |
|------------------------------------|------------------------|---------------------|---|
| | FC Bayern München | Borussia Dortmund | : |
| | RB Leipzig | 1. FSV Mainz 05 | : |
| | Bayer 04 Leverkusen | TSG 1899 Hoffenheim | : |
| | Eintracht Frankfurt | 1. FC Union Berlin | : |
| | Bor. Mönchengladbach | SC Freiburg | : |
| | SV Werder Bremen | VfL Wolfsburg | : |
| | FC Augsburg | 1. FC Köln | : |
| | VfB Stuttgart | 1. FC Heidenheim | : |
| | VfL Bochum 1848 | SV Darmstadt 98 | : |

| 28. Spieltag 5. - 7. April 2024 | | | |
|-----------------------------------|---------------------|------------------------|---|
| | Borussia Dortmund | VfB Stuttgart | : |
| | 1. FC Union Berlin | Bayer 04 Leverkusen | : |
| | SC Freiburg | RB Leipzig | : |
| | Eintracht Frankfurt | SV Werder Bremen | : |
| | VfL Wolfsburg | Bor. Mönchengladbach | : |
| | 1. FSV Mainz 05 | SV Darmstadt 98 | : |
| | TSG 1899 Hoffenheim | FC Augsburg | : |
| | 1. FC Heidenheim | FC Bayern München | : |
| | 1. FC Köln | VfL Bochum 1848 | : |

| 29. Spieltag 12. - 14. April 2024 | | | |
|-------------------------------------|------------------------|---------------------|---|
| | FC Bayern München | 1. FC Köln | : |
| | RB Leipzig | VfL Wolfsburg | : |
| | Bayer 04 Leverkusen | SV Werder Bremen | : |
| | 1. FSV Mainz 05 | TSG 1899 Hoffenheim | : |
| | Bor. Mönchengladbach | Borussia Dortmund | : |
| | FC Augsburg | 1. FC Union Berlin | : |
| | VfB Stuttgart | Eintracht Frankfurt | : |
| | SV Darmstadt 98 | SC Freiburg | : |
| | VfL Bochum 1848 | 1. FC Heidenheim | : |

| 30. Spieltag 19. - 21. April 2024 | | | |
|-------------------------------------|---------------------|------------------------|---|
| | Borussia Dortmund | Bayer 04 Leverkusen | : |
| | 1. FC Union Berlin | FC Bayern München | : |
| | SC Freiburg | 1. FSV Mainz 05 | : |
| | Eintracht Frankfurt | FC Augsburg | : |
| | 1. FC Köln | SV Darmstadt 98 | : |
| | TSG 1899 Hoffenheim | Bor. Mönchengladbach | : |
| | SV Werder Bremen | VfB Stuttgart | : |
| | 1. FC Heidenheim | RB Leipzig | : |
| | VfL Wolfsburg | VfL Bochum 1848 | : |

| 31. Spieltag 26. - 28. April 2024 | | | |
|-------------------------------------|------------------------|---------------------|---|
| | FC Bayern München | Eintracht Frankfurt | : |
| | RB Leipzig | Borussia Dortmund | : |
| | SC Freiburg | VfL Wolfsburg | : |
| | Bayer 04 Leverkusen | VfB Stuttgart | : |
| | 1. FSV Mainz 05 | 1. FC Köln | : |
| | Bor. Mönchengladbach | 1. FC Union Berlin | : |
| | FC Augsburg | SV Werder Bremen | : |
| | SV Darmstadt 98 | 1. FC Heidenheim | : |
| | VfL Bochum 1848 | TSG 1899 Hoffenheim | : |

| 32. Spieltag 3. - 5. Mai 2024 | | | |
|---------------------------------|---------------------|------------------------|---|
| | Borussia Dortmund | FC Augsburg | : |
| | Eintracht Frankfurt | Bayer 04 Leverkusen | : |
| | VfL Wolfsburg | SV Darmstadt 98 | : |
| | 1. FC Köln | SC Freiburg | : |
| | TSG 1899 Hoffenheim | RB Leipzig | : |
| | SV Werder Bremen | Bor. Mönchengladbach | : |
| | VfB Stuttgart | FC Bayern München | : |
| | 1. FC Heidenheim | 1. FSV Mainz 05 | : |
| | 1. FC Union Berlin | VfL Bochum 1848 | : |

| 33. Spieltag 10. - 12. Mai 2024 | | | |
|-----------------------------------|------------------------|---------------------|---|
| | FC Bayern München | VfL Wolfsburg | : |
| | RB Leipzig | SV Werder Bremen | : |
| | SC Freiburg | 1. FC Heidenheim | : |
| | 1. FSV Mainz 05 | Borussia Dortmund | : |
| | Bor. Mönchengladbach | Eintracht Frankfurt | : |
| | 1. FC Köln | 1. FC Union Berlin | : |
| | FC Augsburg | VfB Stuttgart | : |
| | SV Darmstadt 98 | TSG 1899 Hoffenheim | : |
| | VfL Bochum 1848 | Bayer 04 Leverkusen | : |

| 34. Spieltag 18. Mai 2024 | | | |
|-----------------------------|---------------------|------------------------|---|
| 15.30 | Borussia Dortmund | SV Darmstadt 98 | : |
| 15.30 | 1. FC Union Berlin | SC Freiburg | : |
| 15.30 | Bayer 04 Leverkusen | FC Augsburg | : |
| 15.30 | Eintracht Frankfurt | RB Leipzig | : |
| 15.30 | VfL Wolfsburg | 1. FSV Mainz 05 | : |
| 15.30 | TSG 1899 Hoffenheim | FC Bayern München | : |
| 15.30 | VfB Stuttgart | Bor. Mönchengladbach | : |
| 15.30 | 1. FC Heidenheim | 1. FC Köln | : |
| 15.30 | SV Werder Bremen | VfL Bochum 1848 | : |

Pulver BAU
Bauunternehmung GbR



An der Landwehr 2 - 4
44795 Bochum
T +49 (0)234 58 79 347
info@pulver-bau.de
www.pulver-bau.de

HOCHBAU • UMBAU
INNENAUSBAU • SANIERUNG
FLIESENARBEITEN • ABBRUCH

DAHOAM BLEIBT DAHOAM

Modernisierungsmaßnahmen am Vonovia Ruhrstadion sollen Kostenaufwand in Höhe von 90 Millionen Euro verursachen

Wer gibt schon gerne seine Heimat auf? Heimat ist ein Gefühl und wieder zu einem Wert geworden. Heimat ist ein Ort, an dem man sich verlässlich sozial eingebunden und damit besonders wohl fühlt. Also – warum diesen Ort verlassen und an anderer Stelle ein Wagnis eingehen, dessen Ausgang zumindest aktuell noch nicht absehbar ist?

Womöglich lag diese Überlegung auch zugrunde, als sich der VfL Bochum in der jetzt Fahrt aufnehmenden Stadiondiskussion früh festlegte und das Versprechen an seine Fans abgab, auch zukünftig keinen anderen Spielort als die Castroper Straße in Betracht ziehen zu wollen.

Damit ist aber auch die Entscheidung vorweg genommen, dass es kein neues Ruhrstadion an der Castroper Straße geben wird. Das ist aus vielen (u.a. bauordnungsrechtlichen) Gründen schlichtweg nicht machbar, wie sich aus einer Studie ergibt, die von der renommierten AS+P Albert Speer + Partner GmbH aus Frankfurt/Main vorgelegt wurde und die eine Entwicklungsperspektive für das Vonovia Ruhrstadion aufzeigen soll.

Kein Stadion auf der grünen Wiese, kein neues Stadion an der Castroper Straße, dafür ein modernisiertes Vonovia Ruhrstadion mit kaum veränderter Optik und ohne nennenswerte Kapazitätserweiterung – darauf wird es nun hinauslaufen. Die Machbarkeitsstudie von AS+P ist inzwischen durch viele Hände gegangen und ebenso viele Informationen sind schon im Umlauf, bevor die von Stadt und Verein für das erste Quartal annoncierten Informations-Veranstaltungen für die Öffentlichkeit beginnen.

Beim Blick in die Machbarkeitsstudie werden mehrere Dinge sichtbar: Die Stadt Bochum wird viel Geld in die Hand nehmen müssen, um dem VfL für den Bundesliga-Spielbetrieb eine halbwegs konkurrenzfähige Spielstätte zur Verfügung stellen zu können. Das Stadion, dessen letzter großer Umbau im Jahr 1979 abgeschlossen wurde und das von den sogenannten Fußball-Romantikern als Schmuckkästchen bezeichnet wird, ist nichts anderes als ein akuter Sanierungsfall. Das Ruhrgebiets-Deutsch kennt dafür auch noch andere Synonyme, die wir an dieser Stelle besser verschweigen, weil sie vermutlich bei einigen Besuchern zu Panikattacken führen könnten.

Allein die Instandhaltung und Grundsanierung des Stadions dürfte nach vorläufigen Berechnungen rund 30 Millionen Euro kosten. Eine perspektivische Entwicklung der Südtribüne, von Funktions- und Hospitality-Bereichen im Nordtribünen-Bereich sowie eine einladende Stadion-Plaza vor der Osttribüne inklusive Parkhaus könnten weitere Kosten in Höhe von geschätzten 90 Millionen Euro verursachen. Eine weitere Planungsidee beinhaltet den Umbau der Osttribüne zu einer sogenannten Kopftribüne. Damit ließe sich das Fassungsvermögen des Stadions auf rund 33.300 Plätze erweitern. Allerdings ausschließlich mit für den Verein wirtschaftlich weniger interessanten Stehplätzen. Diese Umbau-Idee, die nicht bei einem laufenden Spielbetrieb realisiert werden könnte, würde noch einmal Mehrkosten in Höhe von rund 30 Millionen Euro notwendig machen und dürfte deshalb wohl nicht weiterverfolgt werden.

Realistisch geplant wird jedoch mit einem Fassungsvermögen von 27.500 Zuschauern. Dafür ist das Stadion auch aktuell schon ausgelegt, maximal verkauft werden vom VfL Bochum aus sicherheitsrelevanten Erwägungen aber nur 26.000 Plätze. Die Anzahl von Hospitality-Plätzen, die aus wirtschaftlichen Gründen für den Verein von großem Interesse sind, wird sich in der bisher vorliegenden Modernisierungs-Variante lediglich um ca. 400 Plätze erhöhen.

Nach der Studie sind somit geschätzte 90 Millionen Euro für einen Umbau notwendig, der womöglich viele Fans enttäuschen wird, die von einer großen und spektakulären Lösung am bestehenden Standort geträumt hatten. Diese Lösung ist an der Castroper Straße aber nicht umsetzbar. Und ein anderer Standort für das Stadion ist nicht denkbar, weil es Verein und auch Politik bereits frühzeitig ausgeschlossen haben. Aus durchaus nachvollziehbaren Gründen: Eine Realisierung ist politisch, rechtlich und auch finanziell nicht umzusetzen. Klare Erkenntnisse zur Freude der Fans, die einen Umzug innerhalb der Stadt ohnehin ablehnen und nun keinen weiteren Gedanken an eine neue Heimat verschwenden müssen.

Übrigens: Bereits sicher ist der strukturelle Umbau des Nachwuchs-Leistungszentrums (NLZ) an der Hiltroper Straße. Hier werden für Modernisierungsmaßnahmen, ein neues Funktionsgebäude und zusätzliche Trainingsplätze bis zu 25 Millionen Euro in die öffentliche Hand genommen. Beginn der Bauarbeiten könnte dort bereits im Sommer 2024 sein.

Uli Kienel

- Elektro-Installation
- Sat/TV
- Netzwerktechnik
- Kommunikationsanlagen

Inhaber Stephan Schnieders

Hauptstraße 146 · 44892 Bochum · Telefon 0234-92 66 54 77

Mail: kontakt@elektro-schnieders.de · www.elektro-schnieders.de


Elektro Schnieders
...denn das Auge installiert mit

Das Vonovia Ruhrstadion ist in die Jahre gekommen und muss dringend saniert werden. Doch die Fans müssen noch Geduld aufbringen. Frühestens im Jahr 2026 werden die ersten Bagger anrollen.
Foto: 3satz



LICHTGLANZ GMBH
HEIZUNG | SANITÄR | ELEKTRO
MEISTERBETRIEB

Tel. 0234 / 58 89 939 | Mobil 0171 /78 57 032

Ob Sanierungsarbeiten nach Wasserschäden, Modernisierung oder Renovierung - wir helfen Ihnen gerne.

Alle Gewerke aus einer Hand
Komplette Wohnungssanierung

UNSER MEISTERBETRIEB HILFT
IHNEN GERNE, IHRE PROBLEME
ZU LÖSEN.



Engelsburger Str. 123 | 44793 Bochum | busslopp@lichtglanzboeder.de



**Zuhause ist,
wo wir uns
aufeinander
verlassen
können.**

VONOVIA | 
Hier ist Zuhause.



KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Auch wenn der 3satz-Redaktion detaillierte Informationen vorliegen zur machbaren Modernisierung des Stadions, haben wir uns für einen redaktionellen Feldversuch die Künstliche Intelligenz (KI) an die Seite geholt, sie mit ein paar Angaben ausgestattet und ihr dann den Auftrag zur Stadion-Modernisierung erteilt. Herausgekommen ist dabei dieses außergewöhnliche und mit einem Augenzwinkern zu betrachtende Modell. Es hat nicht annähernd Ähnlichkeit mit dem Ruhrstadion, wie es einmal nach der Mo-

dernisierung aussehen soll.

Wie gesagt – es handelt sich um eine Idee der Redaktion und die Ausführung durch eine KI, die bei ihrem Entwurf weder von Sachwängen wie baurechtlichen Vorgaben und engen finanziellen Rahmenbedingungen geleitet wurde und schon gar nicht auf emotionale Parameter Rücksicht genommen hat. Wieviel Mühe sich die KI bei der Umsetzung gemacht hat, können wir nicht verifizieren. Schauen Sie sich das Ergebnis an und machen Sie sich ihr eigenes Bild.



08

FRAGEN AN

Hans-Peter Villis zum Thema Stadion-Umbau



01

Es sind ja inzwischen einige Informationen über geplante Veränderungen am Ruhrstadion im Umlauf. Auf welche Sprachregelung können wir uns denn einigen: Neubau, Ausbau, Umbau oder Sanierung?

Wir haben uns in Abstimmung mit der Stadt Bochum darauf verständigt, in absehbarer Zeit die Öffentlichkeit über die Pläne zu informieren. Worauf wir uns aber schon festgelegt haben: Einen Umzug an einen anderen Standort wird es nicht geben. Das wollen weder die Bochumer noch wir vom VfL. Also beschäftigen wir uns mit dem Thema Umbau. Wir sind dazu mit der Stadt in engem Austausch.

02

Alle Beteiligten haben sich schon früh zum Standort Castroper Straße bekannt und damit das Stadion auf der „grünen Wiese“ ausgeschlossen. Warum haben Sie nicht zumindest die Diskussionen über einen anderen Standort zugelassen?

Weil wir alle zum Standort Castroper Straße stehen. Natürlich haben wir intern auch andere Möglichkeiten diskutiert, alles andere wäre ja auch fahrlässig. Unabhängig davon, dass niemand einen Umzug befürwortet, gibt es hier in Bochum, mitten im Ruhrpott, in einer historisch sehr konzentriert gewachsenen und eng bebauten Landschaft, keine sinnvoll darstellbare Alternative zum Stadion an der Castroper Straße. So viel Freifläche haben wir hier gar nicht.

03

Es sind zwar viele Gerüchte und auch einige Halbwahrheiten im Umlauf, aber noch keine konkreten Informationen. Wann werden denn die Bochumer und alle, die sich dafür interessieren, über dieses Projekt informiert?

Wir sind ganz klar für den offenen Prozess und werden wohl im ersten Quartal 2024 zu einer großen Informationsveranstaltung einladen. Dort möchten wir das Projekt unseren Mitgliedern und allen Fans vorstellen und mit ihnen darüber diskutieren.

04

Dann werden die Interessierten erfahren, dass viel Geld in die Hand genommen, die Stadionkapazität mit großer Wahrscheinlichkeit aber nicht erhöht wird. Richtig so?

Wir wollen den Dingen nicht vorgehen. Es wird in viele Richtungen gedacht und es werden unterschiedliche Szenarien entworfen. Wenn es noch eine Chance gibt, die Kapazität zu erweitern, werden wir versuchen, eine Optimierung hinzubekommen. Wir werden alles daransetzen – ganz gleich bei welcher Kapazität – in der Bundesliga weiterhin wettbewerbsfähig zu sein.



Hans-Peter Willis,
Aufsichtsratsvorsitzender
der VfL Bochum 1848
GmbH & Co. KGaA.
Foto: firo sportphoto

05

Von welchen Zeiträumen reden wir denn beim Blick auf eine mögliche Realisierung?

Wir werden voraussichtlich bis Ende 2024 dazu noch einige Diskussionsrunden mit der Stadt drehen. Danach werden wir die Ergebnisse mit der Öffentlichkeit teilen. Aber erfahrungsgemäß sind solche Projekte nicht ad hoc umsetzbar, sondern benötigen eine gewisse Zeit.

06

Romantiker sprechen immer noch vom Schmuckkästchen Ruhrstadion. Nach allem, was uns an Informationen vorliegt, müssen wir wohl eher von einem akuten Sanierungsfall reden...

Da würden wir widersprechen, schließlich wird der laufende Spielbetrieb immer auf Durchführbarkeit geprüft und freigegeben. Außerdem finden, mit Blick auf die Konzerte von Herbert Grönemeyer im kommenden Jahr, auch andere Großveranstaltungen hier statt. Wir müssen uns also keine Sorgen machen, dass das Stadion demnächst in sich zusammenfällt. Aber es ist in die Jahre gekommen und es gibt entsprechenden Handlungsbedarf.

07

Fans führen oft das Beispiel SC Freiburg an, dort ist auf der „grünen Wiese“ ein komplett neues Stadion gebaut worden. War das keine Orientierungshilfe für die hier Beteiligten?

Zunächst einmal muss Platz da sein, den es im eng bebauten Ruhrgebiet kaum gibt. In Freiburg hat man allein 100 Millionen Euro für infrastrukturelle Maßnahmen ausgegeben, unabhängig von den Hardware-Kosten für das Stadion. So eine Größenordnung ist hier nicht zu stemmen. Das ist wirtschaftlich nicht darstellbar. Freiburg hat sich zudem in seiner sportlichen Bedeutung und wirtschaftlichen Entwicklung einen deutlichen Vorsprung erarbeitet. Wir haben elf Jahre in der 2. Bundesliga gespielt, das müssen wir erst einmal aufarbeiten. So ehrlich müssen wir sein.

08

Ist es heute eigentlich noch zeitgemäß, bis zu 100 Millionen Euro für nur einen Verein auszugeben?

Der VfL Bochum ist mehr als nur ein Fußballverein, er ist ein wichtiger Teil der Gesellschaft und ein großartiger Image-Faktor für die Stadt. Wir haben inzwischen fast 27.000 Mitglieder, die meisten kommen aus Bochum, was auch für viele unserer Sponsoren gilt. Das ist auch schon ein stückweites Bekenntnis, dass wir hier eng zusammenstehen. Hier werden gemeinsam Werte geschaffen!

Interview: Uli Kienel

EIN HYPERREALISTISCHER BLICK IN DIE KATHEDRALEN

Neuerscheinung zeigt 36 Bundesliga-Stadien in ikonischen Bildern



Das Buch „Bundesliga Kathedralen“ verbindet die Themen Architektur und Fußball auf besondere Weise. Das Ruhrstadion bezeichnen die Autoren als „architektonisch ausdrucksstarken Bau“.

Foto: Michael von Hassel

Wenn das nicht spektakulär ist? Für ein Bild montiert der Fotograf Michael von Hassel bis zu 90 Fotos übereinander und schafft es so, dass das menschliche Auge mehr Informationen erfassen kann, wo beim Betrachten der einzelnen Aufnahmen die Kapazitätsgrenze des menschlichen Auges überschritten wäre. Von Hassel nennt seine Art zu fotografieren hyperrealistisch. „Unser Auge hat eine Leistungsgrenze. Man kann nur in einem bestimmten Bereich sehen und eben nicht so intensiv, wie man fotografieren kann.“ Michael von Hassel ist einem breitem Publikum durch Bilder von leeren Oktoberfest-Zelten bekannt geworden. Nun setzt er mit ikonischen Aufnahmen aller 36 Bundesliga Stadien (Liga 1 und 2, Saison 2022/23) dem Ganzen die Krone auf.

Ein radikal subjektiver Blick, den sonst niemand in die Fußballstadien werfen darf, bildet den Kern des Buches. Denn normalerweise werden leere Stadien nicht beleuchtet, als würde gleich ein Spiel stattfinden; und sie sind auch nicht völlig clean, wie in diesem Fall. Wie Michael von Hassel und Autor Alexander Gutzmer beschreiben: „So beeindruckend die Bilder durch eine Art Reinheit, fast Heiligkeit, die sie zeigen. Das passt, denn

wir sehen heilige Orte unseres Alltags in Ruhestellung.“

Passend zur aktuellen Stadionsdiskussion an der Castroper Straße gibt es in diesem Band noch einmal einen puristischen Blick auf und in das Vonovia Ruhrstadion. Dazu heißt es: „Gestalterische Schnörkel findet man im Vonovia Ruhrstadion keine. Das würde nicht zur bodenständigen Aura des Clubs passen.“ Eine Momentaufnahme, die sich perspektivisch – nach allem, was wir inzwischen über die Modernisierung wissen – komplett verändern wird.

Das Buch „Bundesliga Kathedralen“ besteht jedoch nicht nur aus Bildern von Fußballstadien. Die 36 Arenen werden in kurzen Info-Texten vorgestellt, die einen Fan nicht überraschen. Außerdem werden persönliche (Fußball-)Geschichten in Interviews lebendig. Lothar Matthäus etwa erzählt von seinem Jahrhundert-Solo während der Weltmeisterschaft im Jahre 1990. Oder Joko Winterscheidt schildert, wie er aufgrund seines ersten Stadionbesuchs schon als kleiner Junge sein Herz an die Borussia aus Mönchengladbach verlor. Merle Frohms, Fabian Strauß, Markus Lüpertz, Wataru Endō, Guido Buchwald, Broder-Jürgen Trede

und Fabian Hürzeler sind weitere prominente Fans und Aktive, die zu Wort kommen.

„Bundesliga Kathedralen“ ist ein Buch über Kunstfotografie, Architektur und über die Menschen, die die Stadien zu dem machen, was sie sind: Orte, an denen Fans ihre Liebe zum Fußball zum Ausdruck bringen können.

Der Fotograf Michael von Hassel gehört zu Deutschlands besten Fotografen und Künstlern. Der gebürtige Münchner transportiert durch seine Bilder eine einzigartige Atmosphäre. Er zeigt uns allen sehr vertraute Orte, die man auf diese Weise noch nie erleben konnte.

Der Publizist Alexander Gutzmer verbindet das Thema Architektur und Fußball auf eine besondere Weise. Er ist Fan, analysiert als Kulturwissenschaftler aber auch die Inszenierung von Großevents und die Rolle, die Architektur dabei spielt.

Bundesliga Kathedralen
2023. 208 Seiten. 105 Fotos, 25 x 28 cm.
Gebunden, Preis: 59,95 Euro
ISBN: 978-3-7667-2649-0



Unterbezirk
Ruhr-Mitte

GUTE PFLEGE AUS EINER HAND!

**AWO Tagespflege für Senior*innen
Schulstraße 16
44866 Bochum**

Tel. 02327 929311

E-Mail

tagespflege.bochum@awo-ruhr-mitte.de

**Ambulante Pflege zu Hause
Hermann-Löns-Str. 65
44623 Herne**

Tel. 02323 5850115

E-Mail

awo-ambulant@awo-ruhr-mitte.de

STARKES ZEICHEN EINES STRATEGISCHEN PARTNERS

Bochumer DAX-Konzern Vonovia SE bleibt bis 2025 auf der Trikotbrust



Das Foto zeigt (v.l.) VfL-Marketingdirektor Tim Jost, Klaus Markus, Leiter Vonovia-Unternehmenskommunikation, VfL-Geschäftsführer Ilja Kaenzig, Vonovia-Vorstand Arnd Fittkau und VfL-Aufsichtsratsvorsitzender Hans-Peter Villis.
Foto: VfL Bochum 1848

Eine starke Partnerschaft geht in die Verlängerung: Der VfL Bochum und die Vonovia SE haben sich frühzeitig auf eine weitere Zusammenarbeit geeinigt, der Bochumer DAX-Konzern bleibt Hauptsponsor der Blau-Weißen. Somit laufen die Spieler des VfL auch über die aktuelle Spielzeit hinaus mit dem Logo des in Bochum ansässigen Wohnungsunternehmens auf der Trikotbrust auf. Der Vertrag gilt ligaunabhängig. Das gaben beide Partner bei einem Medientermin am 14. Dezember bekannt. Vonovia ist seit 2021 Hauptsponsor des VfL.

Auch wenn die Partner Vertraulichkeit vereinbarten und zu Vertragsinhalten nichts sagen wollten, wurde der Vertrag dem Vernehmen nach bis Sommer 2025 verlängert. Als Summe, die Vonovia an den VfL für das Trikotsponsoring überweist, stehen kolportiert bis zu 3,5 Millionen Euro

im Raum. Die Rechte am Stadionnamen, die nicht zur Verhandlung anstanden, hält der Wohnungsbaukonzern noch bis zum Jahr 2026.

„Der VfL Bochum ist ein Traditionsverein. Er passt perfekt zu unserem Unternehmen. Vonovia ist durch den Sitz der Unternehmenszentrale der Stadt Bochum tief verbunden. Von dieser vertrauensvollen Verbundenheit profitieren alle: der Verein, die Fans, die Stadt und auch wir. Und Vertrauen bedeutet auch, dass wir unseren gemeinsamen Vertrag unabhängig von der Ligazugehörigkeit verlängert haben“, erläutert Arnd Fittkau, Vorstandsmitglied von Vonovia, weshalb das Unternehmen und der VfL Bochum so gut miteinander harmonieren.

„Wir freuen uns über die vorzeitige Verlängerung des Hauptsponsor-Vertrages“, sagt Hans-Peter Villis, Vorstandsvorsitzender des VfL Bochum. „Es zeugt von großer Verbundenheit zu Stadt und Verein, wenn sich dieses große, in Bochum ansässige

DAX-Unternehmen weiterhin in dieser Form zum Verein bekennt.“

Ilja Kaenzig, Sprecher der VfL-Geschäftsführung, ergänzt: „Den VfL und Vonovia verbindet ein echtes partnerschaftliches Verhältnis, das von großem gegenseitigem Vertrauen geprägt ist. Die frühzeitige Vertragsverlängerung dokumentiert die spürbare Unterstützung, die dem VfL zuteil wird. Vonovia ist für den VfL mehr als ein Werbepartner, dieses bedeutende Unternehmen ist ein strategischer Partner.“ Für den VfL sei damit auch Planungssicherheit verbunden, so Kaenzig: „Viele in der Liga wünschen sich diese Planungssicherheit, aber die wenigsten bekommen das hin.“

Die Vonovia SE ist Europas führendes privates Wohnungsunternehmen, das über eine Millionen Menschen ein Zuhause bietet. Heute besitzt Vonovia rund 548.000 Wohnungen in allen attraktiven Städten und Regionen Deutschlands, Schwedens und Österreichs. Hinzu kommen rund 70.700 verwaltete Wohnungen. Der Portfoliowert des Konzerns liegt bei zirka 88,7 Milliarden Euro.



**Bergbau bleibt
im Spiel!**

BIS ZUR LETZTEN MINUTE ALLES FÜR DEN VFL

Verteidiger Cristian Gamboa behauptet hartnäckig seinen Stammplatz – Pläne übers Karriereende hinaus

Cristian Gamboa gehört ohne jeden Zweifel zu den beliebtesten Spielern im Profi-Kader des VfL Bochum. Alljährlich zieht der Gamboa-Schriftzug unzählige VfL-Trikots. Den vielen VfL-Fans tritt er immer mit einem Lächeln gegenüber, schreibt geduldig Autogramme und ist begehrtes Motiv für Selfies. Wenn es darum geht, Werbemaßnahmen rund um den VfL Bochum mit Bundesligaspielern zu garnieren, verpflichtet die Marketingabteilung von der Castroper Straße fast immer auch den Costa Ricaner.

Und auch auf dem Platz jubeln die VfL-Fans ihrer Nummer 2 seit nunmehr 2019 zu. Der nur 1,75 Meter große Rechtsverteidiger zog durch seinen nimmermüden Einsatz, seine Kampf- und Einsatzbereit-

schaft und sein spielerisches Vermögen die blau-weiße Anhängerschaft mühelos auf seine Seite. Der 79-fache costa-ricanische Nationalspieler ist längst einer der absoluten Publikumslieblinge an der Castroper Straße. 110 Mal trug Gamboa bisher das VfL-Trikot, exakt gleichmäßig aufgeteilt auf die 1. und 2. Bundesliga.

Unvergessen für Gamboa wie auch für die VfL-Fans ist dabei sicherlich der 12. Februar 2022, als Bayern München mal wieder an der Castroper Straße zu Gast war. In der 40. Minute dann der Gala-Auftritt von Cristian Gamboa: Tunnel gegen Kingsley Coman, Osterhage spielt mit der Hacke den Doppelpass mit Gamboa. Bochums Rechtsverteidiger nimmt den Ball ein, zwei Mal mit dem rechten Fuß

mit und nagelt ihn anschließend mit dem rechten Vollspann vom rechten Strafraum in den langen Torwinkel. Bayerns Keeper Sven Ulreich flog vergeblich und konnte wie Lewandowski, Kimmich, Thomas Müller, Sané & Co nur stau-

nen über eine famos aufspielende Bochumer Mannschaft, die am Ende auch dank des Gamboa-Traumtores den deutschen Rekordmeister sensationell mit 4:2 abfertigte.

Das Toreschießen gehört normalerweise nicht zu Gamboas Grundtugenden. Der Treffer gegen die Bayern entspricht exakt der Hälfte aller seiner Tore im Bochumer Trikot. Dafür kann sich der VfL seit fast fünf Jahren auf Gamboas Defensivqualitäten verlassen. Der Start in die diesjährige Saison gestaltete sich für den Abwehrspieler alles andere als einfach. Trainer Thomas Letsch gab zunächst VfL-Neuzugang Felix Passlack den Vorzug auf der rechten Außenbahn. Erst am 7. Spieltag, beim 0:0 in Leipzig, stand Gamboa erstmals in der Anfangsformation und seither immer wieder.

Der 34-Jährige fühlt sich mit seiner Familie längst im Revier heimisch. So war es auch keine wirkliche Überraschung, als der VfL Bochum und Cristian Gamboa am 25. Oktober 2023 die erneute Vertragsverlängerung verkündeten. Sein aktueller Kontrakt ist damit bis zum 30. Juni 2025 datiert. Doch auch danach muss seine Zeit tief im Westen keinesfalls enden.



Bestens aufgestellt – mit unseren Versicherungslösungen.

Wir Fans müssen zusammenhalten. Deshalb unterstützen wir nicht nur den VfL Bochum, sondern auch Euch – in allen Versicherungsfragen.



Versicherungsbüro
Steinert & Lurz

Castroper Str. 275
44791 Bochum
Mobil 0178 8611111
stefan.steinert@ergo.de
www.stefan-steinert.ergo.de

Einfach, weil's wichtig ist.

ERGO



Sportdirektor Marc Lettau (links) und Geschäftsführer Patrick Fabian freuen sich zusammen mit Cristian Gamboa über die Vertragsverlängerung.

Foto: VfL Bochum 1848

„Vom ersten Tag an hier in Bochum hatten meine Familie und ich das Gefühl, dies ist der Verein, bei dem wir bleiben. Und jetzt, bei dieser Konstellation hier mit der Bundesliga, war es überhaupt keine Frage, dass ich hier weiterspiele“, erklärt Gamboa die Vertragsverlängerung und schickt gleich eine blau-weiße Liebeserklärung hinterher: „Der Verein ist in meinem Herzen. Ich bin ein Bochumer Junge! Vielleicht war ich nicht der beste rechte Verteidiger in diesem Verein, aber der VfL ist der beste Verein in meiner Karriere.“

Seine aktive Karriere will Cristian Gamboa auf jeden Fall an der Castroper Straße beenden. Ein Vereinswechsel kommt für ihn nicht mehr in Frage. „Ich werde bis zur letzten Minute alles für den Verein geben.“ Ob seine Karriere im Sommer 2025 auch wirklich enden wird, dies lässt er wohl auch ganz bewusst offen: „Je älter wir sind, desto mehr fühle ich meinen Körper. Aber im Moment läuft alles gut. Ich fühle mich körperlich stark. Wir schauen mal, ob es noch zwei oder drei Jahre werden.“ Dass die Beziehung zwischen dem VfL Bochum und Cristian Gamboa zu einer Art Liebe auf den ersten Blick wurde, ist für den Rechtsverteidiger keine Überraschung gewesen: „Die Fans des VfL und wir Costa Ricaner haben die gleiche Mentalität. Wir sind hart arbeitende Leute, ganz bodenständig. Wir geben jeden Tag 100 Prozent für den Verein. Für mich passt das gut.“

Doch auch über Cristian Gamboas Karriereende hinaus könnte es eine weitere Zusammenarbeit zwischen den Blau-Weißen und der aktuellen Stammkraft geben. Die Stimmen mehren sich, dass Gamboa in Mittelamerika als VfL-Repräsentant oder sogar als Scout arbeiten könnte. Aktive und aktuelle Gespräche darüber hat es mit VfL-Vorstand Patrick Fabian aber noch nicht gegeben. „Zunächst will ich die Jahre als Spieler noch genießen“, legt Gamboa zunächst weiterhin den Fokus auf das Fußballspielen. Doch auch seine Zukunft nach dem Karriereende sieht er durchaus beim VfL Bochum: „Dann werde ich mich mit Patrick zusammensetzen und schauen, ob ich als Scout oder in anderer Position im Verein bleiben kann. Ich hoffe es jedenfalls. Wir werden sehen, was passt.“ Den Kontakt zur Fußballszene in Mittel- oder Südamerika pflegt Gamboa auch nach seinem Rücktritt als Nationalspieler immer noch intensiv.

Das aktuelle sportliche Ziel ist für Bochums Nummer 2 jedenfalls ebenso schnell wie eindeutig formuliert: „In der Bundesliga treffen wir jede Woche auf gute, schwierige Gegner. Am Ende müssen wir uns gemeinsam mit unseren Fans und dem Verein darauf fokussieren, die Klasse zu erhalten. Das ist keine Frage.“

Martin Jagusch



„Vielleicht war ich nicht der beste rechte Verteidiger in diesem Verein, aber der VfL ist der beste Verein in meiner Karriere,“ sagt Verteidiger und Publikumsliebbling Cristian Gamboa. Foto: 3satz



Bestens aufgestellt – mit unseren Versicherungslösungen.

Wir Fans müssen zusammenhalten. Deshalb unterstützen wir nicht nur den VfL Bochum, sondern auch Euch – in allen Versicherungsfragen.



Versicherungsbüro
Lurz & Steinert

Castroper Str.275
44791 Bochum
Tel 0234 9230996
ulrich.lurz@ergo.de
www.ulrich-lurz.ergo.de

Einfach, weil's wichtig ist.

ERGO

BLAMAGE AUF DER ALM UND REKORDKULISSE FÜR DIE FRAUEN

DFB-Pokal-Saison endet für die Herren früher als für das Malinowski-Team

Die DFB-Pokalsaison 2023/24 darf zumindest für die Profi-Mannschaft des VfL Bochum unter dem Begriff Flop abgespeichert werden. Denn bereits in der 1. Runde unterlag das Team von Trainer Thomas Letsch beim Drittligisten Arminia Bielefeld mit 3:6 nach Elfmeterschießen. Erfolgreicher war dagegen die Damenmannschaft der Blau-Weißen. Für das Team von Trainerin Kyra Malinowski kam in Runde zwei das Aus, der Bundesligist SGS Essen war einfach eine Nummer zu groß.

Mit der Unterstützung von 5000 in weißen Trikots und T-Shirts gekleideten Bochum-Fans fieberte die VfL-Familie dem ersten Pflichtspiel an diesem 12. August entgegen und musste am Ende enttäuscht die Rückreise aus Ostwestfalen ins Ruhrgebiet antreten. Die Niederlage hatte ihren Ursprung vor allem in einer indiskutablen ersten Spielhälfte. Durch einen Doppelschlag von Nicklas Shipnoski und Merveille Biankadi führten die Gastgeber nach bereits 29 Minuten völlig verdient mit 2:0. Erst der Anschlusstreffer von Takuma Asano in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit hauchte den Bochumern wieder etwas Leben ein. Und als dann Simon Zoller mit seinem letzten Treffer im VfL-Trikot in der 91. Minute sogar noch der Ausgleichstreffer gelang, sprach eigentlich alles für den Bundesligisten. Wer aber erwartet hatte, dass der VfL in der Verlängerung das Spiel diktieren würde, wurde bitter enttäuscht. Nach 120 Minuten ging es deshalb ins Elfmeterschießen. Und auch hier enttäuschten die Letsch-Schützlinge. Philipp Hofmann setzte gleich den ersten Strafstoß über das Tor, Kevin Stöger scheiterte mit seinem lässig geschossenen Strafstoß an Bielefelds Torhüter Kersken. Lediglich Erhan Masovic verwandelte beim dritten VfL-Versuch. Da die Bielefelder aber allesamt gegen Manuel Riemann keine Schwächen zeigten, durften die Arminen nach dem vierten verwandelten Elfmeter wenige Sekunden später den Einzug in die 2. Pokalrunde feiern. So blieb den



Seinen letzten Treffer im VfL-Trikot erzielte Simon Zoller im DFB-Pokalspiel auf der Bielefelder Alm. Es reichte damit noch für die Verlängerung, im Elfmeterschießen kam dann das Aus für den VfL. Foto: firo sportphoto

Bochumern neben einem Antrittsgeld von 215 600 Euro nur der Spott und die Kritik ihres Sportchefs.

„Das ist ein Nackenschlag“, sprach Sportvorstand Patrick Fabian unmittelbar nach Spielende Klartext. Einen Tag später war darüber hinaus in der WAZ zu lesen: „Diese Niederlage ist sehr bitter, wir sind brutal enttäuscht. Es hat so ausgesehen, als seien alle überrascht gewesen, was uns hier erwartet. Das wiederum überrascht mich. Es war klar, dass Bielefeld alles in die Waagschale werfen würde und dass wir in erster Linie erstmal körperlich dagegenhalten müssen. Wenn wir die Basics nicht abrufen, also das körperliche Spiel, Einsatz zu zeigen, wach zu sein, die zweiten Bälle zu sehen, dann wird es gegen jeden Gegner schwer.“

Die Damenmannschaft des VfL Bochum startete dagegen keine 24 Stunden nach dem Pokal-Aus der Profis mit einem Sieg in die Pokalsaison und schrieb damit zu-

gleich auch ein Stück Bochumer Fußballgeschichte. Vor rund 1500 Zuschauern im Ruhrstadion – darunter auch Proficoach Thomas Letsch, Geschäftsführer Sport Patrick Fabian und Sportdirektor Marc Lettau – gewann das Team um Trainerin Kyra Malinowski gegen den Regionalliga-Konkurrenten Fortuna Köln mit 3:2 (1:1; 0:0) nach Verlängerung. Es war das bereits dritte Pokal-Spiel der VfL-Damen im Ruhrstadion. Die beiden vorherigen Pokalduelle gegen Wolfsburg und Meppen gingen allerdings ohne eigenes Tor verloren. Der Ausgleichstreffer zum 1:1 nach 78 Minuten durch einen Kopfballtreffer von Dörthe Hoppius war damit der erste Treffer einer Bochumer Damenmannschaft im Ruhrstadion überhaupt. Und in der Verlängerung sollte es noch besser kommen. Nina Lange per Elfmeter und Pia Beyer schossen mit ihren Toren eine 3:1-Führung heraus, die auch nach dem Anschlusstreffer der Kölnerinnen nicht mehr in Gefahr geriet. Dementsprechend zufrieden war Trainerin Kyra Malinowski

nach dem Spiel: „Es war ein verdienter Sieg für uns. Vielleicht hätten wir die Sache etwas eher klar machen können. Einige Spielerinnen mussten sicherlich auch erst einmal damit zurechtkommen, in diesem Stadion und vor dieser Kulisse zu spielen.“

Die Pokalauslosung bescherte den Bochumerinnen dann mit der SGS Essen nicht nur ein echtes Revierderby, sondern mit dem Bundesligisten auch ein echtes Hammerlos. Diesmal fanden sogar 3500 Zuschauer den Weg ins Ruhrstadion und bildeten damit eine neue Rekordkulisse. Zu feiern gab es nach 90 Minuten allerdings nichts. Der Bundesligist aus Essen wurde seiner Favoritenrolle gerecht und siegte nach 90 Minuten deutlich mit 4:0. Mit einem Doppelschlag unmittelbar vor der Pause (43. und 44. Minute) sowie einem weiteren Doppelpack kurz nach Beginn der 2. Spielhälfte in der 53. und 54.



Nina Lange (2.v.r.), hier im Punktspiel gegen Fortuna Köln, half mit ihrem Treffer mit, die Kölnerinnen in der ersten DFB-Pokalrunde aus dem Wettbewerb zu werfen. Foto: 3satz/H.-W. Sure

Spielminute sorgte Essen schon früh für klare Verhältnisse.

Für Trainerin Kyra Malinowski kein Grund, traurig zu sein. „Wir wollten möglichst lange ohne Gegentreffer bleiben. Schade, dass wir dann unmittelbar vor der Pause

diese zwei Gegentore kassieren. Genau wie in der zweiten Halbzeit. Dabei hatten wir uns in der Pause noch einmal eingeschworen. Dass 3500 Fans im Stadion waren, hilft den Spielerinnen über diese Niederlage hinweg“, so die Trainerin nach dem Schlusspfiff. Martin Jagusch



Direktverkauf:
dienstags und freitags
zwischen 8 und 16 Uhr



Thiers

Thiers Fleisch- und Wurstwaren GmbH
Hansastraße 128 | 44866 Bochum | www.thiers.de

UMSATZREKORD LÄSST INVESTITIONEN ZU

Das höchste Vereinsorgan honoriert die positive Geschäftsentwicklung

Applaus gab es reichlich bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des VfL Bochum RuhrCongress. Der lauteste galt Hans-Ulrich Gast. Der 81-jährige Bochumer ist bereits seit stolzen 70 Jahren Mitglied beim VfL. Tausenden Beifall gab es aber auch für Horst Christopeit, der für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt wurde. Der ehemalige Torwart des VfL stand 1968 im DFB-Pokalfinale zwischen den Pfosten, als sich die Blau-Weißen bei ihrer ersten Finalteilnahme dem 1. FC Köln geschlagen geben mussten. Später war Christopeit unter anderem im Aufsichtsrat des VfL tätig. „Ich bin stolz auf unseren VfL. Es gab einige Krisen, die aber haben wir zusammen überstanden und sind immer zurückgekommen“, sagte der 84-Jährige, als er kurz ans Rednerpult trat.



Der 81-jährige Bochumer Hans-Ulrich Gast ist bereits seit stolzen 70 Jahren Mitglied beim VfL. Dafür feierte ihn die Mitgliederversammlung. Foto: firo sportphoto

Ehrungen dieser Art sind aktuell noch selten, werden in einigen Jahrzehnten aufgrund des rasanten Wachstums der Klubfamilie aber anders ausfallen müssen. Allein im Kalenderjahr 2023 sind mehr als 5.000 neue Mitglieder dazugekommen, fast 27.000 sind es insgesamt. Rund 1.000 von ihnen lauschten Ende November den Ausführungen und Berichten der Vereinsführung, die viel Positives vermelden konnte. So erzielte die ausgegliederte KGaA im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022/23 einen neuen Rekord-Umsatz in Höhe von 86,8 Millionen Euro – noch nie in

der Geschichte des VfL war er höher. Diesem standen Aufwendungen in Höhe von 78,7 Millionen Euro entgegen. Der Umsatz konnte insbesondere durch hohe Transfererträge in Höhe von 16,5 Millionen Euro und durch das Erreichen des DFB-Achtelfinales erzielt werden. Der hohe Gewinn in Höhe von 8,1 Millionen Euro erhöht das positive Eigenkapital der KGaA auf nunmehr 8,5 Millionen Euro. Sämtliche Ge-

schäftsbereiche entwickeln sich positiv und trugen mit ihrem Wachstum zu diesem positiven Ergebnis bei.

Der VfL zeigte seinen Mitgliedern überdies auf, dass er bei normalen Geschäftsverläufen bis zum Jahr 2030 sämtliche langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und das während der Corona-Pandemie aufgenommene



Kfz Ader GmbH
Hattinger Str. 182
44795 Bochum
Telefon: 0234 / 588 67 47
E-Mail: info@Kfz-Ader.de
Kfz-Ader.de

Wir tun alles für Ihr Auto!

- Hauptuntersuchungen***
- Unfallschadenbeseitigung**
- Glasservice**
- Klimaanlagen**
- Wartungsdienste**

IHR
FACHBETRIEB
VOR ORT!

*Hauptuntersuchung (HU) nach §29 und §47a der StVZO in Zusammenarbeit mit einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation.



HEINZ JAHN
Elektroinstallation GmbH

Planung | Wartung | Ausführung

- Elektroinstallationen
- CRD-Planungen
- Satellitentechnik
- Beleuchtungstechnik
- BK-Anlagen (Kabelfernsehen)
- Wärmetechnik (Nachtspeicher)
- EIB
- Netzwerke
- E-CHECK
- HomePilot® Fachmann

Karl-Lange-Straße 53 · 44791 Bochum · Telefon 0234 18289
info@elektroinstallation-jahn.de www.elektroinstallation-jahn.de



Horst Christopeit wurde für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt. Der ehemalige Torwart des VfL stand 1968 im DFB-Pokalfinale zwischen den Pfosten und gehörte auch dem Aufsichtsrat des VfL an.

Foto: firo sportphoto

KfW-Darlehen getilgt haben wird. Ohne die Folgen der Pandemie wäre der VfL bereits jetzt schuldenfrei.

Für die Saison 2023/24 plant der VfL im Rahmen einer kontrollierten Offensive

bewusst mit einem Verlust in Höhe von 3,9 Millionen Euro. Insgesamt sollen die Aufwendungen in dieser Saison bei 75,3 Millionen Euro liegen, die Erträge bei 71,4 Millionen Euro. „Nachdem uns der Vorwurf des Totsparens in der vergangenen

Saison begleitet hat, können wir nun von einer kontrollierten Offensive sprechen. Das ist aufgrund der Einnahmen in den vergangenen Jahren möglich“, sagte Geschäftsführer Ilja Kaenzig. Insbesondere durch die Erhöhung des Lizenzspieleretats sollen die Chancen auf einen weiteren Klassenerhalt erhöht werden.

Angesichts der unterschiedlichen Dimensionen sind die Zahlen für den e. V., in dem nur noch wenige Teile des Klubs verblieben sind, nicht mehr von großer Bedeutung. Das Geschäftsjahr 2022/23 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 20.000 Euro abgeschlossen. Für das aktuelle Geschäftsjahr 2023/24 plant der Verein allerdings ein negatives Ergebnis in Höhe von 242.000 EUR, was im Wesentlichen mit den erhöhten Aufwendungen aus der 175-Jahr-Feier zusammenhängt. Das Vereinsvermögen bleibt dennoch positiv und beträgt 256.000 Euro. Auch dafür gab es Applaus. Philipp Rentsch



Ihr **Systemhaus** für Kommunikation, Sicherheit und IT
 Am Stadion 117 | 45659 Recklinghausen | 02361 9322-0 | www.sec-com.de



WIEDERSEHEN MIT DEM WUNSCHSPIELER

Maximilian Wittek erlebte nach seiner Verpflichtung eine Achterbahn der Gefühle

Mehr Lob geht fast nicht. Als Thomas Letsch im September 2022 neuer Trainer des VfL Bochum wurde, meldete sich eine große und bekannte Boulevard-Zeitung bei Maximilian Wittek. Der gebürtige Oberbayer spielte seinerzeit noch für Vitesse Arnheim, also für den Klub, den Letsch gerade verlassen hatte – und schwärmte von seinem Ex-Coach. „Thomas kann Spieler erreichen. Das ist das Wichtigste im Fußball. Es gibt selten Trainer, die so menschlich wirken wie er“, ließ sich Wittek zitieren. Und weiter: „Bei Taktik-Besprechungen hört jeder zu, weil sie bei Thomas wirklich fundiert sind. In der Kabine hat er immer ein gutes Gefühl dafür, was gerade nötig ist.“

Kein Wunder, dass Letsch und Wittek im August 2023 wieder zueinander fanden.

Der VfL lotste den 28-Jährigen vom niederländischen Erstligisten aus Arnheim in die Bundesliga und legte dem Linksfuß einen Dreijahres-Vertrag vor. „Wir haben nach einem Spieler gesucht, der das Anforderungsprofil erfüllt, um auf der Außenbahn unsere Flexibilität und Qualität zu erhöhen“, sagte Sport-Geschäftsführer Patrick Fabian anlässlich der Verpflichtung. VfL-Sportdirektor Marc Lettau ergänzte: „Maximilian Wittek erfüllt diese Vorgaben als Schienenspieler punktgenau: Linksfuß, offensiv wie defensiv einsetzbar, deutschsprachig. Dass Maxi zudem schon international im Einsatz war, in der Liga wie im Europacup, rundet das Bild ab. Wir haben uns schon länger mit ihm beschäftigt, aber ein Transfer schien finanziell lange Zeit nicht darstellbar zu sein. Umso

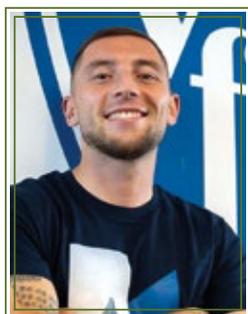
mehr freuen wir uns, dass er dann doch vollzogen werden konnte.“

Maximilian Wittek wurde im Nachwuchszentrum von 1860 München ausgebildet und feierte bei den Löwen auch sein Debüt im Profifußball. Bei Greuther Fürth reifte er zum Stammspieler in der 2. Liga, ehe Wittek den Sprung ins Ausland nach Arnheim wagte. Gemeinsam mit Trainer Thomas Letsch erreichte er das niederländische Pokalfinale und spielte anschließend in der Europa Conference League. Bei Vitesse war Wittek unumstrittene Stammkraft und Leistungsträger, weshalb sich Letsch auch für eine Verpflichtung nach Bochum eingesetzt hat. Die Wertschätzung beruht also auf Gegenseitigkeit. „Die Bundesliga war

KURZE ECKE

Losilla ist Revier-Fußballer des Jahres

Das Fußball-Portal RevierSport hat seine User über den Revierfußballer des Jahres abstimmen lassen. Das Voting war eindeutig. Der Revierfußballer des Jahres 2023 heißt Anthony Losilla vom VfL Bochum. Fast 44 Prozent der über 17.000 Stimmen fielen auf den Routinier, Kapitän und Leistungsträger des VfL Bochum. Hinter Losilla (43,9 Prozent) folgten auf den nächsten Plätzen Jakob Golz (RW Essen – 31,1 Prozent), Moritz Stoppelkamp (RW Oberhausen – 9,6 Prozent), Marius Bülter (FC Schalke 04 / TSG Hoffenheim – 7,3 Prozent), Caspar Jander (MSV Duisburg – 4,7 Prozent) und Julian Brandt (Bor. Dortmund – 3,5 Prozent).



SPIELERPASS

MAXIMILIAN WITTEK

| | |
|----------------------|------------------------|
| Geboren: | 21.08.1995 in Freising |
| Größe: | 173 cm |
| Gewicht: | 76 kg |
| Nationalität: | deutsch |

| | |
|--|------------|
| Spiele: Bundesliga Spiele / Tore: | 9/0 |
| Eredivisie/NED Spiele / Tore: | 89/4 |
| 2. Bundesliga Spiele / Tore: | 156/6 |
| Relegation 2. BL Spiele/Tore: | 3/0 |
| ECL Spiele/Tore: | 14/5 |
| Länderspiele/Tore: | 15/0 (U20) |

Teilnahmen: KNVB beker Finale (2021), U20-WM (2015)

Bisherige Vereine: Vitesse Arnheim (NED, 2020-08/2023), SpVgg Greuther Fürth (2017-20), TSV 1860 München (2003-17), TSV Eching (1999-2003)



Der gebürtige Oberbayer Maximilian Wittek, hier im Derby gegen Borussia Dortmund, hatte in seinen bisherigen Auftritten für den VfL Bochum Licht- und Schatten-Momente. *Foto: 3sat*



*...die feine Art
zu verreisen*



GUTE FAHRT DURCH DIE SAISON 23/24

Oliver Graf,
Geschäftsführer

**Beratung
&
Buchung**

**Telefon:
02104/927990
www.hin-touristik.de**

**Wir freuen uns
auf Ihren Anruf!**

06.04.2024 Kleinwalsertal,
Frühlingserwachen in prächtiger Kulisse, 6-Tage-Reise, Ü/HP, Ausflüge
lt. Programm, Sauna & Schwimmbadnutzung, inkl. Kurtaxe **ab 814 €**

21.08.2024 Gruppenreise Norwegen : Sommer in den Fjorden,
8-Tage-Kreuzfahrt, Ü/VP auf der MS Artania, Anreise ab den
Zustiegsstellen der H.I.N.-Touristik, Gruppenreiseleitung
während der gesamten Reise **ab 1.646 €**

**Abfahrten ab Bochum,
Hattingen & vielen
anderen Abfahrtsorten!**

Reiseveranstalter: H.I.N.- Touristik GmbH, Freiheitstr. 12, 40822 Mettmann



Maximilian Wittek, hier eine Szene aus dem Heimspiel gegen Borussia Mönchengladbach, setzt auf der linken Seite des VfL Bochum Offensivakzente. *Foto: firo sportphoto*

immer ein Ziel von mir“, sagt Maximilian Wittek, der am ersten Spieltag dieser Saison sein Debüt in Deutschlands höchster Spielklasse feierte. „Es gab immer schon den Reiz, in meiner Heimat in der besten Liga zu spielen und mich dort zu zeigen. Den VfL und das Stadion mit seiner intensiven Atmosphäre kannte ich ja schon aus meiner Zeit bei den Sechzigern und in Fürth.“

Auch im VfL-Trikot durfte Wittek die Stimmung im Ruhrstadion prompt vom Spielfeld aus genießen. Nur wenige Tage nach seiner Verpflichtung rutschte er als linker Schienenspieler in die Anfangsaufstellung. Sechsmal in Folge gehörte Wittek

zu den ersten Elf, in München und gegen Mönchengladbach nahm ihn Letsch aber schon zur Hälfte vom Feld. Anschließend verteidigten Danilo Soares oder Bernardo auf der linken Seite, Wittek wurde allenfalls eingewechselt, gegen Darmstadt sogar aus dem Kader gestrichen. Lediglich in Hoffenheim gehörte der schussstarke Linksfuß noch einmal zur Startformation. „Maxi kam und hat sofort gespielt. Vielleicht ging es etwas zu schnell. Seine Auftritte hatten Licht und Schatten, so kritisch müssen wir sein“, sagte Trainer Thomas Letsch nach einem Training.

Insbesondere im Vorwärtsgang zeigte Wittek gute Ansätze, defensiv hingegen

einige Schwächen. „Trotzdem denke ich, dass ich es in den Spielen gegen Dortmund, Frankfurt und in Augsburg ordentlich gemacht habe. Da habe ich bewiesen, dass ich Bundesliga spielen kann, dass ich auch meinen Platz in der ersten Elf haben kann. Gegen die Bayern hatte ich ein unglückliches Spiel, gegen Gladbach danach ist es für das gesamte Team im ersten Durchgang nicht gut gelaufen“, sagte Wittek in einem Interview mit der WAZ. Nach dem Spiel in Hoffenheim ergänzte er: „Es ist nicht so leicht, nach einigen Wochen wieder reinzukommen. Die Tage rund um das Darmstadt-Spiel haben mich beschäftigt, aber ich habe mich nie hängen lassen und im Training alles gegeben. Ich wollte und will mich weiter aufdrängen und dem Trainer die Entscheidung so kompliziert wie möglich machen.“

Die Umstellung von der Fünfer- zurück auf eine Viererkette bereite ihm keine Schwierigkeiten, obwohl Wittek vor allem für als sogenannter Schienenspieler für die Fünferkette verpflichtet wurde: „Natürlich ist die Rolle eine etwas andere. Aber wir trainieren es ja auch und ich habe früher oft in einer Viererkette gespielt. Deshalb ist das kein Problem für mich.“ Philipp Rentsch

IHR VOLKSWAGEN-, AUDI & SEAT-SERVICEPARTNER



MEISTERWERKSTATT FÜR
ALLE AUTOMARKEN

1952





Audi
Service



VW
Service



Nutzfahrzeuge
Service



SEAT
Service

Dieselstr. 2 44805 Bochum
Tel.: +49 234 / 85751

www.auto-frohn.de



PERSÖNLICHE ANSPRECHPARTNER



SCHNELLE HILFE STATT WARTESCHLEIFE

QUALITÄT
SERVICE
ZUFRIEDENE
KUNDEN

2024

seit über 70 Jahren

Immer die richtige Taktik!

Hier, wo das Herz noch zählt!

Ihre LVM-Versicherungsagenturen:



Jens Flamme

Hauptstraße 24
58313 Herdecke
Telefon 02330 2670
info@flamme.lvm.de



Thorsten Riegel

Hinsbecker Berg 62
45257 Essen
Telefon 0201 45300120
info@riegel.lvm.de



Gerhardt & Wiegand

Bruchstraße 41
45525 Hattingen
Telefon 02324 92550
info@gw.lvm.de



Timo Adamczyk

Große Beckstraße 17
44787 Bochum
Telefon 0234 961990
info@adamczyk.lvm.de



Jörg Waschnewski

Rathausplatz 20
45525 Hattingen
Telefon 02324 52800
info@waschnewski.lvm.de



Herschel & Vespa

Voerder Straße 47
58256 Ennepetal
Telefon 02333 6036624
info@herschel-vespa.lvm.de



Dirk Leimbach

Universitätsstraße 83
44789 Bochum
Telefon 0234 77315800
info@leimbach.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

SPORT, BILDUNG UND BUSINESS IM LAND DER AUFGEHENDEN SONNE

In Japan sieht der VfL Bochum Wachstumspotenzial – Asano, Ono und Bobbi Bolzer helfen dabei

Wenn sich die Vermarktungsabteilung des VfL in den kommenden Wochen eine Vertragsverlängerung mit einem Spieler wünschen dürfte, dann fiel die Wahl wahrscheinlich auf Takuma Asano. Der japanische Nationalspieler ist nicht nur bei den Fans in Bochum sehr beliebt, sondern auch und ganz besonders in seiner Heimat.

Umso passender, dass der VfL und die DFL Japan als Zielmarkt definiert haben. Das Land mit seinen mehr als 125 Millionen Einwohnern bietet die Chance, „gemeinsam mit der Liga zu wachsen“, sagt Tim Jost, Direktor für Marketing und Vertrieb beim VfL Bochum und zugleich Mitglied der Geschäftsleitung. Nicht nur der VfL, auch die DFL strebt eine Erschließung neuer Märkte an, um die Erträge zu steigern. Die Klubs sind dazu verpflichtet, ihren Beitrag zu leisten. „In Japan haben wir mit einer transparenten Darstellung unseres Ansatzes eine größere Chance als in anderen Ländern, in denen sich zudem deutlich mehr Konkurrenten bewegen“, erklärt Jost.

Dass mit Takuma Asano ein japanischer Nationalspieler und WM-Held aktuell das Trikot des VfL Bochum trägt, sei dabei natürlich hilfreich. „Die Relevanz unseres Klubs wird durch Takuma Asano auf ein anderes Level gehoben. Ohne ihn könnten

wir uns dort auch behaupten, aber es wäre sicher etwas schwieriger“, gibt Jost unumwunden zu. Ein weiterer Vorteil: „Er ist ja nicht der erste Japaner bei uns.“

Auch der in Japan überaus beliebte und bekannte Shinji Ono, Takashi Inui oder Yusuke Tasaka haben bereits zur Bekanntheit des VfL in Fernost beigetragen. Im Jahr 2008 waren die Bochumer sogar mit Ono und der damaligen Mannschaft für einige Tage in Yokohama.

Nun möchte der VfL das Interesse an seiner Marke weiter ausbauen. Deshalb sind Tim Jost und sein Kollege Andreas Kluy im November für ander-

halb Wochen nach Tokio, Osaka, Tsukuba und Shizuoka gereist. Dort haben sie sich mit Vertretern von Politik und Wirtschaft genauso wie mit Professoren und potenziellen Businesspartnern getroffen. „Wir waren auch bei der Außenhandelskammer, in der deutschen Botschaft und beim TV-Partner der Bundesliga“, berichtet Jost, der seit Anfang 2023 für den VfL Bochum arbeitet und zuvor in einer ähnlichen Position für Holstein Kiel tätig war. „Wir haben auf unserer Reise viele neue Einblicke



VfL-Profi Takuma Asano hilft seinem Klub nicht nur in der Bundesliga, sondern auch dabei, den japanischen Markt perspektivisch zu erobern.

Foto: firo sportphoto

Fortsetzung auf Seite 52 >>

Einbruchschutz

Mit Sicherheit zum Klassenerhalt!

KLABO
Sicherheitstechnik • Beschläge • Schlüsseldienst

Nachrüstung der Fenster

- mit aufschraubbaren Produkten (DIN 18104-1)
- mit innenliegenden Pilzkopfbeschlägen (DIN 18104-2)

Nachrüstung der Türen

- Mehrpunktverriegelung inkl. Bandseitensicherung
- Panzerriegel mit/ohne Sperrbügel
- Kastenzusatzschloss mit/ohne Sperrbügel
- Sicherheitsbeschläge mit Zylinderschutz
- Sicherheits-Profilzylinder mit Sicherungskarte

Gitterrost-Sicherung

Unser Beratungs-Angebot

- kostenlose, unverbindliche Beratung vor Ort
- Berücksichtigung der Wünsche und individuellen Bedürfnisse des Kunden
- Einschätzung der Bausubstanz, der Lage des Objektes sowie der Umgebung
- Erstellung eines individuellen und bedürfnisorientierten Sicherheitskonzepts/Angebots mit allen wichtigen technischen Angaben, konkreten Produktvorschlägen sowie Preisen



Nutzen Sie die KiW-Fördermöglichkeiten. Wir beraten Sie gern!

Öffnungszeiten Mo-Fr. 8⁰⁰-13⁰⁰ und 15⁰⁰-17⁰⁰ Uhr
Hochstr. 37 · 44866 Bochum · Tel. 02327/54990 · info@klabo-gmbh.de · www.klabo-gmbh.de

DAS GROßE VfL-GEWINNSPIEL

Der 3satz Verlag und die Stadtwerke Bochum verlosen

2x2

VIP-Sitzplatzkarten

für das Heimspiel des VfL Bochum
gegen den SC Freiburg
am Sonntag, 10. März, 2024
im Vonovia Ruhrstadion



Die VIP-Karten berechtigen auch zum Eintritt in den Business-Bereich
im Herzen der Nordtribüne, die Stadtwerke Bochum LOUNGE.
Senden Sie eine E-Mail (mit Angabe Ihrer Rufnummer) mit dem Stichwort
„Stadtwerke Bochum Lounge“
bis Sonntag, 18. Februar 2024, (24 Uhr) an folgende Adresse:

gewinnspiel@3satz-bochum.de

Die Gäste der Stadtwerke Bochum LOUNGE dürfen sich in Hinblick auf Qualität, Service und Atmosphäre auf ein
einzigartiges Spieltagerlebnis freuen. Die Gewinner werden vom 3satz Verlag umgehend
benachrichtigt. Das Gewinnspiel findet unter Ausschluss des
Rechtsweges statt.

Eine Bar-Auszahlung des Preises ist
nicht möglich.





Bei ihrer Reise nach Fernost statteten die Bochumer auch der japanischen Partnerstadt Tsukuba einen Besuch ab und wurden dort freundlich empfangen. *Foto: VfL Bochum 1848*

und Erfahrungen gesammelt, eine andere Kultur und einen anderen Businessalltag kennengelernt. Genau darum ging es uns. Wir möchten und müssen den Markt verstehen, bevor wir dort aktiv werden.“ Knapp 40 Termine hat die kleine Delegation

aus Bochum in gut zehn Tagen abgearbeitet.

Dabei haben Jost und Kluy Potenziale in verschiedenen Bereichen erkannt. So plant der VfL schon in absehbarer Zeit,

einmal pro Woche eine Fußballschule in Tokio anzubieten, perspektivisch auch in Tsukuba, der Partnerstadt von Bochum. „Überall dort wollen wir VfL-Inhalte vermitteln, um authentisch zu sein“, betont Jost. Ein Übungsleiter aus Bochum soll den Anfang machen. Er soll die Übungseinheiten leiten und weitere Trainer vor Ort ausbilden. Zugleich möchte der VfL die Kontakte nutzen und talentierten Fußballern im besten Fall den Weg in die Bochumer Nachwuchsmannschaften ermöglichen.

Auch abseits des Sportlichen sieht der VfL Bochum zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten im Land der aufgehenden Sonne. „Sport, Bildung und Business – das sind unsere Schwerpunkte vor Ort“, fasst Jost die Strategie des Klubs zusammen. Bei seiner Reise im November standen bereits Gespräche mit interessierten

BAUMDIENST

Andreas Leveringhaus

- **Baumpflege**
- **Baumfällung**
- **Problemfällungen**
- **Seilklettertechnik**
- **Gehölzschnitt**
- **Wurzelfräsarbeiten**
- **Ausführung sämtlicher Hubsteigerarbeiten**
- **garantierte Festpreise**
- **Baumkontrolle**



**STURM-
NOTDIENST**

**Wir führen Baumarbeiten ganzjährig durch,
gemäß dem Bundesnaturschutzgesetz.**

Schöllmannstraße 13 • ☎ (0234) 532405 • baumdienst-leveringhaus@t-online.de



Unternehmen auf dem Programm, mit denen der VfL ins Geschäft kommen könnte. Neuland würden die Bochumer damit aber nicht betreten. Mit einem japanischen Konzern gibt es schon eine Zusammenarbeit: Ausrüster Mizuno hat seinen Hauptsitz in Osaka. „Es gibt bereits zahlreiche Verbindungen nach Japan“, weiß Tim Jost, der auch die Universität in Tsukuba besucht

hat. Die wiederum arbeitet eng mit der Bochumer Ruhr-Universität zusammen. Auch diese Kontakte möchte der VfL in seinem Interesse nutzen.

Nicht zuletzt sollen die Fußballliebhaber rund um Tokio auch stets über die Entwicklungen an der Castroper Straße informiert bleiben. Der VfL plant deshalb den Aufbau von Social-Media-Kanälen in japanischer Sprache, vorrangig über Instagram und die Plattform X (ehemals Twitter). Neben Takuma Asano kann dabei noch ein weiterer Bochumer ein Türöffner sein. Auch Maskottchen Bobbi Bolzer erfreute sich bei der Delegationsreise besonderer Beliebtheit. Im Land der Animes gar nicht so verwunderlich. Philipp Rentsch

Der VfL Bochum war einzige Bundesliga-Station in der Profi-Laufbahn von Shinji Ono. Erst Anfang Dezember 2023 beendete er im Alter von 44 Jahren seine aktive Karriere. Foto: firo sportphoto



Marketing-Direktor Tim Jost sieht auch abseits des Sportlichen zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten im Land der aufgehenden Sonne. Sport, Bildung und Business sind die Schwerpunktthemen. Foto: VfL Bochum 1848



www.dreamlens.de

VOR DEM SPIEL SEHKRAFT AUFLADEN

Die beste Sportkontaktlinse trägst Du nicht beim Spiel, sondern davor:

DreamLens lädt Deine Sehkraft nachts auf. Danach nimmst Du sie vom Auge und siehst den ganzen Tag lang scharf.

Bei Kurz- und Alterssichtigkeit sowie Hornhautverkrümmungen.

Wie das funktioniert, erfährst Du bei uns.

kock
BRILLEN

Weitmar-Mark
Markstraße 419
44795 Bochum
Fon 0234 / 460194

Kirchviertel
Brenscheder Str. 49
44799 Bochum
Fon 0234 / 9048567

www.kock-brillen.de



MIT MASOVIC MILLIONEN MACHEN

Der Defensivspezialist ist laut Branchenportal "Transfermarkt" der wertvollste VfL-Profi

Etwas mehr als drei Jahre ist es nun her, dass der VfL Bochum einen bis dahin noch recht unbekanntem Defensivspezialisten als Neuzugang vorgestellt hat. Erhan Masovic wechselte im Herbst 2020 ablösefrei vom FC Brügge ins Ruhrgebiet. Der belgische Topklub hatte den Serben zuvor in die Slowakei zu AS Trenčín und nach Dänemark zu AC Horsens verliehen, wo Masovic nur wenige Spuren hinterließ. Der VfL mit seinem damaligen Sport-Geschäftsführer Sebastian Schindzielorz schlug trotzdem zu und lockte den jungen Verteidiger mit einem bescheidenen Angebot nach Deutschland.



Seit Herbst 2020 im VfL-Kader: Erhan Masovic.
Foto: 3satz

Mittlerweile ist Erhan Masovic der wohl wertvollste Spieler im Kader des VfL – zumindest aus wirtschaftlicher Sicht. Das Branchenportal „Transfermarkt.de“ schätzt seinen Marktwert aktuell auf acht Millionen Euro. Hinter ihm folgen Patrick Osterhage (5,5 Mio. Euro) sowie Bernardo und Takuma Asano (beide 4,0 Mio. Euro). Die Verantwortlichen machen keinen Hehl daraus, dass sie insbesondere mit Masovic in absehbarer Zeit Geld verdienen wollen, ihn also für eine möglichst hohe Transfersumme verkaufen wollen. Schon vor der laufenden Saison gab es zahlreiche Wechselgerüchte. Masovic wurde unter anderem mit Spartak Moskau in

Verbindung gebracht. Der russische Spitzenklub zeigte tatsächlich Interesse, zu einem Geschäft kam es aus unterschiedlichen Gründen aber nicht. Masovic blieb stattdessen in Bochum und verlängerte sogar seinen Vertrag – ohne Ausstiegsklausel oder festgeschriebene Ablösesumme. Die ist nicht selten Bestandteil einer solchen Vertragsverlängerung.

Statt bis 2025 ist Masovic nun bis 2026 an den VfL gebunden. Das geht logischerweise mit einer Gehaltserhöhung einher.

Doch die ist für den Klub im Idealfall Millionen wert. Denn mit dieser Unterschrift können die Verantwortlichen entspannt in künftige Ablöseverhandlungen gehen. So oder so: Der VfL profitiert vom zusätzlichen Vertragsjahr. Entweder weil er im Sommer 2024 eine höhere Ablöse herauschlagen kann, oder weil Masovic eine weitere Spielzeit beim VfL verbringen wird. Im kommenden Sommer besteht kein Verkaufsdruck mehr. Auch für den Spieler vereinfacht sich die Lage. Der 25-Jährige kann in Ruhe den passenden Verein finden. Masovic hofft dafür auch auf eine Nominierung für den EM-Kader der Serben.

Der Innenverteidiger, der auch im defensiven Mittelfeld spielen kann, betont jedenfalls seine Verbundenheit zum Klub von der Castroper Straße: „Durch den VfL bin ich zum Bundesligaspieler geworden, was meine Nationalmannschaftskarriere positiv beeinflusst hat. Die Vertragsverlängerung ist mein Zeichen des Dankes an die Verantwortlichen, die an mich geglaubt haben.“ In der Hinrunde stand Masovic in 14 von 16 Spielen auf dem Platz, zwölfmal von Beginn an.

„Wir freuen uns sehr, dass sich Erhan Masovic dazu entschieden hat, die Zusammenarbeit um ein weiteres Jahr auszuweiten“, sagte Sport-Geschäftsführer Patrick Fabian im September anlässlich der Vertragsunterschrift. „Seine Entwicklung vom Kaderspieler in der 2. Bundesliga hin zum Leistungsträger unserer Bundesligamannschaft ist bemerkenswert.“ Sportdirektor Marc Lettau ergänzte: „Erhan Masovic hat sich hier zum Stammspieler entwickelt, ist außerdem beim VfL zum serbischen A-Nationalspieler gereift. Wir sind davon überzeugt, dass er bei uns sein Potenzial noch weiter zur Entfaltung bringen kann. Dabei ist seine Vielseitigkeit für uns enorm wichtig, Erhan kann variabel eingesetzt werden.“ Philipp Rentsch

Lust auf Entdecker-Urlaub?
dann
MIET MICH!

Jetzt Wohnmobil mieten!

Egal ob Campingurlaub, Städtereise oder Traumstrand – individuell und flexibel mit deinem Wohnmobil!

Frank Achenbach
Automobile
Heidestr. 119 · 44866 Bochum-Wattenscheid
Tel. 02327-903270 · www.automobile-achenbach.de



Hört Erhan Masovic schon die internationalen Vereine rufen? Der VfL Bochum jedenfalls erhofft sich mit dem Serben ein lukratives Transfergeschäft.
Foto: firo sportphoto

TRADITION TRIFFT AUF e-novation

Mit uns setzen Sie auf Tradition und Innovation gleichermaßen. Als zukunftsorientiertes Unternehmen mit erfahrenen Spezialisten blicken wir auf eine sehr lange Geschichte zurück und schöpfen seit 1947 unsere Erfahrungen. Unsere Tätigkeitsbereiche:

**elektro
pfortje**

- **INSTALLATION & SERVICE**
Elektroinstallation
Krankenhaustechnik
Datennetzwerktechnik
E-Mobilität
- **ANALYSE, PLANUNG & STRATEGIE**
Regenerative Energien
Beleuchtungstechnik
Strom- und Baustromversorgung
Brandmelde- und Sicherheitstechnik

**KOMPETENT IN ELEKTRO.
SEIT 1947.**

elektro pfortje GmbH
Rathenastr.10
44795 Bochum

www.pfortje.de
info@pfortje.de

Tel. +49 234 43 12 70
Fax +49 234 43 45 72

WUNDERHEILUNG NEBEN DARIUSZ WOSZ

Andreas Pietschmann war Ensemble-Mitglied an der Königsallee. Mittlerweile ist der VfL-Fan in Serien und Kinofilmen zu sehen.

Mitunter werden Fußballer ja auch als Schauspieler betitelt, wenn sie sich bei einem leichten Vergehen für längere Zeit am Boden wälzen und um ärztliche Hilfe bitten, bevor sie dank einer Wunderheilung weiterspielen können, als sei nichts geschehen. Auf Andreas Pietschmann, der in den 90er-Jahren das Trikot des SV Phönix Bochum trug und Ensemble-Mitglied am Schauspielhaus der Stadt war, traf dies nicht zu. Er hatte sich wirklich verletzt. „Wir haben gekickt und ich wurde umgetreten. Mein Knie war dick, hat Ärger gemacht. Und ich hatte in zwei Tagen die nächste Vorstellung“, erzählt der 54-Jährige. Eine Wunderheilung gab es trotzdem. „Ich hatte einen guten Kontakt zu Ralf Zumdick. Der hat mich beruhigt, den damaligen Mannschaftsarzt angerufen und gesagt: ‚Komm zu uns ins Stadion‘. Dann lag ich da in der Kabine neben Dariusz Wosz und wurde wieder fit gemacht. Das hat mich endgültig mit dem VfL verbunden.“

Diese und einige Anekdoten mehr gab Pietschmann Anfang November zum Besten, als er für eine Veranstaltung des Deutschen Fußballmuseums nach



Bei einer Veranstaltung Anfang November in der Stadtwerke Bochum-Lounge wurde Andreas Pietschmann von WDR-Moderatorin Sabine Heinrich interviewt. Foto: Rentsch

Bochum zurückgekehrt war. Hier hat er sieben Jahre lang gelebt. Pietschmann besuchte von 1993 bis 1996 die Westfälische Schauspielschule in Bochum und spielte anschließend vier Jahre lang am Schauspielhaus unter

der Intendanz von Leander Haußmann. Im Jahr 2000 verschlug es Andreas Pietschmann nach Hamburg, wo er sieben Jahre lang am renommierten Thalia Theater spielte. Danach konzentrierte er sich auf seine TV- und Filmkarriere und nahm Aufträge als Hörbuchsprecher an. Er bekam größere Kinorollen in Sonnenallee und FC Venus angeboten, wurde einem größeren Publikum

jedoch dank der Sat.1-Serie „GSG 9 – Ihr Einsatz ist ihr Leben“ bekannt. Pietschmann verkörperte darin die Rolle des Konstantin von Brendorp. Auch in mehreren Tatort-Folgen sowie beim Polizeiruf 110 war Pietschmann mit dabei. Zuletzt war er in den deutschen Netflix-Serien Dark und 1899 zu sehen sowie in der Fernsehreihe Ku'damm als Hans Liebknecht, ein Rechtsanwalt aus Ost-Berlin, der die große Liebe von Wolfgang von Boost ist. Zusätzlich steht er immer noch gerne auf der Theaterbühne, vor allem am Maxim-Gorki-Theater in Berlin.

Privat ist Pietschmann seit 2007 mit der Schauspielerin Jasmin Tabatabai liiert. Zusammen haben sie eine Tochter und einen Sohn und leben in Berlin. „Ich verfolge die Spiele des VfL noch immer und finde es toll, dass der Klub wieder in der Bundesliga spielt. Aber weil wir so weit von Bochum weg wohnen, haben wir vor der Saison Dauerkarten für die drei Champi-

Fortsetzung auf Seite 58 >>



drogerie + concept store
die KULTURTASCHE
Alte Hattinger Straße 11
44789 Bochum
Tel.: 0234 54468470

Die Viererkette für den Mann:

- Bartpflege
- Nassrasur
- Haarpflege
- Glatzencreme

Gute Pflege ist die beste Taktik!

www.die-kulturtasche.de



STOLTENBERG

ZAHNÄRZTE

Mit Biss zum Klassenerhalt!

Tel.: 0234/261470

www.zahnarzt-bochum-werne.de





Wie die Aufnahme aus dem Bernabeu-Stadion zeigt, teilt Schauspieler Andreas Pietschmann seine Fußball-Leidenschaft auch mit seiner Partnerin Jasmin Tabatabai. Zusammen mit ihren zwei Kindern leben sie in Berlin. Foto: privat

ons-League-Spiele von Union Berlin im Olympiastadion gekauft“, erzählt Pietschmann, dessen Fan-Herz früher noch für einen anderen Verein schlug: „Ich bin in Bayern aufgewachsen, also war ich als Kind und Jugendlicher Bayern-Fan. Überall hingen Poster von Karl-Heinz Rummenigge.“ Die Liebe zum VfL entwickelte er in seiner Zeit am Bochumer Theater. Ende der 90er-Jahre gestaltete Pietschmann sogar die Blau-Weißen Montage im Schauspielhaus mit, um eine Brücke

zwischen Hochkultur und Hochleistungssport zu schlagen. Schauspieler trafen dabei auf Fußballer – und umgekehrt.

Für den gebürtigen Würzburger war das überhaupt kein Problem. Pietschmann wuchs gemeinsam mit einer Schwester und vier fußballbegeisterten Brüdern auf, „eine Zeit ohne Handys und mit wenig Fernsehen.“ Der Fußball spielte über Jahre eine wichtige Rolle in seinem Leben, schließlich war er selbst ein ambitionierter und talentierter Nachwuchskicker. In der damals drittklassigen Oberliga Bayern spielte er für die Würzburger Kicker, unter anderem gemeinsam mit dem späteren Bundesliga-Profi und Trainer Bernd Hollerbach. Die beiden sind bis heute eng befreundet. „Im Gegensatz zu ihm fehlte mir aber der

Biss und die Ausdauer. Ich hätte wahn-sinnig viel trainieren müssen, um eventuell Schritt halten zu können. Talent allein reicht nicht“, sagt der frühere Stürmer. „Aber ich bin beim Spielen geblieben und habe eine Leidenschaft fürs Theater entwickelt.“

In Bochum konnte er beides zwischenzeitlich verbinden. Hier lernte Pietschmann nicht nur Ralf Zumdick, sondern auch Frank Heinemann und Thomas Ernst kennen, die fortan regelmäßige Besucher im Theater an der Königsallee waren. „Ich war natürlich prädestiniert für sportliche Rollen“, berichtet der VfL-Fan, der ohnehin viele Gemeinsamkeiten zwischen Schauspiel- und Fußballkunst sieht: „Man ist Einzelkämpfer, funktioniert aber trotzdem nur im Team. Der Druck ist groß, es gibt externe Kritiken, und es geht immer auch um den nächsten Vertrag.“ Er selbst könne mit dem Druck auf der Bühne aber besser umgehen als früher auf dem Fußballplatz. „Vielleicht“, sagt er, „weil es auf der Bühne weniger Unwägbarkeiten gibt als auf dem Platz.“

Philipp Rentsch

Wir drücken dem VfL die Daumen!

- ✓ Rolläden
- ✓ Rolltore
- ✓ Garagentore
- ✓ Fenster
- ✓ Haustüren
- ✓ Vordächer
- ✓ Terrassendächer
- ✓ elektr. Antriebe
- ✓ Ersatzteile
- ✓ Reparaturen

✓ Zuverlässig ✓ Kompetent ✓ Sympathisch ✓ Fair

GEBR. DI FINA Seilfahrt 22 • 44809 Bochum
Telefon: 02 34/6 10 26-19 • Mail: info@difina.de

www.difina.de



Jetzt **online**
Ticket sichern –
einfach QR-Code
scannen.

NEUBAU
ERÖFFNUNG
BEI UNS IN BOCHUM
15.01.2024
AB 18:00 UHR

EINLADUNG
OPEL
OPENING

AUTOHAUS PFLANZ
BOCHUM



AUTOHAUS
PFLANZ
Ihr Autopartner im Revier

Autohaus Pflanz GmbH
Hanielstr. 10 | 44801 Bochum | www.opel-pflanz-bochum.de

MIT VOLLER KRAFT SCHWACHSTELLEN STABILISIEREN

Ex-Stürmer und -Trainer Helmut Horsch
vertraut auf die Kieser-Methodik



Betreiber, prominenter Kunde und Trainer: Das Foto zeigt (v.l.) Inhaber Bernhard Gerber, Ex-Profi und -Trainer Helmut Horsch sowie Fitness-Trainer Ingo Noll.
Foto: 3satz/Kienel

Sein Name steht für eine Fußball-Epoche, in der die SG Wattenscheid 09 noch einen guten Ruf und Helmut Horsch Mitspieler wie Hannes Bongartz, Heinz-Josef Koitka, Ewald Hammes oder den Argentinier Carlos Babington hatte. Noch heute gilt das Team aus dieser Zeit als eines der Besten, das je für den Lohrheide-Club aufgelaufen ist. Nach seiner Profikarriere wechselte der Offensivfußballer ins Trainerfach und erarbeitete sich auf seinen Stationen beim VfL Bochum, bei Preußen Münster, dem Westfälischen Fußballverband sowie beim DFB einen ausgezeichneten Ruf und hohe Wertschätzung, insbesondere auch in der Trainerausbildung.

Über 200 Einsätze als schneller Außenstürmer für die SG Wattenscheid 09 in den 70er Jahren haben jedoch am durchaus robusten Körper von Helmut Horsch Spuren hinterlassen. Der heute 75-Jährige, der ausgesprochen reflektiert auf die fußballerischen Entwicklungen von damals und heute blickt, hat für sich jedoch einen Weg gefunden, die Folgeerscheinungen seiner Karriere abzumildern: Horsch hat schon vor vielen Jahren das Kieser Training für sich entdeckt.

Kieser Training ist eine zeiteffiziente und wissenschaftlich fundierte Trainingsmethode, die als gesundheitsorientiertes Krafttraining zur Stärkung von muskulären Problemzonen angeboten wird. „Unsere Ansätze sind sowohl präventiv als auch therapeutisch“, berichtet Bernhard Gerber, Inhaber des Kieser-Studios an der Prinz-Regent-Straße 68a. Von zwölf kompetenten Fachkräften werden dort rund 2500 Kundinnen und Kunden betreut, deren Problemzonen auch jedem anderen, der in etwa drei

Lebensjahrzehnte erreicht hat, bekannt vorkommen dürften: Bandscheibe, Nacken und Rücken.

„Die gute Nachricht ist“, sagt Gerber, „dass sich bei 90 Prozent derjenigen, die mit Problemen zu uns kommen, die Situation schon sehr bald verbessert.“ Es gibt aber auch eine weitere Nachricht, die in diesem Zusammenhang verdaut werden muss: „Wenige Monate des Trainings reichen nicht aus. Wer zu uns kommt, sollte sich auf lebenslänglich einstellen“, betont der Studio-Inhaber. Oder wie es Helmut Horsch in deutlicher Fußballer-Sprache formuliert: „Zwischendurch länger pausieren ist Mist. Der Körper muss in Bewegung bleiben und ich habe hier gelernt, was ich meinem Körper zumuten und wie ich Schwachstellen stabilisieren kann.“ Horsch trainiert seit 2010 bei Kieser mit einem individuell auf seine Problematik zugeschnittenen Programm.

52 verschiedene Übungen kann der ehemalige Fußballprofi bei Kieser trainieren, das Gesundheitspotenzial seiner Muskeln ausschöpfen sowie mit präzisem und durchdachtem Kraftaufbau seinen gesamten Bewegungsapparat leistungsfähig halten. Auch Kieser Training habe dazu beigetragen, „dass ich bisher einem künstlichen Knie erfolgreich aus dem Weg gegangen bin“, sagt der 75-Jährige, der im Schnitt zweimal pro Woche an der Prinz-Regent-Straße trainiert.

Obwohl sein Sohn Dominik als neuer Leiter Strategie und Entwicklung im VfL-Talentwerk angeheuert hat, ist Helmut Horsch eher selten zu Gast an der Castroper Straße. Die Begründung ist nachvollziehbar: „Ich sehe dort ein Spiel nicht als Fan, sondern als Trainer. Und was ich da dann sehe, gefällt mir häufig nicht. Deshalb bleibe ich lieber weg.“ Ebenso klar ist seine Ansicht zu dem, was dem Fußball heute fehlt: „Ich habe den Fußball noch auf der Straße gelernt. Diese Spieler fehlen uns heute. Wer auf der Straße den Fußball gelernt hat, ist manchmal kein einfacher Charakter. Aber komplizierte Charaktere sind bei den heutigen Laptop-Trainern nicht so gerne gesehen!“

Uli Kienel

Weitere Informationen unter kieser.de



Das Foto von der Anzeigetafel, das man sich einrahmen muss. 4:2-Heimsieg gegen den FC Bayern und Stoltenberg war mit seinem Sohn dabei.

Foto: firo sportphoto

Die Medienbranche verwendet gerne Superlative – und am einfachsten lassen sich diese in die Sportberichterstattung einbauen. Allerdings funktioniert dies nicht nur mit den Ereignissen auf dem Spielfeld. Auch Fans, die ihren Club des Herzens über viele Jahre begleiten, finden in ihren langjährigen Beziehungsgeschichten zum Verein jede Menge Superlative. Lesen Sie hier, was Zahnarzt Tim Stoltenberg (kl. Foto) diesbezüglich zu sagen hat:

Meine weiteste Fan-Reise mit dem VfL

Ich verfolge den VfL jetzt schon 40 Jahre, aber zu einem Spiel außerhalb unserer Republik habe ich unsere Mannschaft noch nicht begleitet. Also ist München die Stadt, die am weitesten von unserem Schmuckkästchen entfernt liegt und die ich zu einem Auswärtsspiel schon mehrfach besucht habe. Über die in diesen Spielen erzielte Tordifferenz möchte ich nicht sprechen.

Das beste Spiel, das ich bisher live gesehen habe

Da könnte ich einige nennen, wie das Spiel gegen Trabzonspor oder den von Theofanis Gekas besiegelten Heimsieg gegen Schalke. In der jüngeren Vergangenheit sticht für mich aber der mit dem Klassenerhalt 2022 garnierte 4:3-Auswärtssieg im Signal Iduna-Park heraus. Frühe Führung, Ausgleich durch zwei Elfmeter nach Videobeweis, Rückstand, Ausgleich durch ein Traumtor von Jürgen Locadia und der Sieg vor mehr als 8000 mitgereisten Bochumern. Das Spiel hatte einfach alles, was man als VfL-Fan erwarten kann.



Das schlimmste Spiel, das ich live gesehen habe

Da gibt es leider auch einige, die in der Verlosung sind. Absolut schrecklich war für mich die Partie gegen Hannover, die uns über zehn Jahre in die zweite Liga geschickt hat. Die hat mir damals sprichwörtlich den Boden unter den Füßen weggezogen.

Der Spieler, der mir am meisten Spaß gemacht hat

Den macht er mir immer noch: Anthony Losilla verkörpert für mich den VfL Bochum wie kein Zweiter. Er wird nicht so viele Spiele am Ende seiner Karriere wie „Ata“ Lameck für den VfL gespielt haben, aber für mich steht er schon jetzt auf einer Stufe mit ihm.

Der Spieler, der mich am meisten aufgeregt hat

Präzise, kompetente, direkte und lautstarke Analyse ist quasi meine Kernkompetenz, die ich ungefragt und jederzeit abrufen kann. Sehr häufig hat mich im Stadion Stefano Celozzi dazu gezwungen. Sein unverkennbar vorhandenes fußballerisches Talent kombiniert mit dem Vernichten fast jeder Offensivaktion hat mich zur Wortschöpfung der „Celozzi-Drehung“ genötigt.

Der meiner Ansicht nach fähigste Trainer, der bisher beim VfL tätig war

Da gibt es zwei. Einmal Klaus Toppmöller. Gründe für seine Wahl gibt es viele. Und Peter Neururer. Auch für ihn spricht meiner Meinung nach eine Menge, erklären kann er das aber mit absoluter Sicherheit selbst am besten.

„STOLTENBERGS SUPERLATIVE“

Die „Celozzi-Drehung“ und der Feiertag im Signal Iduna-Park

Der Trainer, der mich bisher am meisten aufgeregt hat

Jens Rasiejewski. Auch das kann sicher Peter Neururer erklären.

Mein spektakulärstes Erlebnis mit dem VfL Bochum

Viele Dinge im Leben ändern ja im Laufe der Zeit die Sichtweise. Bei mir sind es etwa meine Jungs, die mich viele Momente auf einmal anders wahrnehmen lassen. Den 4:2-Heimsieg gegen Bayern München am 12. Februar 2022 mitten in der Pandemie, vor 8500 Zuschauern, zusammen mit meinem Sohn im Bobby-Block, die Emotionen von damals werde ich nie vergessen. Auch wenn ich das dritte Tor von Gambo nicht gesehen habe – „Ich habe es Dir ja gesagt, geh’ nicht runter...“



Peter Neururer ist einer von zwei ehemaligen VfL-Trainern, die Tim Stoltenberg viel Freude bereitet haben. Foto: 3satz

POPPIGE HIPHOP-HYMNE FÜR DIE WELTSTADT

Geli Goldschmidt und Felix Maas sind Mondfunk und bereit, Herbert Grönemeyer zu supporten

Es war so nicht geplant, aber es hat überaus gut gepasst: Die Veröffentlichung ihres Debüt-Songs „Weltstadt“ und der spektakuläre Klassenerhalt des VfL Bochum im vergangenen Mai lagen nur eine Woche auseinander. „In diesen Tagen haben Bochum und die Menschen hier alles gezeigt, was diese Stadt auch ausmacht: Gemeinschaftssinn, Emotionalität, Zusammenhalt und ausgelassene Freude. Und diese positive Energie, die Bochum versprüht hat, möchten wir auch in unserem Song rüberbringen“, erzählt Geli Goldschmidt.

Die 32-jährige Sozialpädagogin bildet zusammen mit Start-up- und Innovations-Manager Felix Maas (33) das Duo Mondfunk. Über einen Facebook-Aufruf von Felix Maas haben sie zusammengefunden, schnell gemerkt, dass sie musikalisch kompatibel sind und eine Debüt-Single veröffentlicht, die – bleiben wir mal im Fußball-Slang – sofort steil ging. „Für einen Song, der praktisch aus dem Nichts kam, waren die Reaktionen unglaublich“, beschreibt Geli Goldschmidt die Momente, in denen sie und Felix fast ungläubig registrierten, wie viele Menschen sich mit ihrer musikalischen Arbeit befassten und sie dafür auch feierten – Social Media, Youtube und Spotify sei Dank.

„Weltstadt“ ist Mondfunks Sicht auf Bo-

chum, ihre persönliche Hommage an die Stadt, die ihnen so nahe geworden ist, seitdem Felix vom Rhein (Rheinberg) und Geli vom Main (Offenbach) vor Jahren an die Ruhr gezogen sind. Fein eingepackt in „Good Vibes“ übermitteln sie in frischem und tanzbaren Sound ihr Bochum-Gefühl. „Wir wollten uns nicht an denen orientieren, die immer nur meckern. Wir finden, dass es Bochum wieder einmal verdient hat, ein ordentliches Kompliment zu bekommen“, betont Geli Goldschmidt. Das letzte Kompliment dieser Art liegt nämlich schon 40 Jahre zurück.

Weshalb natürlich in diversen „Weltstadt“-Besprechungen sofort die Verbindung zu Grönemeyers „Bochum“ hergestellt wurde – und vielfältige Reaktionen auslöste. Das Spektrum reichte von ‚Es gibt nur die eine echte Hymne‘ bis zu ‚Es wurde auch mal Zeit für etwas Neues‘. „Es war überhaupt nicht unsere Absicht, damit in Konkurrenz zu Herbert Grönemeyer zu treten“, stellt Felix Maas klar, „aber es war krass zu sehen, wie viele Leute sich letztendlich Gedanken zu ‚Weltstadt‘ gemacht haben.“

Der Erfinder der Bochum-Hymne kommt bekanntlich im Juni zu vier Konzerten ins Ruhrstadion, um zusammen mit der Stadt das 40-jährige Bestehen seines Albums „4630 Bochum“ zu feiern. Des-

halb an dieser Stelle der Hinweis an das Tour-Management von Grönemeyer: Mondfunk ist bereit, als Support Act auf der Stadionbühne zu stehen. Ein Anruf genügt! „Dort aufzutreten, wäre natürlich fantastisch“, gibt Felix Maas zu, „zumal ich gehört habe, dass Herbert Grönemeyer auch HipHop mag.“ Allerdings sieht der 33-Jährige dann kaum noch Raum für Steigerungspotenzial: „Ich glaube, damit hätte ich dann schon alles erlebt, was eine Karriere ausmacht.“

Dabei ist diese Karriere doch eben erst angepiffen worden. Aktuell arbeiten Geli Goldschmidt und Felix Maas an ihrem ersten Album, das im Frühjahr mit acht oder neun Songs veröffentlicht werden soll. Sie schreiben, komponieren, produzieren und organisieren alles in Eigenregie, inklusive Video-Clips und Marketing-Strategie. „Unsere Gagen investieren wir wieder in die Musik“, erläutert die singende Sozialpädagogin. „Damit wir eine gute Qualität abliefern können, denn das ist unser Anspruch.“ Den erfüllen sie auch mit ihrer zweiten Single „Café Horizont“, die am 8. Dezember veröffentlicht wurde.

Die Branche beschreibt die Musik des Newcomer-Duos als eine Vereinigung von HipHop, Pop, Funk und Jazz – präsentiert

[Fortsetzung auf Seite 64 >>](#)

Profitieren beim Frittieren, mit preisgekrönten Frittierölen

Entsorgung mit System

- Unkompliziertes Rückfüllen in den Kanister
- Kein Unfallrisiko beim Fettwechsel
- Umweltgerechtes Recycling des verbrauchten Frittieröls



Schneller und längerer Betrieb

- Gebrauchsfertig zum direkten Einfüllen in die Fritteuse
 - Schnelles Erreichen der Betriebstemperatur
 - Weniger Fettwechsel durch längere Betriebsdauer, bis zu 50 Stunden
- = Zeit-, Energie- und Arbeitersparnis

WIR SIND DABEI!
KlimaExpo.NRW
Motor für den Fortschritt

UNIFRIT
UNTERWEGS IN SACHEN ÖL

KRONSLAND GmbH
Martener Str. 527- 44379 Dortmund
Fon 0231/967 867 70 Fax 0231/976 867 72
info@kronsland.de
www.kronsland.de-----www.unifrit.de



KRONSLAND



VONOVIA RUHRSTADION



Eine Hymne für die Weltstadt Bochum – Geli Goldschmidt und Felix Maas besingen die Reviermetropole und haben auch den VfL mit einbezogen. *Foto: Marvin Feldmann*

Hannibal Center

www.hannibal.de



Auf eine erfolgreiche Rückrunde für den VfL!





Geli Goldschmidt und Felix Maas sind Mondfunk und wurden mit ihrer ersten Single gleich zu musikalischen Botschaftern ihrer Stadt.

Foto: Marvin Feldmann

in einem eingängigen, coolen und melodischen Sound. „Wir verarbeiten Einflüsse aus den musikalischen Ecken, aus denen wir kommen“, erklärt Felix Maas, „auf dem Album werden auch noch Latin-Elemente zu hören sein. Ich würde unseren Stil als poppigen HipHop bezeichnen. Man hat uns aber auch schon in musikalischer Nähe zu den Fanta4 gesehen.“

Seit „Weltstadt“ veröffentlicht wurde, haben sich plötzlich viele Türen geöffnet und „völlig irre Situationen ergeben“, wie Felix Maas schildert. Das fing beim Medieninteresse mit vielen Interviewanfragen an und steigerte sich bis zum Auftritt beim Bochumer Musiksommer, als Mondfunk das Festival unmittelbar vor Headliner Kamrad und tausenden von Musikfans eröffnete.

Zu den Erlebnissen, die Geli Goldschmidt bisweilen als surreal bezeichnet, gehört auch folgende Geschichte: „Weltstadt“ war gerade erst releast, da wollte ein entfernter, aber gemeinsamer Bekannter dem VfL-Kapitän „Toto“ Losilla von der Neuveröffentlichung erzählen. Worauf der VfL-Profi nur kurz mit ‚kenne ich schon‘ konterte. Für Geli Goldschmidt gleichbedeutend mit einem Ritterschlag: „Wenn sogar der Kapitän des VfL Bochum weiß, was wir musikalisch drauf haben, dann ist das für uns Ehre und Ansporn zugleich.“ Und womöglich lassen sich die Ereignisse aus dem vergangenen Jahr im kommenden Sommer noch toppen. Mit einer weiterhin erstklassigen Performance beim Musik-Duo und selbstredend auch bei den VfL-Profis. Uli Kienel

Alle weiteren Information zu Mondfunk unter mondfunk-music.de

| | |
|-----------------------|--------------------------------|
| ▶ Elektroinstallation | ▶ Telefon-/Sprechanlagen |
| ▶ Antennenanlagen | ▶ DIN VDE Sicherheitsmessungen |
| ▶ EDV-Netzwerke | ▶ Lichtideen + Konstruktion |

Ralf Möller
Elektro-Meister

Wir wünschen dem VfL Bochum eine erfolgreiche Rückrunde!

0234 - 79 73 24
www.zum-elektriker.de

fromm + rasch
Partner in Print.

Fromm + Rasch GmbH & Co. KG
Breiter Gang 10 - 16
49074 Osnabrück

+49 541 310 333
hello@frommrasch.de
www.frommrasch.de

ROLLE RÜCKWÄRTS

Neun Jahre nach der Abmeldung plant der VfL die Wiedereinführung einer U23-Mannschaft

In der kommenden Saison könnte es auf Bochumer Stadtgebiet wieder echte Lokalderbys geben. Sollte Concordia Wiemelhausen in der Westfalenliga bleiben und die SG Wattenscheid 09 aus der Oberliga absteigen, dann könnten beide Teams künftig wieder in Pflichtspielen auf eine Mannschaft des VfL Bochum treffen. Denn die Verantwortlichen an der Castroper Straße denken ernsthaft über die Wiedereinführung einer U23 nach, rund neun Jahre nach ihrer Abschaffung. „Die Pläne“, sagt Sport-Geschäftsführer Patrick Fabian, „sind durchaus konkret.“

Das neue Team könnte bereits zur kommenden Saison gemeldet werden. Die Einstiegsklasse wäre die sechstklassige Westfalenliga – und nicht, wie von früheren Verantwortlichen jahrelang dargestellt, die Kreisliga. Der zuständige Verband, der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW), hat schon im Jahr 2018 eine entsprechende Sonderregelung für den Spielbetrieb von U23-Mannschaften beschlossen. Offensichtlich war der VfL über Jahre hinweg falsch informiert. Besonders kurios: Erst der Hinweis eines hartnäckigen Fans, der beim Verband erneut nachfragte, brachte die (neuen) Verantwortlichen auf die Idee, wieder ernsthaft über einen Übergangsbereich von den U19-Junioren zu den Profis nachzudenken.

Denn die Statuten des Verbandes sehen eine Regelung vor, dass die Wiedereingliederung einer U23 nicht in der untersten Spielklasse erfolgen muss. „Eine zurückgezogene U23 wird bei Neuanmeldung immer eine Spielklasse unter der Ausstiegsklasse eingruppiert, höchstens jedoch in der Oberliga Westfalen“, schreibt der FLVW. „Als Ausstiegsklasse wird diese zugrunde gelegt, welche die Mannschaft nach Rückzug, inklusive Auf- bzw. Abstieg, in der darauffolgenden Saison belegt hätte.“ Der VfL Bochum hat für die Saison 15/16 keine U23 mehr gemeldet und die Saison 14/15 in der Regionalliga West auf einem Abstiegsplatz beendet. Somit ist die Ausstiegsklasse die Oberliga

Fortsetzung auf Seite 66 >>

Mangels Einsatzmöglichkeit in einer Bochumer U23 suchte Torhüter Tjark Ernst nach Alternativen. Jetzt ist er Stammspieler bei Hertha BSC Berlin. Foto: firo sportphoto



FÜR IMMER 1. LIGA!

DIE SPD BOCHUM WÜNSCHT VIEL ERFOLG IN DER RÜCKRUNDE DER SAISON 2023/24.

SPD Bochum

 **SOLARWATT®**
Bochum

**Zusätzlich 1.000 €
Rabatt auf Ihre
PV-Anlage***



PV-Anlage*



Jetzt  sparen und noch dazu unabhängig werden.

Mit einer Solaranlage von Solarwatt produzieren Sie eigenen Strom und verringern damit die Abhängigkeit von Ihrem Energieversorger. Das führt zu erheblichen Einsparungen bei den Energiekosten, vor allem auf lange Sicht gesehen. Die Sonnenenergie ist kostenlos und unbegrenzt verfügbar.

Unsere Installationsteams bestehen aus erfahrenen Fachleuten, die jeden Schritt sorgfältig planen und sicherstellen, dass Ihre Solaranlage optimal auf Ihrem Dach installiert wird.

Sparen Sie langfristig Geld mit einer Solaranlage von Solarwatt! Kontaktieren Sie uns noch heute für eine kostenlose Beratung.



**Angebot
anfordern**

Solarwatt GmbH
Standort Bochum
Fröhliche Morgensonne 6
44867 Bochum
T +49-351-8895-0
solarwatt.de/bochum

*Weitere Hinweise zur Aktion: 1.000 € Rabatt auf den Angebotspreis. Die Aktion ist gültig bis auf Widerruf. Nur für Privatkunden am Standort Bochum. Keine Barauszahlung. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Rabatten.

Westfalen und die Einstiegsklasse die Westfalenliga. Der Antrag auf Wiedereingliederung muss dem Verband bis zum 15. April eines Jahres vorliegen.

Talente aus dem eigenen Stall könnten somit wieder in Ruhe und auf Wettkampfniveau an den Profifußball herangeführt werden. Die allermeisten Spieler haben den VfL Bochum in den vergangenen Jahren nach der U19 verlassen, auch weil dem Verein ein Zwischenbau fehlte. Womöglich haben sich sogar schon in früheren Altersklassen Talente gegen den VfL entschieden, weil er im Gegensatz zu den umliegenden Klubs keine U23 hat. Bis auf Bayer Leverkusen haben alle Profi-Klubs aus NRW ihre U23 behalten. Eintracht Frankfurt aus Hessen mit Ex-VfL-Nachwuchsleiter Alexander Richter hat das Team ebenfalls wieder eingeführt.

Die Liste der in Bochum ausgebildeten Jugendspieler, die bei einem anderen Klub durchgestartet sind, ist allerdings auch nicht allzu lang. Im Grunde sind es nur drei, die das Potenzial hätten, dem VfL derzeit auch in der Bundesliga zu helfen: Evangelos Pavlidis, der mittlerweile in der niederländischen Eredivisie glänzt. Atakan Karazor, der derzeit Stammspieler beim VfB Stuttgart ist. Und Tjark Ernst, der sich mangels U23 für einen Wechsel zu Hertha BSC entschieden hat, wo er nun das Zweitliga-Tor hütet. Mit Abstrichen ist auch Niclas Thiede zu nennen, der nach Zwischenstationen in der 3. Liga im vergangenen Sommer nach Bochum zurückgekehrt ist.

Top-Talente wie Arnel Bella Kotchap und Maxim Leitsch hingegen haben den Sprung in die Profimannschaft auf direktem Wege erreicht. Andere wiederum – wie zum Beispiel Tom Baack, Görkem Saglam oder Lars Holtkamp, die einst als Hoffnungsträger gehandelt wurden – schafften den Durchbruch bei anderen Klubs nicht. Das war schließlich auch der Erklärungsansatz von Christian Hochstätter, damals Sportvorstand des VfL Bochum und maßgeblich für die Abmeldung der U23 verantwortlich: „In den vergangenen Jahren (also vor 2015, Anm. d. Red.) hat sich gezeigt, dass aus unserer Zweiten Mannschaft – mit Ausnahme der Torhüter – zu wenige Talente den Sprung in den Profikader geschafft haben, wohingegen die talentiertesten Spieler aus der U19 den direkten Weg zu den Lizenzspielern gegangen sind.“

Würde sich die Wiedereinführung einer neuen U23 also überhaupt lohnen? Damit der Abstand zwischen Profimannschaft und Reserve nicht zu groß wäre, müsste der VfL perspektivisch mindestens in der Regionalliga spielen. Der finanzielle Aufwand läge klar im siebenstelligen Bereich. Das Geld wäre heute eher vorhanden als vor neun Jahren, als die U23 aus wirtschaftlichen Gründen eingestampft wurde. Allerdings müsste der VfL wie auch damals einen kompletten Kader inklusive Trainer- und Betreuerstab beschäftigen.

Erschwerend käme hinzu, dass im ersten Jahr der Wiedereingliederung laut Statuten kein Aufstieg möglich wäre. Der VfL müsste somit mindestens zwei Jahre in der Westfalenliga und mindestens ein weiteres Jahr in der Oberliga spielen, bevor die Bochumer in der Regionalliga angekommen wären. Natürlich



Sport-Geschäftsführer Patrick Fabian spricht von konkreten Plänen in Bezug auf die Wiedereinführung einer U23-Mannschaft.
Foto: firo sportphoto

vorausgesetzt, dass sportlich alles nach Plan läuft und der Doppel-Aufstieg im ersten Anlauf gelingt. Ein Team zusammenzustellen, das bereit ist, diesen Weg mitzugehen, dürfte eine Herausforderung werden. Wegen der Altersgrenze würden nämlich diejenigen, die in der neuen U23

starten, nicht mehr selbst von einer späteren Regionalliga-Rückkehr profitieren.

„Wir schauen nun, was es wirtschaftlich, organisatorisch und infrastrukturell braucht und ob wir es hinbekommen, eine neue Mannschaft in den Spielbetrieb zu

führen“, erklärt Sportchef Patrick Fabian. „Unser Ziel ist es, Talente so auszubilden, dass wir Werte generieren können.“ Sportlich und wirtschaftlich. Dazu brauche es zum Beispiel eine gemeinsame Kaderplanung mit der Profi-Mannschaft und der U19. Eine Vorstufe zur U23 gibt es ja bereits. Vor einigen Monaten hat der VfL ein Perspektivteam mit den Top-Talenten aus U19, U17 und U16 gebildet, das regelmäßig Testspiele gegen Mannschaften aus dem Seniorenbereich absolviert. Die ersten vier Partien sind absolviert, „wir sind sehr zufrieden“, betont Fabian. „Ziel ist es, unsere Top-Talente sowie die Jungprofis durch Spiel- und Wettkampfpraxis auf ein höheres Leistungslevel zu heben. Die Spiele sollen bei unseren Talenten ein Bewusstsein dafür schaffen, was Intensität, Körperlichkeit und Zweikampfverhalten im Herrenbereich bedeuten.“ In naher Zukunft könnten es dann auch Pflichtspiele sein.

Philipp Rentsch



**BAUUNTERNEHMUNG
MALIC**

Industrieanlagen (Aufbau-, Umbau, Abbruch), Baugrubenverfüllungen, Oberflächenwiederherstellungen, Fahrbahnabbrüche

- Planung • Beratung • Ausführung
- Abbruch • Erdarbeiten • Containerdienst
- Wohnungsbau (Neubau oder Sanierung)

Wir sind ein kreatives, innovatives Bauunternehmen mit einer intensiven Erfahrung im Tankstellenbau (Neu-/Aus-/Umbau und Sanierung). Unsere Erfahrung haben wir u.a. bei folgenden Kunden gesammelt:

• Aral AG / BP • Shell • Esso • BFT • Total • Orlen / Star





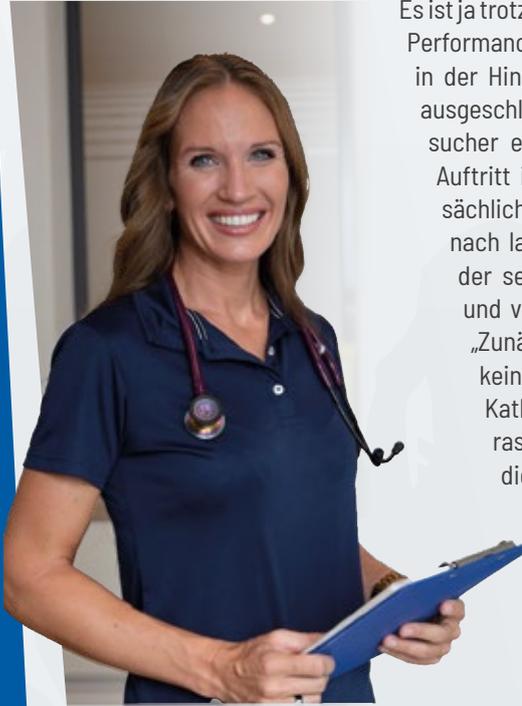
Bauunternehmung Malic
GmbH & Co. KG
Wiekskamp 20 · 44805 Bochum

Telefon: (0234) 79 20 70 - 30
Telefax: (0234) 79 20 70 - 50
info@malic.de

www.malic.de

„AUCH FÜRS PÖHLEN BRAUCHT ES EINE GRUNDKONDITION!“

TV-Ärztin Dr. Katharina Abbing rät zur moderaten Herangehensweise beim Wiedereinstieg in den Sport



Die Allgemeinmedizinerin rät zu einer moderaten Herangehensweise beim Wiedereinstieg in den Sport. Foto: privat

Die Frau weiß, wovon sie redet. Katharina Abbing ist nicht nur Medizinerin, sondern auch Hochleistungssportlerin und verknüpft somit berufliches und sportspezifisches Fachwissen. Daran lässt sie auch bis zu einer halben Million Zuschauerinnen und Zuschauer pro Folge teilhaben, wenn sie als TV-Ärztin in der WDR-Servicezeit spannende Themen populärwissenschaftlich – also allgemein verständlich – präsentiert.

„Mal eben einmal in der Woche zum Pöhlen auf den Platz, kann für den wenig trainierten Körper kritisch werden und das Herz-Kreislauf-System mächtig überlasten“, berichtet Dr. Katharina Abbing. Ganz zu schweigen von den weiteren Problemfeldern. „Knochen, Muskeln, Bänder und Sehnen sind ebenfalls wenig begeistert von solchen Ideen. Die Konsequenzen sehe ich dann häufig in meiner Praxis.“ Wer sich punktuell nur einmal pro Woche körperlich belastet, nimmt ein großes Risiko auf sich. Gerade auch im fortgeschrittenen Alter. Im schlimmsten Fall kann dies bis zum Herzinfarkt auf dem Platz führen. Das sollte unbedingt vermieden werden – und zwar mit proaktivem Handeln. Zur Wahrheit gehört auch dazu: Um wieder in eine sportliche Betätigung einzusteigen, ist Fußball sicher nicht der ideale Sport.

„Es ist super, wenn jemand einen Sport für sich findet, der ihm Spaß macht“, führt die Medizinerin aus, „aber um diesen Sport in vernünftiger Weise auszuüben, benötigt man auch eine ge-

Es ist ja trotz der durchwachsenen Performance des VfL Bochum in der Hinrunde nicht komplett ausgeschlossen, dass sich Besucher eines Heimspiels vom Auftritt ihrer Mannschaft tatsächlich animiert fühlen, nach langer Pause mal wieder selbst aktiv zu werden und vor den Ball zu treten. „Zunächst einmal ist das keine gute Idee“, sagt Dr. Katharina Abbing überraschend, um dann aber die nachvollziehbare Begründung nachzuliefern: „Es ist besonders dann keine gute Idee, wenn die letzte sportliche Übungseinheit schon längere Zeit zurückliegt“, so die Allgemeinmedizinerin aus Herne.

wisse Grundkondition.“ Abbings Empfehlung: zweimal pro Woche eine halbstündige Ausdauerinheit integrieren, mit der auf moderate Weise eine Basiskondition aufgebaut werden kann. „Der Aufwand ist nicht so groß, wie es sich vielleicht anhören mag“, sagt die Medizinerin, „wenn man ehrlich ist, schafft man das. Zum Beispiel mit einer aktiven Mittagspause, morgens vor der Arbeit oder indem man den Arbeitsweg sportlich nutzt. Auch Walking-Einheiten können den Zweck erfüllen. Wer es wirklich möchte, findet einen Weg für sich.“ Und profitiert von einem signifikanten Mehrwert: „Der Sport hält nicht nur den Körper, sondern auch die Seele gesund“, betont Katharina Abbing.

Zu einer behutsamen Herangehensweise gehört auf jeden Fall auch ein Gespräch mit dem Hausarzt des Vertrauens. „Der Hausarzt kennt seinen Patienten und weiß im Normalfall, was dieser sich sportlich zutrauen darf. Ein kleiner Check-up ist deshalb empfehlenswert, beispielsweise auch, um einen versteckten Bluthochdruck aufzuspüren“, so Dr. Katharina Abbing. Wer mehr möchte, also den Sport in ambitionierter Weise ausüben will, der sollte auf jeden Fall einen sportmedizinischen Check absolvieren.

Ambitioniert darf man auch Katharina Abbings Herangehensweise in ihrem Triathlon-Sport nennen. Die für den SV Blau-Weiß Bochum startende Athletin, u.a. Europameisterin in ihrer Altersklasse, hat im vergangenen Oktober zum zweiten Mal an der Ironman-Weltmeisterschaft auf Hawaii teilgenommen und nach strapaziösen 11:46 Stunden mit dem Zieleinlauf ihr ganz persönliches Erfolgserlebnis gefeiert. Weil der Aufwand in der Vorbereitung hoch war, nebenher aber auch noch die Familie mit zwei schulpflichtigen Kindern und der Vollzeitjob in der Arztpraxis gemanagt werden müssen, möchte die Medizinerin in diesem Jahr etwas kürzer treten: „Man sollte immer abwägen, ob die Balance zwischen Aufwand und Resultat noch stimmt. Der Sport darf nicht zu einer ungesunden Passion werden.“

Sportlich wird es 2024 auf jeden Fall ruhi-

ger, aber nicht minder spektakulär werden. Reizvoll ist die Teilnahme am Mitteldistanz-Ironman in der Moselregion Luxemburg und außergewöhnlich extrem ein geplanter Start beim Ötztal-Radmarathon über 227 Kilometer, vier Alpenpässe und 5500 Höhenmeter.

Ob Dr. Katharina Abbing die dort gemachten Erfahrungen auch für ihren Job als TV-Ärztin nutzen wird, ist aktuell noch offen, aber nicht unwahrscheinlich. Denn gerade erst hat die Produktionsfirma sagamedia bestätigt, dass die Medizinerin auch 2024 regelmäßig in der Servicezeit des WDR-Fernsehens ihr Fachwissen mit dem Fernsehpublikum teilen wird. „Mir gefällt die wissenschaftliche Herangehensweise an die Themen und ich kann dort viel von dem, was ich dazu zu sagen habe, unterbringen.

Ein Scripted-Reality-Format, wie es von Privatsendern gezeigt wird, würde ich nicht machen. Schließlich bin ich Ärztin und keine Schauspielerin.“

Das klingt aufrichtig und spannt den Bogen noch einmal zum VfL Bochum. „Ich komme zwar aus Herne, bin aber viel in Bochum unterwegs. Da ist der VfL zwangsläufig ein stets präsent Thema“, sagt Katharina Abbing. „Ich komme aus dem Revier und kein anderer Verein verkörpert es meiner Meinung nach so authentisch wie der VfL Bochum. Das gefällt mir deutlich besser als so ein Projektverein wie die TSG Hoffenheim, bei der Dank eines Mäzens Geld nie eine Rolle

Uli Kienel



In der Servicezeit des WDR-Fernsehens ist Dr. Katharina Abbing regelmäßig auf Sendung und teilt dort spannende medizinische Themen mit dem TV-Publikum. Foto: WDR



Katharina Abbing beim Ironman auf Lanzarote, bei dem sie sich für die Teilnahme an der Ironman-Weltmeisterschaft auf Hawaii qualifizierte. Foto: privat

MIT DEM BUS DIREKT ZUM LIGA-FLIEGER

Mit dem Bus bis zum Flieger auf dem Vorfeld chauffiert zu werden, gehört auch zur Dienstleistung, die H.I.N.-Touristik-Chef Oliver Graf aus Stiepel mit dem VfL Bochum vereinbart hat. Bereits seit 2015 ist der Reiseunternehmer mit dem Schwerpunkt Bustouristik für den Transport der Bochumer Bundesliga-Kicker zu den einzelnen Spielorten verantwortlich.

Wenn der Spielplan den VfL in die entfernten Spielorte der Liga führt – beispielsweise nach Berlin, München oder Freiburg – dann wird aus Zeiteffizienz-Gründen auch schon mal das Charter- oder Linienflugzeug als Transportmittel gewählt. Zumeist wird dann aus praktischen Erwägungen der Charterflug gewählt, der nicht unbedingt von den großen Rhein-Ruhr-Flughäfen abheben muss, sondern auch auf regionalen Flugplätzen starten kann. Diese Start- und Landeplätze bieten

den Vorteil, dass Trainer, Spieler und Staff bis auf das Flugfeld gebracht werden und von dort auch wieder abgeholt können.

H.I.N.-Touristik fährt unter dem Motto „Die feine Art zu verreisen“. Dieser Slogan lässt

sich auch Eins-zu-Eins übertragen auf die Qualität des Reisebusses, mit dem die VfL-Profis unterwegs sind. Der 400 PS starke Bus gehört zu den luxuriösesten Transportmitteln, die aktuell in der Fußball-Bundesliga unterwegs sind.



Bis auf das Flugfeld und direkt an die Maschine können die Fußballer gebracht werden, wenn es in der Liga zu den Auswärtsspielen im Süden oder Osten des Landes geht. Foto: H.I.N. Touristik



FRANZ-JOSEF „JUDD“
TENHAGEN
SPIELER 1973-1981, 1984-1988

MARTIN
KREE
SPIELER 1981-1989



„175 JAHRE VfL – TRIKOTS, TORE, FUSSBALLWUNDER“

Ausstellung zum Vereinsgeburtstag
im Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte

Es gibt Tage, da staunen die Beschäftigten im Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte nicht schlecht. Deutlich mehr Menschen als sonst üblich bevölkern derzeit die zweite Etage im Gebäude ganz in der Nähe des Hauptbahnhofs. Der Grund: die im September eröffnete VfL-Ausstellung. Noch nie waren so viele Exponate zur Klubgeschichte an einem Ort zu sehen. Anlass dafür ist der 175. Vereinsgeburtstag, den der VfL Anfang September mit einem großen Fest rund ums Stadion gefeiert hat.

Die Ausstellung auf 450 Quadratmetern mit zahlreichen Objekten von der Gründungszeit bis zur Gegenwart läuft indes noch weiter. Noch bis Ende März 2024

ist sie unter dem Namen „175 Jahre VfL – Trikots, Tore, Fußballwunder“ kostenfrei während der Öffnungszeiten des Stadtarchivs zu sehen. Danach sollen die Exponate aber keineswegs zurück in die Mottenkiste wandern. Bei der Eröffnung kündigten Mitglieder des VfL-Präsidiums an, eine Arbeitsgruppe zur Errichtung eines eigenen VfL-Museums gründen zu wollen.

Stadtarchiv – Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte, Wittener Straße 47, 44777 Bochum

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag:

11 bis 17 Uhr / Montag Ruhetag



**FUSSBALLGENUSS
WÜNSCHT
DEUTSCHLANDS
WOHL BESTE
STADIONWURST**

Direktverkauf:
dienstags und freitags
zwischen 8 und 16 Uhr



Thiers

Thiers Fleisch- und Wurstwaren GmbH
Hansastraße 128 | 44866 Bochum | www.thiers.de

VfL-SOLARANLAGE ERZEUGT 70 MEGAWATT SAUBERE ENERGIE

Solarwatt-Module auf dem Dach der VfL-Geschäftsstelle.
Foto: VfL Bochum 1848



Seit dem Sommer nutzt der VfL Bochum seinen eigenen Sonnenstrom: Auf dem Dach der VfL-Geschäftsstelle direkt am Vonovia Ruhrstadion sind 263 Glas-Glas-Module von Solarwatt montiert, die 2023 knapp 70 Megawattstunden an sauberer Solarenergie erzeugt haben. Nahezu der gesamte Solarstrom wurde dabei in den Geschäftsräumen des VfL Bochum verwendet, wodurch der Verein mehr als 27 Tonnen an CO₂-Emissionen einsparen konnte.

Solarwatt-Geschäftsführer Detlef Neuhaus freut sich sehr, dass sich der VfL Bochum für die Installation einer eigenen Solaranlage entschieden hat: „Der Profifußball hat in Bezug auf die Energiewende eine extreme Strahlkraft und damit einhergehend auch eine große Verantwortung. Daher freut es uns sehr, dass der VfL Bochum dieses wichtige Signal für mehr Nachhaltigkeit aussendet.“

Solarwatt ist seit mehr 30 Jahren am Markt aktiv und betreibt seit Frühjahr 2023 einen eigenen Installationsbetrieb in Bochum, der die Energiewende im Ruhrgebiet zusätzlich vorantreibt. Das Unternehmen ermöglicht Eigenheimbesitzern und Gewerbetreibenden die effiziente Eigenversorgung mit Solarstrom, nachhaltiger Wärme und Elektromobilität in einem ganzheitlichen System, wie Neuhaus erklärt: „Unsere Vision ist es, der lebenslange Begleiter für Menschen zu sein, die sich mit sauberer Energie versorgen wollen.“

In 2023 hat das Dresdner Unternehmen mehr als 65.000 Solaranlagen auf den Dächern von Einfamilienhäusern und Gewerbebetrieben installiert und in Betrieb genommen: „Mit Solar-

anlage, Wärmepumpe und E-Auto können sich Hausbesitzer und Gewerbebetriebe in weiten Teilen selbst versorgen und bis zu 80 Prozent ihrer CO₂-Emissionen einsparen. Darüber hinaus ist ein solches Energiesystem auch wirtschaftlich attraktiv“, bestätigt Solarwatt-Geschäftsführer Detlef Neuhaus.



BLAU-WEISSES BLUT GESPENDET UND LEBEN GERETTET!

Großer Zuspruch bei der Aktion von DRK-Blutspendedienst und VfL Bochum



Die Stadtwerke Bochum Lounge als temporäres medizinisches Zentrum: Beschäftigte und Fans des VfL Bochum spendeten im November Blut. Foto: C.Seibel/DRK Bochum

Zum Abschluss des zum Gesundheitsmonat ausgerufenen November durfte im Vonovia Ruhrstadion Blut gespendet werden. Der VfL Bochum stellte für diese Aktion die Stadtwerke Bochum Lounge zur Verfügung. Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des VfL und auch viele Fans nutzten die Möglichkeit, an dieser traditionsreichen Adresse etwas für den guten Zweck zu tun.

Der DRK-Blutspendedienst West freute sich über die große Spendenbereitschaft, unter anderem auch von einigen Erstspendern. Schließlich können Blutspenden Leben retten! Als besondere Aktion konnten die Blutspendenden vor Ort einige Gesundheitschecks (eine Leberuntersuchung, eine Stoffwechsel-Analyse und einen Biorhythmus-Test) machen lassen, die das Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum zur Verfügung stellte.

Wer ebenfalls unterstützen und Leben retten möchte, kann dies auch an vielen weiteren Terminen beim DRK in Bochum tun. Die nächsten Termine gibt es hier: www.drk-bochum.de/blutspende

MIT VfL-SCHAL IN DER PRÄSIDENTENGALERIE



Große Ehre für Carina Gödecke aus Bochum: Die ehemalige Präsidentin des NRW-Landtags, die 2022 nach 27 Jahren der Zugehörigkeit aus dem Parlament ausgeschieden ist, hat nun eine entsprechende Würdigung erfahren. Von 2012 bis 2017 führte sie als Landtagspräsidentin das Plenum an.

Am 7. November 2023 wurde ihr Porträt in der Galerie der ehemaligen Landtagspräsidentinnen und -präsidenten im Düsseldorf-Parlament enthüllt. Aus diesem Anlass gab es eine kleine Feierstunde

Carina Gödecke vor ihrem Porträt im Landtag. Bei der Feierstunde waren auch VfL-Aufsichtsrat Uwe Tigges (v.l.) und VfL-Geschäftsführer Ilja Kaenzig mit dabei. Foto: VfL Bochum 1848

sowie einen Empfang, zu dem nicht nur der amtierende Landtagspräsident André Kuper Gäste eingeladen hatte, auch Gödecke selbst durfte ihre persönliche Einladungs- und Gästeliste zusammenstellen.

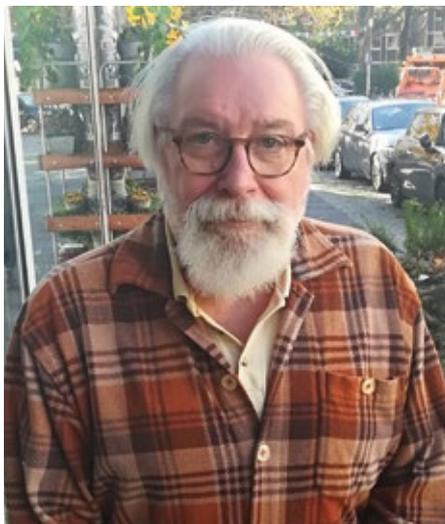
Die Veröffentlichung war mit einer blau-weißen Überraschung, die unmittelbar mit ihrer Liebe zu „ihrem“ VfL zu tun hat, verbunden. Denn: Auf dem Porträt trägt Carina Gödecke einen VfL-Schal. Die Porträt-Galerie ist nicht nur die bildliche Dokumentation der Geschichte des Landtags, sondern wird den vielen Besuchergruppen auch bei allen Landtagsführungen gezeigt. Eine VfL-Delegation aus Präsidium und Geschäftsführung war bei der Feierstunde mit dabei.

DEN TRAUM VON DER ERSTEN UEFA-CUP-REISE REALISIERT

Gerhard Ruhmann aus dem Bochumer Ehrenfeld brachte im September '97 VfL-Fans nach Trabzon

An den 16. September 1997 kann sich Gerhard Ruhmann noch lebhaft erinnern: Nicht nur deshalb, weil er einen Tag später Geburtstag feiert, sondern weil er vor mittlerweile über einem Vierteljahrhundert für knapp 90 VfL-Fans ein Reise-Erlebnis rund um das erste UEFA-Cup-Auswärtsspiel der Vereinsgeschichte organisierte. Zielort war damals – und wer könnte sich jetzt nicht erinnern – Trabzon an der türkischen Schwarzmeer-Küste.

Der heute 74-jährige Ruhmann war nicht nur von Kindesbeinen an VfL-Sympathisant, sondern von 1984 für fast 20 Jahre auch Inhaber des „Traumreisen“-Reisebüros im Bochumer Ehrenfeld. Diese von vielen seiner Kunden als geradezu segensreich empfundene Kombination



Gerhard Ruhmann, ehemaliger Inhaber des „Traumreisen“-Reisebüros aus dem Ehrenfeld.
Foto: 3satz/Kienel

führte zu dem Kuriosum, „dass mir nach dem 6:0-Sieg gegen St. Pauli im letzten Heimspiel der Saison 96/97 die ersten Kunden schon Bargeld in die Tasche steckten mit der Forderung: Wir wollen beim ersten UEFA-Cup-Auswärtsspiel dabei sein. Sieh zu!“

Zu diesem Zeitpunkt stand noch lange nicht fest, wohin die Reise gehen sollte. „Aber wir haben in unserem Büro die Zeit bis zum Auslösungstag schon mal genutzt, um einige mögliche Destinationen abzuchecken. An Trabzon hatte dabei jedoch niemand gedacht“, erinnert sich der ehemalige Reisebüro-Chef amüsiert. Vor seiner Selbstständigkeit hatte Ruhmann einige Jahre für die LTU-Gruppe gearbeitet und war seit dieser Zeit in der Reise-

Christoph Daniel
Notar und Fachanwalt
für Erbrecht

Thomas Faber
Rechtsanwalt

„Mit Rat und Tat an Ihrer Seite. Wir unterstützen Sie bei“:

- Vertragsgestaltung, Beglaubigung & Beurkundung für:
 - § Testament & Erbvertrag
 - § Ehe, Partnerschaft und Familie
 - § Immobilienkaufverträge
 - § Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
 - § Unternehmensgründung & Unternehmenskaufverträge
 - § Verschmelzung & Umwandlung von Unternehmen
- § Gestaltung & Prüfung von Mietverträgen
- § Mietrechtlichen Streitigkeiten wie Räumungsverfahren
- § Geltendmachung rückständiger Mietzahlungen
- § Streitigkeiten in der Wohnungseigentümergeinschaft
- § Ansprüchen aus einem Verkehrsunfall
- § Führerschein- und Bußgeldangelegenheiten
- § Ansprüchen aus Berufsunfähigkeits- und Krankentagegeldversicherungen

www.erbrecht-witten.de

Daniel Rechtsanwälte PartG mbB
NOTAR

Bahnhofstraße 32a,
58452 Witten

Telefon: **02302/961990**
E-Mail: info@daniel.legal



Mit ungewöhnlich starker Präsenz von Sicherheitskräften sahen sich die VfL-Fans beim Gastspiel in Trabzonspor konfrontiert. Zu „verdanken“ hatten sie dies dem FC Schalke 04, der im Jahr zuvor auf seinem Weg zum UEFA-Cup-Sieg in Trabzonspor ein turbulentes Gastspiel abliefern.

Foto: Christoph Meiss

branche außerordentlich gut vernetzt. Was sich noch als Trumpfkarte für die Organisation der Trabzon-Tour erweisen sollte.

Als dann am Auslosungstag in Nyon in der Mittagszeit der VfL Bochum dem türkischen Club Trabzonspor zugelost wurde, „brach zehn Minuten später unsere Telefonanlage zusammen“, erzählt Gerhard Ruhmann rückblickend. Zu seinem wichtigsten Büromitarbeiter wurde in der Folge Kenan Cósar, der sofort den

Kontakt zu Turkish Airlines aufnahm und die Konditionen für ein Gruppenarrangement mit Linienflug verhandelte. „Unsere Vorstellung war, dass wir zwei Tage vor dem Spiel anreisen und auch noch einen Tag nach dem Spiel bleiben. Und so haben wir das am Ende auch umgesetzt“, erzählt der 74-Jährige im Gespräch mit der 3sat-Redaktion.

Die Zusammenarbeit mit dem VfL Bochum und seinem damaligen Manager Klaus Hilpert war im Übrigen nicht gut.

„Weil sie gar nicht existent war“, präzisiert Ruhmann. „Wir bekamen keine Karten, sondern sollten das VIP-Arrangement über den damaligen VfL-Touristikpartner Rosi Reisen buchen. Da sich das aber nicht mit meinen Vorstellungen vom ‚Reisen‘ deckte, sondern eher an ‚Rasen‘ erinnerte, war das keine Option für uns.“ Der VfL-Partner bot damals einen Tagesausflug oder ein Zwei-Tage-Arrangement an.

Fortsetzung auf Seite 76 >>



Professionalität durch Erfahrung | Qualität durch Wissen | Ihr Hautarzt in Bochum



DR. MED. INGO SCHUGT
DERMATOLOGY | AESTHETICS | SKIN

| | |
|---|---|
| <p>Allergologie Allgemeine Dermatologie Ambulante Eingriffe Anti-Aging Ästhetische Dermatologie Dermatol Lasermedizin</p> | <p>Faltentherapie Haarsprechstunde Hautvorsorge Laserenthaarung Lippenmodellierung Venerologie ... und vieles mehr!</p> |
|---|---|



doc.ingo.schugt

Unser neuer Kanal rund um die Lippenbehandlung:
smile.design.bochum

Brückstr. 46 | Tel. 0234 66 415 | Terminsprechstunden morgens & nachmittags | Akute Terminsprechstunde jeden Morgen um 9:00 Uhr | www.hautarzt-drschugt.de

„Wir wünschen dem VfL Bochum eine erfolgreiche Saison.“



Dermatologie für Champions!



Präsenz zeigen – auch an der türkischen Schwarzmeerküste. Die erste Reise im UEFA-Pokal führte den VfL Bochum und seine Anhänger nach Trabzonspor. Foto: Christoph Meiss

Für einen Reisepreis von etwa 750 Mark bekamen die knapp 90 Kunden schließlich das Paket, das ihnen Gerhard Ruhmann angekündigt hatte. Waren die Reisebausteine noch weitgehend komplikationslos und mit einigem organisatorischen Geschick zusammenzufügen, stellten die für einen Fußballfan nicht unwichtigen Eintrittskarten eine größere

Herausforderung dar. Erste vage Zusagen wurden im Planungsverlauf schließlich verbindlicher, weil Ruhmanns Netzwerk funktionierte und selbstredend auch Mitarbeiter Kenan Cósar alle Organisations-Register zog. Zwar stiegen die Bochumer noch ohne Eintrittskarten in den Türkei-Flieger, vor Ort in Trabzon erhielt jedoch jeder Mitreisende sein Ticket, das damals umgerechnet 14 D-Mark kostete.

spor beim Rückspiel in Bochum aus dem Wettbewerb schießen.“

Deshalb hat es Gerhard Ruhmann auch am Tag nach der Niederlage bei seiner Geburtstagsfeier in Trabzon ordentlich krachen lassen. „Weil wir in Anlehnung an unseren Namen ‚Traumreisen‘ vielen VfL-Fans den Traum vom Reisen ermöglicht haben“, so der Geschäftsmann, der auch heute noch betont, „dass es damals nicht unser Ziel war, uns eine goldene Nase zu verdienen. Wir hatten selbst Spaß an der Sache und wollten diesen Spaß auch unseren Kunden vermitteln. Ich glaube, dass uns das auch gelungen ist. Wir wollten einfach ein verlässlicher Partner sein.“

Und es funktionierte auch noch zwei weitere Male. Diesmal allerdings mit Busreisen zu den Spielorten Brügge und Amsterdam. Das Muster war übrigens das

LINGNER MEIN AUTO. MEINE WERKSTATT.

Kfz-Reparaturen aller Art

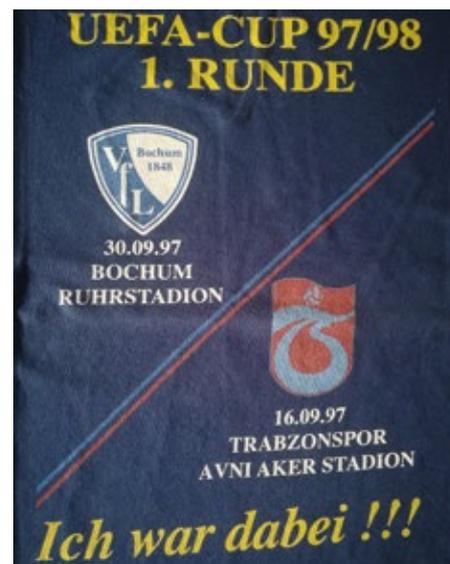


- Inspektion nach Herstellervorgabe
- 3D-Achsvermessung
- Klima-Service: R-1234yf / R-134a
- Dekra- / TÜV-Stützpunkt
- Abschleppdienst
- Kfz-Transporte
- Kfz-Entsorgung
- Gebrauchtteile-Verkauf
- Reifenservice

Carolinenglückstraße 2
44793 Bochum
Telefon: 02 34 - 5 76 66

kfz-lingner.de

„Richtig entspannt waren wir aber erst, als wir in dieser Stadion-Baustelle saßen und das Spiel angepfiffen wurde“, erzählt der Reisekaufmann. An den zwei Tagen vor dem Spiel hatten die begeisterungsfähigen Trabzon-Fans den Bochumern überall dort, wo sie in der Stadt sichtbar wurden, deutlich gemacht, dass man den VfL mit einer 0:5-Packung nach Hause schicken werde. „Wir haben dort zwar mit 1:2 verloren“, sagt Gerhard Ruhmann, „aber uns war schon am Tag danach klar, dass wir Trabzon-



Für viele Mitreisende an die türkische Schwarzmeerküste gab es Erinnerungs-T-Shirts. Das Merchandising steckte damals noch in den Kinderschuhen. Foto: 3satz/Kienel

Gleiche: Ruhmann und seine Mitarbeiter nutzten Netzwerke und stellten die Reise-Bausteine inklusive Eintrittskarten zusammen, der VfL ließ erneut Unterstützung vermissen. Auf die Frage, ob er denn noch einmal so eine Reise organisieren würde, antwortet der Ruheständler alles andere als ausweichend: „Organisieren nicht mehr. Aber sollte sich der VfL tatsächlich noch einmal für einen internationalen Wettbewerb qualifizieren, kann er mich gerne als Senior Consultant an seine Seite holen.“ Uli Kienel



Mehr Spielfeld. Weniger Ersatzbank.

Was willst du mehr? Die Ausbildung bei der Sparkasse Bochum.

Du willst dich aktiv ins Team einbringen, statt nur zuzuschauen? Bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Karriere mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und jeder Menge Sinn – für dich und für uns alle. Finde deinen Ausbildungsplatz auf sparkasse-bochum.de/ausbildung

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Bochum

Hall of Fame

UEFA-Pokal
1997/98



1. Runde, 16.09.1997, Avni Aker Stadion, Trabzon Trabzonspor - VfL Bochum 2:1

Trabzonspor: Metin, Ogün, Rada (55. Osman), Iskender, Orhan, Mehmet, Ünal, Abdullah, Missé-Missé, Hami, Cetin (66. Vugrinec).

Trainer: Yilmaz Vural

VfL Bochum: Gospodarek, Waldoch, Kracht, Reis, Sundermann, Dickhaut, Wosz, Reichel, Schreiber, Baluszynski (60. Közle), Juran (85. Donkov).

Trainer: Klaus Toppmöller

Schiedsrichter: Jorge Monteiro Coroado (Portugal)

Tore: 0:1 (1.) Baluszynski (Foulelfmeter), 1:1 (23.) Hami (Foulelfmeter), 2:1 (44.) Cetin

Zuschauer: 12.000

1. Runde: 30.09.1997, Ruhrstadion, Bochum VfL Bochum - Trabzonspor 5:3

VfL Bochum: Gospodarek, Kracht, Stickroth, Waldoch, Peschel, Dickhaut (61. Baluszynski), Wosz, Hofmann, Reis, Közle (46. Reichel), Juran (54. Mamic).

Trainer: Klaus Toppmöller

Trabzonspor: Metin, Ogün, Iskender (54.

Osman), Tolunay, Mehmet (56. Cetin) Missé-Missé, Rada (71. Kazim), Abdullah, Orhan, Hami, Vugrinec.

Trainer: Yilmaz Vural

Schiedsrichter: Radoman (Jugoslawien)

Tore: 1:0 (22.) Stickroth, 1:1 (31.) Missé-Missé, 2:1 (44.) Juran, 3:1 (51.) Juran, 4:1 (60.) Dickhaut, 5:1 (68.) Peschel, 5:2 (73.) Ogün, 5:3 (78.) Osman.

Bes. Vorkommnisse: Gelb-Rote-Karte Waldoch (45.)

Zuschauer: 24.500

2. Runde: 21.10.1997, Jan-Breydel-Stadion, Brügge Club Brügge - VfL Bochum 1:0

Club Brügge: Verlinden, Deflandre, Ilic, de Brul, Borkelmanns, Addo, van der Elst, Verheyen (78. de Cock), Claessens, Fadiga, Vermant (46. Jbari).

Trainer: Eric Gerets

VfL Bochum: Gospodarek, Stickroth (87. Bastürk), Kracht, Sundermann, Schreiber, Reichel, Dickhaut, Hofmann, Mamic (68. Közle), Peschel (78. Gülünoglu), Wosz.

Trainer: Klaus Toppmöller

Schiedsrichter: Ihring (Slowakei)

Tore: 1:0 (80.) Jbari

Zuschauer: 13.000

**2. Runde: 6.11.1997,
Ruhrstadion, Bochum
VfL Bochum -
Club Brügge 4:1**

VfL Bochum: Gospodarek, Waldoch, Kracht, Reis (46. Michalke), Peschel (81. Baluszynski), Dickhaut, Sundermann (70. Schreiber), Hofmann, Wosz, Donkov, Juran.
Trainer: Klaus Toppmöller

Club Brügge: Verlinden, de Brul, Ilic, Addo, Borkelmanns, Deflandre, Verheyen, van der Elst, Claessens (74. Lembi), Jbari, Vermant (76. Verjans).

Trainer: Eric Gerets

Schiedsrichter: Agius (Malta)

Tore: 1:0 (13.) Donkov (Foulelfmeter), 1:1 (37.) Jbari, 2:1 (56.) Donkov, 3:1 (83.) Juran, 4:1 (90.) Wosz

Zuschauer: 24.000

**3. Runde: 25.11.1997,
Amsterdam Arena,
Amsterdam
Ajax Amsterdam -
VfL Bochum 4:2**

Ajax Amsterdam: van der Sar, Tobiasen, Oliseh (84. Rudy), Blind (46. Sier), F. de Boer, R. de Boer, Dani, Witschge, Babangida, Arveladse, Laudrup (70. Hoekstra).

Trainer: Morten Olsen

VfL Bochum: Gospodarek, Sundermann, Waldoch (63. Hutwelker), Kracht, Schreiber, Reis, Dickhaut (81. Reichel), Hofmann, Wosz, Donkov, Juran (46. Peschel).

Trainer: Klaus Toppmöller

Schiedsrichter: Muhmentaler (Schweiz)

Tore: 0:1 (20.) Reis, 0:2 (24.) Waldoch, 1:2 (34.) Laudrup, 2:2 (36.) Laudrup, 3:2 (38.) Arveladse, 4:2 (45.) F. de Boer

Zuschauer: 51.000

**3. Runde: 11.12.1997,
Ruhrstadion, Bochum
VfL Bochum -
Ajax Amsterdam 2:2**

VfL Bochum: Ernst, Dickhaut, Sundermann (18. Fahrenhorst), Kracht, Reis, Peschel (67. Schreiber), Mamic, Wosz, Hofmann, Baluszynski, Donkov (46. Michalke).
Trainer: Klaus Toppmöller

Ajax Amsterdam: van der Sar, Blind, Melchiot, Oliseh, F. de Boer, R. de Boer, Dani (76. Hoekstra), Rudy (45. Sier), Babangida, Arveladse, Laudrup (64. Litmanen).

Trainer: Morten Olsen

Schiedsrichter: Colombo (Frankreich)

Tore: 0:1 (51.) Arveladse, 1:1 (59.) Hofmann, 2:1 (70.) Mamic, 2:2 (73.) Dani

Zuschauer: 24.039

Autolackier-Fachbetrieb

Lackierungen aller Art, PKW und LKW
Beseitigung von Unfallschäden
Fahrzeugbeschriftungen

Maler-Fachbetrieb

sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadengestaltung mit Putz und Anstrich
Vollwärmeschutzarbeiten mit eigenem Gerüst

seit 1901
de Greef
GmbH



Qualität aus Tradition

de Greef GmbH . Surenfeldstr. 9 . 44879 Bochum
Fon 0234.49976 . Fax 0234.49978 . Mail info@de-greef.de

DFB-POKAL



**Finale 1968, 9. Juni 1968,
Südwest-Stadion, Ludwigshafen
VfL Bochum - 1. FC Köln 1:4**

VfL Bochum: Christopeit, Wiesemes, Versen, Schiller, Blome, Jablonski, Böttcher, Eversberg, Höher, Jansen (61. Moritz), Balte.
Trainer: Hermann Eppenhoff

1. FC Köln: Soskic, Pott, Hemmersbach, Flohe, Weber, Thielen, Rühl, Simmet, Löhr, Overath, Hornig.
Trainer: Willi Multhaup

Schiedsrichter: Karl Riegg (Augsburg)

Tore: 0:1 (22.) Jablonski (Eigentor), 1:1 (37.) Böttcher, 1:2 (38.) Rühl, 1:3 (57.) Rühl, 1:4 (70.) Löhr.

Zuschauer: 60.000

**Finale 1988, 28. Mai 1988,
Olympiastadion, Berlin
Eintracht Frankfurt - VfL Bochum 1:0**

Eintracht Frankfurt: Stein - Binz - Körbel, Schlindwein - Kostner (71. Klepper), Sievers, Schulz, Detari, Roth - Friz (78. Turowski), Smolarek.
Trainer: Karl-Heinz Feldkamp

VfL Bochum: Zumdick - Woelk - Oswald, Kree - Rzehaczek, Heinemann, Iwan, Reekers, Legat - Nehl (66. Epp), Leifeld.
Trainer: Hermann Gerland

Schiedsrichter: Wilfried Heitmann (Drentwede)

Tore: 1:0 (81.) Detari

Zuschauer: 76.000

UEFA-Pokal 2004/05

**1. Runde: 16.09.04
Maurice-Dufresne-Stadion, Lüttich
Standard Lüttich - VfL Bochum 0:0**

Standard Lüttich: Runje - Deflandre, Dragutinovic, Onyewu, Vandooren - Leonard, Curbelo, Walasiak (76. Geraerts), Conceicao, Garbini (90.+1 Mumlek) - Bangoura (81. Tchite).
Trainer: Dominique d'Onofrio

VfL Bochum: van Duijnhoven - Colding, Kalla, Knavs, Bönig - Zdebel, Maltritz, Wosz (90.+1 Meichelbeck), Preuß (90.+3 Misimovic) - Lokvenc, Diabang (76. Trojan).
Trainer: Peter Neururer

Schiedsrichter: Claude Colombo (Frankreich)

Tore: Fehlanzeige

Zuschauer: 13.000

**1. Runde: 30.09.04, Ruhrstadion, Bochum
VfL Bochum - Standard Lüttich 1:1**

VfL Bochum: van Duijnhoven - Colding, Kalla, Knavs, Bönig (90.+3 Meichelbeck) - Zdebel, Maltritz, Wosz (86. Misimovic) - Preuß, Lokvenc, Bechmann (83. Edu).
Trainer: Peter Neururer

Standard Lüttich: Runje - Deflandre, Dragutinovic, Leonard, Onyewu - J. Curbelo, Walasiak (76. Niemi), Geraerts (85. W. Curbelo), Conceicao - Vandooren (81. Mumlek), Tchite.
Trainer: Dominique d'Onofrio

Schiedsrichter: George Kaznaferis (Griechenland)

Tore: 1:0 (45.) Maltritz, 1:1 (90.+3) W. Curbelo

Zuschauer: 23.356

PROBEFAHRT?
0234 904320

MITSUBISHI MOTORS

ICH BIN DER NEUE COLT.



MICH ERHÄLST DU AB 15.990 €

Verbrauchs- und Effizienzwerte (l/100 km)
COLT Benziner kombiniert 5,2-4,1; CO2-Emission (g/km)
kombiniert 118-92

Spürkel
AUTO · BOOT · CARAVANING

Auto Spürkel · Poststraße 20-28 · 44809 Bochum
mitsubishi.spuerkel.de

WIR HABEN **BOCK** AUF **KILOWATT ODER WAT.**

**BOCK
AUF
BOCHUM!**

Wir haben Bock auf Bochum.

Deshalb bieten wir mit unserem Stadtwerke Solar Paket die Rundumsorglos-Lösung für den Kauf oder die Pacht von Photovoltaik-Anlagen.

stadtwerke-bochum.de

BOCHUM UND LIVERPOOL HALTEN SEIN LEBEN IM TAKT

Norbert Fiedler, Initiator der "Ruhrgebeatles",
trug das Trikot der VfL-Amateur-Mannschaft

Zwei Herzen schlagen in Norbert Fiedlers Brust besonders laut. Der 74-jährige Bochumer ist sowohl leidenschaftlicher Fan des VfL Bochum als auch der legendären Beatles. Zwei Leidenschaften, die sich für Norbert Fiedler gut vereinbaren lassen. Die „Ruhrgebeatles“, die Bochumer Anlaufstelle für alle Beatles-Liebhaber, trifft sich monatlich im Schatten des Vonovia Ruhrstadions – in der VfL-Fan-Gaststätte Ritterburg.

Die Leidenschaft für den VfL Bochum pflegt Fiedler schon lange, seit frühester Jugend. In jüngeren Jahren trug der heute im Stadtteil Stiepel wohnende Fußballfan sogar selbst einmal das VfL-Trikot. „Ich war natürlich eher VfL- als Beatles-Fan“, erklärt Norbert Fiedler: „Mein Vater hat mich schon im Alter von drei, vier Jahren mit zum VfL genommen. 70 Jahre VfL Bochum liegen also schon hinter mir. Vereinsmitglied bin ich dann 1960 geworden. Im ersten Jahr bin ich dann auch sofort mit der D-Jugend gemeinsam mit Harry Fechner Kreismeister geworden.“ Unter dem damaligen Jugendleiter Erwin Steden jagte Fiedler in allen VfL-Jugendmannschaften dem Ball hinterher. Später



Das Foto zeigt Norbert Fiedler (links) im Trikot der Amateurm Mannschaft des VfL Bochum.

Foto: privat

spielte Fiedler unter Fritz Hillemann und Jochen Wüst sogar in der Amateurm Mannschaft des VfL Bochum. Nach seiner Bundeswehrzeit wechselte Fiedler dann zunächst zur PSV Bochum an die Krüm-

mede, in Rufweite der Castroper Straße. Zwei Jahre später schlug er dann mit der PSV die VfL-Amateurm Mannschaft glatt mit 3:0. „Mit zwei ehemaligen VfL-Spielern. Flader hieß der eine, Fiedler der

WERBEN AUCH SIE IN UNSEREN MAGAZINEN!

Unsere Ansprechpartner (v.l.):
Michael Zeh, Iris Rosendahl,
Vicki Marschall, Olaf Schlottmann,
Joachim Iwanowski, Uli Kienel,
Ralf Rudzynski

3 SATZ
VERLAG & MEDIENSERVICE
ALTE HATTINGER STR. 29 • 44789 BOCHUM • TEL.: 0234/5449696-6 • WWW.3SATZ-BOCHUM.DE • INFO@3SATZ-BOCHUM.DE

100% VfL BOCHUM

STIEPELER BOTE

der ehrenfelder

andere“, blickt Norbert Fiedler mit einem Schmunzeln zurück: „Anschließend kam Jupp Schoppen, der ehemalige Mittelstürmer des VfL und damalige Amateurttrainer, auf meinen Vater, der mittlerweile Zeugwart beim VfL Bochum war, zu und holte mich zurück zum VfL.“

Den Platz auf dem grünen Rasen hat Norbert Fiedler längst mit einer Dauerkarte getauscht. In den 1970er Jahren verfolgte der heute 74-Jährige die Spiele vom Balkon über dem Spielertunnel, dem sogenannten Marathontor. Heute drückt er in Block M gemeinsam mit seinen Söhnen Glenn und Raik der Elf von Thomas Letsch mitunter auch lautstark die Daumen. „Die Jungs haben uns in den letzten drei, vier Jahren viel Freude gemacht. Das hätte vor fünf Jahren niemand gedacht, als wir in der 2. Liga rumkrebsten. Wir sollten das mit Freude annehmen. Wenn ich mir unsere Mannschaft ansehe, glaube ich eigentlich, dass der VfL sich auch in dieser Saison wieder in der Liga halten kann. Ich sehe neue Strukturen, ein neues Mannschaftsgefüge. Spieler wie Bero oder Bernardo fallen mir spontan ein, die Mannschaft entwickelt sich gerade. Auch im Verein tut sich generell etwas“, ist Fiedler vom erneuten Klassenerhalt überzeugt.

Im Jahr 2015 hat Norbert Fiedler dann auch seine Leidenschaft für die Beatles auf offizielle Füße gestellt und mit 15 weiteren Beatles-Liebhabern die „Ruhrgebeatles“ in der Stiepeler Gaststätte Lindenhof gegründet. Schon zum zweiten Fanclub-Treffen wuchs die Fangemeinde auf mehr als 30 Personen an, mittlerweile gehören über 80 Mitglieder den „Ruhrgebeatles“ an. Damit haben sich die Bochumer zum bundesweit größten Beatles-Stammtisch entwickelt. Gerade auch junge Beatles-Fans sind jederzeit bei Fiedler&Co. herzlich willkommen.

Schnell reichten so Platz und technische Ausstattung im Lindenhof nicht mehr aus. Deshalb suchte der Clubgründer das Gespräch mit Martin Hartmann, dem Besitzer der Ritterburg. Hartmann stand dem Beatles-Projekt zunächst mit Skepsis



Norbert Fiedler (2. von rechts) gemeinsam mit seinen beiden Söhnen Glenn (rechts) und Raik sowie mit Enkel Emin auf seinem Stamplatz im Ruhrstadion im Block M. Foto: Martin Jagusch

gegenüber. Doch in einem Gespräch mit Jochen Wüst ließ sich auch Hartmann vom Beatles-Projekt überzeugen. Und so ist die Ritterburg nicht nur die Heimat der VfL-Fans, sondern auch die Heimat der Beatles-Liebhaber. Eine Heimat, die neben der alten Liebe VfL Bochum jetzt auch sichtbare Spuren der Beatles aufweist. „Seit jeher hängen in der Ritterburg ja alte VfL-Bilder an den Wänden. Im hinteren Saal hängt jetzt mittlerweile auch das eine oder andere Beatles-Bild. Und darüber freuen wir uns natürlich“, ist Fiedler glücklich über die Beatles-VfL-Symbiose.

Ähnlich wie der VfL Bochum sind auch die „Ruhrgebeatles“ sehr aktiv, was die Öffentlichkeitsarbeit betrifft. „Auf der Ruhrgebeatles-Homepage wird jeden Tag eine neue Beatles-Geschichte veröffentlicht“, berichtet Fiedler. Die Aktivitäten der „Ruhrgebeatles“ gehen mittlerweile weit über Bochum hinaus. Einer der Höhepunkte der Vereinsgeschichte war im Jahr 2016 sicherlich die erste Fahrt nach Liverpool, in die Heimatstadt der Beatles. Nur ein Jahr nach der Gründung der „Ruhrgebeatles“ ging es Ende August zur alljährlichen Beatlesweek. Die Wohnhäuser von Paul McCartney und John Lennon gehörten ebenso zum Besichtigungsprogramm, wie die Beatles-Museen, Penny Lane, der Mersey River oder die Strawberry Fields.

Ein Höhepunkt war sicherlich später auch das persönliche Treffen mit Freda Kelly, der Sekretärin der Beatles. „Freda Kelly ist ein Heiligtum für uns Beatles-Fans. Sie hat damals fast jeden Tag mit den Jungs zusammengearbeitet“, gerät Fiedler immer noch ins Schwärmen. Vier Mal waren die „Ruhrgebeatles“ mittlerweile während der Beatlesweek in Liverpool. „Und jedes Mal rufe ich seit unserem ersten Kontakt Freda an, um mich nach Möglichkeit mit ihr persönlich zu verabreden. Für mich eine besondere Ehre, Freda auch persönlich kennenzulernen“, berichtet Fiedler. Und auch eine Band mit den Namen „Ruhrgebeatles“ hat Fiedler mittlerweile gegründet. Sein Sohn Glenn brachte Norbert Fiedler auf die Idee. Wo? Natürlich beim ersten Liverpool-Besuch am Ufer des Mersey Rivers.

Das nächste Beatles-Großprojekt hat Norbert Fiedler bereits in Planung. Nach 2019 richten die „Ruhrgebeatles“ auch im Jahr 2024 das nationale Treffen der Beatles-Fanclubs aus, den deutschlandweiten Beatles-Stammtisch.

Martin Jagusch



Orthopädie-Technik
Das Sanitätshaus

Sanitätshaus
F. Potratz
Orthopädie-Technik
(02 34) 32 57 898
Hattinger Str. 849, Bochum-Linden
Öffnungszeiten: 9.00 -13.00 u. 15.00 -18.00 Uhr

Wir fertigen an: Prothesen, Orthesen, Fußeinlagen, Bandagen usw.

Wir führen: Krankenpflegeartikel, Rollstühle, Rollatoren, Gehstöcke, Miederwaren-Dessous, Schuhe der Fa. Berkemann und Ganter, Kompressionsstrümpfe

„BAVARIA BOCHUM“ – BOCHUMER GEMEINSCHAFT IM EXIL

Junger Fanclub aus München bietet VfL-Fans eine Anlaufstelle in der Stadt des Rekordmeisters

Die Corona-Pandemie hat persönliche Zusammenkünfte erschwert. Für die Fans des VfL Bochum in München hatte sie indes auch etwas Gutes. Denn wer weiß, ob Alexander Lüdiger, Christian Struckmann, Sebastian Türk und Lucas Konstanty sonst so schnell aufeinander getroffen wären.

Die vier treuen VfL-Anhänger haben im Oktober 2021 den Fanclub „Bavaria Bochum“ gegründet – weil sie sich zum Teil bei einem Online-Tasting der Fiege-Brauerei kennengelernt haben. „Lucas und ich sind beim Tasting ins Gespräch gekommen und haben festgestellt, dass wir beide aus München kommen und VfL-Fans sind“, berichtet Sebastian, der seit 2010 aus beruflichen Gründen in der bayrischen Landeshauptstadt lebt, eigentlich aber aus dem Ruhrgebiet stammt. „Über Moppel, den Bochumer Fan-Beauftragten, haben wir dann zueinander gefunden, weil auch Alex und Chris andere VfLer in München gesucht haben. Wir haben uns sofort sehr gut verstanden.“ Während Christian gebürtig aus Bayern stammt, ist Alexander 2015 für sein Referendariat dorthin gezogen. „Eigentlich wollten wir schon früher einen Fanclub gründen, haben uns aber schwergetan, weitere Bochumer in Bayern zu finden“, berichten die beiden.

Nach dem ersten Treffen der vier leidenschaftlichen VfL-Anhänger ging dann alles ganz schnell. „Wir haben unseren Fanclub quasi auf einem Bierdeckel in einem Irish Pub an der Frauenkirche gegründet. Auf dem Bierdeckel war König Ludwig I. aus Bayern abgebildet, dessen Regentschaft passenderweise 1848 endete – also im Entstehungsjahr des VfL“, berichtet Alexander. 29 Mitglieder gehören mittlerweile zu Bavaria Bochum, „größtenteils Exil-Bochumer“, die es meist aus beruflichen Gründen nach München verschlagen hat.

Nun will der noch junge Fanclub natürlich noch wachsen. Vom bisherigen Konzept



Das Café Sax ist aktuell Treffpunkt und Anlaufstelle für die Fanclub-Mitglieder von Bavaria Bochum. Die Gaststätte liegt im beliebten Münchner Glockenbach-Viertel. *Foto: privat*

wollen die Gründer dabei aber nicht abweichen. „Wir haben zwei klare Aufnahmekriterien. Wer bei uns Mitglied werden möchte, muss in Bayern wohnen. Außerdem wollen wir nur VfL-Fans, keine Bayern-Anhänger. Wenn Bochum gegen Bayern spielt, dann muss klar sein, wen man anfeuert“, stellt der Fanclub-Vorsitzende klar. Seit mehr als 50 Jahren pflegen die beiden Fan-Lager ein freundschaftliches Verhältnis zueinander. „Wir sind also kein Fanfreundschafts-Fanclub, sondern der bayrische Fanclub für VfL-Fans. Wir wollen für alle Neu-Münchner aus Bochum eine Anlaufstelle sein, um ihnen die ersten Schritte in der Stadt zu erleichtern und die Leidenschaft für den VfL mit uns zu teilen.“

Als Vorbild dient die Bochumer Botschaft aus Berlin. In der Hauptstadt ist der aktuell mitgliederstärkste Fanclub des VfL vertreten. Dort können Anhänger im Junction Café jedes Heim- und Auswärtsspiel live unter Gleichgesinnten verfolgen. „Das ist auch unser Ziel“, betont Alexan-

der. „Wer in München weilt, aus welchen Gründen auch immer, soll wie selbstverständlich zu uns kommen und das Spiel verfolgen können.“ Allerdings sind die Gaststätten, die Live-Fußball anbieten, begehrt und begrenzt. Aktuell treffen sich die VfL-Fans in München im Café Sax (Hans-Sachs-Str. 5, 80469 München), das sich im beliebten Glockenbach-Viertel befindet und damit nur rund 15 Gehminuten vom Marienplatz entfernt liegt.

„Eigentlich sind da in erster Linie die Fans des VfB Stuttgart beheimatet, aber je größer unser Fanclub wird, desto relevanter sind wir. Aktuell dürfen wir meistens die zweite Leinwand nutzen, zumal wir schon jetzt sehr umsatzstark sind“, erzählt Sebastian mit einem Augenzwinkern. Als Gründungsmitglied ist er stolz auf die Gemeinschaft und die gewachsenen Freundschaften: „Wir haben als Fanclub zum Beispiel schon mehrere Umzüge über die Bühne gebracht. Und im Oktober waren wir zusammen auf der Bochumer Hütte in Kitzbühel.“

Im Mittelpunkt steht natürlich der Fußball. Gemeinsam reisen die Mitglieder von Bavaria Bochum vor allem im Süden der Republik zu den Spielen ihres VfL. „Die Partie in München ist natürlich unser Heimspiel“, sagt Alexander. Aber auch in Augsburg, Heidenheim oder Stuttgart haben sie ihr Team in der Hinrunde angefeuert. „Man vergisst schnell, wie groß das Bundesland Bayern eigentlich ist. Die Fahrt nach Heidenheim, das in Baden-Württemberg liegt, ist für uns kürzer als zum Beispiel nach Nürnberg oder Fürth, sollten die mal wieder aufsteigen“, berichtet Alexander, der für die Spiele seines Vereins allerdings keine Mühen scheut. „Einige Mitglieder von uns haben sogar eine Dauerkarte fürs Ruhrstadion



Ihr Saison-Heimspiel haben die „Bavaria Bochum“-Mitglieder, wenn der VfL Bochum in der Münchner Allianz Arena antritt. Auch die weiteren VfL-Gastspiele im Süden der Republik werden besucht.

Foto: privat

und fahren so oft es geht nach Bochum. Ich gehöre auch dazu.“

Für das neue Jahr ist sogar die erste gemeinsam organisierte Fanclub-Fahrt zu einem Heimspiel nach Bochum geplant.

„Im Idealfall gegen Augsburg im Februar“, verrät Christian. Auswärtsspiele im Süden gibt es in der Rückrunde hingegen keine mehr. Die werden gemeinsam im Cafe Sax verfolgt.

Philipp Rentsch

Automobile Friedenseiche GmbH

Ihr Skoda Partner für Bochum und Umgebung



ŠKODA



Castroper Hellweg 109 | 44805 Bochum
Fon 0234 - 352914 | Fax 0234 - 9362186

www.automobile-friedenseiche.de



SECHS WOCHEN NACH EURO-FINALE WIRD DIE BUNDESLIGA ANGEPIFFEN

Rahmenterminkalender für die Saison 2024/25 – Bundesliga startet Spielbetrieb am 23. August

Die Eckdaten für die Saison 2024/2025 im deutschen Profifußball sind festgelegt. Das DFB-Präsidium hat im Oktober die Rahmenterminkalender der Männer und Frauen für die kommende Spielzeit verabschiedet. Bei den Männern rollt der Ball nach der UEFA Euro 2024 in Deutschland ab dem 2. August 2024 wieder, bei den Frauen geht es am 17. August nach Abschluss der Olympischen Spiele in Paris mit dem ersten Wettbewerb los.

Den Anfang bei den Männern machen die 2. Bundesliga und 3. Liga. Beide Wettbewerbe starten am Freitag, 2. August, in die neue Saison. Zwei Wochen später stehen die erste Runde im DFB-Pokal (16. bis 19. August) und das deutsche Supercup-Finale (Samstag, 17. August 2024) an. Die beiden Supercup-Teilnehmer holen ihre Erstrundenspiele im DFB-Pokal dienstags und mittwochs am 27. und 28. August nach.

Auftakt in der Bundesliga ist am Freitag, 23. August, knapp sechs Wochen nach dem Finale der UEFA EURO 2024. In den drei Länderspiel-Perioden (2. bis 10. September, 7. bis 15. Oktober, 11. bis 19. November) ruht der Spielbetrieb in Deutschlands Profiligen einschließlich der 3. Liga.

In die Winterpause gehen die Profiklubs nach den Partien am Sonntag, 22. Dezember 2024. Bis dahin hat die Bundesliga 15 Spieltage absolviert. Die 2. Bundesliga (17) und die 3. Liga (19) haben die Hinrunde zu diesem Zeitpunkt komplett abgeschlossen. Im DFB-Pokal sind bis zur Winterpause drei Runden gespielt und die Viertelfinalisten ermittelt. Die zweite Runde ist für 29./30. Oktober angesetzt, das Achtelfinale wird am 3./4. Dezember ausgetragen.

Männer: Letzter Spieltag am 17./18. Mai 2025

Die Bundesliga startet bereits am 10. Januar ins Kalenderjahr 2025 und lässt gleich einen Wochenspieltag folgen, um



Die Saison 2024/25 ist sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen terminiert. Nach der EURO bzw. den Olympischen Spielen geht's wieder los. Foto: 3satz

die Hinrunde abzuschließen. Die Klubs der 2. Bundesliga und 3. Liga greifen am Wochenende vom 17. bis 19. Januar 2025 wieder ins Geschehen ein. Am Samstag, 17. Mai, steigt in der Bundesliga und 3. Liga der letzte Spieltag der Saison, in der 2. Bundesliga ist einen Tag später Rundensabschluss.

Das DFB-Pokal-Finale im Berliner Olympiastadion schließt sich am Samstag, 24. Mai 2025, an. Die Relegationsspiele zur Bundesliga, 2. Bundesliga und 3. Liga sind im Zeitraum zwischen dem 22. und 27. Mai vorgesehen. Ausweichtermine in der Relegation sind für den Fall möglich, sollte beispielsweise ein Relegations-Teilnehmer im Pokalendspiel stehen.

Die Frauen absolvieren die erste Runde im DFB-Pokal am gleichen Wochenende wie die Männer (17. bis 19. August 2024). Der 1. Spieltag der 2. Frauen-Bundesliga folgt eine Woche später. Das Eröffnungsspiel der Google Pixel Frauen-Bundesliga ist für Freitag, 30. August, terminiert.

Unterbrochen wird die Hinrunde von zwei Länderspiel-Perioden (21. bis 29. Oktober, 25. November bis 3. Dezember).

Frauen-Bundesliga: Abschluss am 11. Mai 2025

Die Winterpause in den Frauen-Bundesligen beginnt am 16. Dezember 2024 und dauert sieben Wochen, ehe es in der Google Pixel Frauen-Bundesliga am 31. Januar 2025 mit dem 13. Spieltag weitergeht. Die 2. Frauen-Bundesliga setzt ihre Saison eine Woche später (9. Februar) fort, das DFB-Pokal-Viertelfinale schließt sich unmittelbar daran von Dienstag bis Donnerstag, 11. bis 13. Februar, an.

Das Halbfinale ist für das Wochenende 22./23. März angesetzt. Das große DFB-Pokalfinale in Köln, das in diesem Jahr mit 44.808 Fans erstmals ausverkauft war, steigt am Donnerstag, 1. Mai 2025. Die Saison in der Google Pixel Frauen-Bundesliga endet am Sonntag, 11. Mai, in der 2. Frauen-Bundesliga fällt am 18. Mai der Vorhang. (Quelle DFB.de)



**KICK UP
YOUR STYLE!**
mit Mode von Baltz



**20€
GUTSCHEIN***

* einlösbar nach
Neuanmeldung bei
einem Einkauf
ab 100,- €



APPSolut gut!

Die Baltz App mit aktuellen News
und vielen Vorteilen

- 20 €-Willkommensbonus
- Exklusive Angebote
- Bis zu 5 % Treuebonus
- Keinerlei Kosten



Jetzt downloaden und
20 €-Gutschein sichern!



Foto: COLOURS & SONS

Öffnungszeiten

in der Innenstadt:
Mo - Fr 10:00 - 19:30 Uhr
Sa 10 - 19:00 Uhr
im Ruhr Park:
Mo - Sa 10:00 - 20:00 Uhr

Baltz

WIR LEBEN MODE



www.baltz.de



Baltz INNENSTADT
Bongardstraße 42 - 56
44787 Bochum
0234 - 9149-0

Baltz RUHR PARK
Am Einkaufszentrum 1
44791 Bochum
0234 - 5 88 39-10

INTERSPORT Baltz
Massenbergstraße 2 - 6
44787 Bochum
0234 - 6 10 45-70

Baltz WANDERSPORT
Hellweg 1
44787 Bochum
0234 - 53 05 10 34

DER VISION EIN GUTES STÜCK NÄHER GEKOMMEN

Frauen des VfL Bochum führen ungeschlagen die Regionalliga-Tabelle an

Im Sommer 2023 hat der VfL Bochum seine „Vision Frauenfußball“ öffentlich gemacht. Der Frauenfußball soll einen höheren Stellenwert in der Stadt und der Region bekommen. Außerdem sollen die VfL-Fußballerinnen noch vor den aufstrebenden Teams von Borussia Dortmund und Schalke 04 in die 2. Bundesliga zurückkehren – und langfristig auch erstmals den Sprung in die 1. Liga schaffen.

2015 hatte der VfL Bochum aus Kostengründen noch sein Frauen-Team aus der 2. Liga zurückgezogen und seine Frauenabteilung eher stiefmütterlich behandelt. Das soll sich nun ändern. Die Mannschaft selbst leistete nach der Vize-Meisterschaft am Ende der Saison 2022/23 in der zweiten Jahreshälfte ihren Beitrag

dazu, dass das Projekt jetzt Fahrt aufnehmen kann. Denn die Elf von Trainerin Kyra Malinowski führt ungeschlagen die Tabelle der Regionalliga an – mit acht Punkten Vorsprung auf den ersten Verfolger: Bayer 04 Leverkusen II. Das Spitzenspiel endete im Oktober mit einem 1:1 (1:0) durch ein spätes Gegentor in der 93. Minute. Anna-Luisa Figueira Marques hatte für das 1:0 gesorgt.

Kyra Malinowski macht nicht in Zweck-Pessimismus, sondern sagt: „Wir haben uns durch die Hinrunde eine sehr gute Ausgangssituation geschaffen. Das kann bereits die Grundlage für den Meistertitel sein. Zumal wir auch das bessere Torverhältnis haben.“ Und tatsächlich sorgt dieses nach 55:5 Treffern mit +50 für eine

Demonstration der Stärke gegenüber den +18 (26:8 Tore) von Leverkusen II. „Wir können uns eigentlich nur selbst ein Bein stellen“, sagt Trainerin Malinowski zur Saison-Halbzeit.

Sie spricht aber auch mit Respekt über ihre beiden ernsthaften Verfolger Leverkusen und Fortuna Köln. Den Kölnerinnen bescheinigt Malinowski nach einer Reihe knapper Siege, dass sie „weiterhin oben mitspielen“. Detaillierter ist die Analyse zu Bayer 04 Leverkusen II. Kyra Malinowski: „Das ist eine gut ausgebildete, junge Mannschaft. Diese ist vor einem Jahr Deutscher U17-Meister geworden. Das merkt man diesem talentierten U20-Team an. Es sind einige Freigeister dabei, die sich nicht immer in ein System einfü-



Diakonie Ruhr

Wir spielen auch in der ersten Liga!

Mit unseren Angeboten für Menschen im Alter und unserem Team!

- ServiceWohnen
- Ambulante Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Pflegewohngemeinschaften
- Offene Seniorenarbeit
- Stationäre Pflegeeinrichtungen
- Wohnberatung

Weitere Informationen erhalten Sie unter

0234 9146-4444

stadthaus@diakonie-ruhr.de

www.diakonie-ruhr.de





Auf Torjägerin Dörthe Hoppius ist Verlass. Die Angreiferin mit Bundesliga-Erfahrung kam in bislang 13 Saisoneinsätzen auf 18 Tore. Foto: 3satz/H.-W. Sure

gen. Der Trainer stellt sie aber auf jeden Fall gut ein.“

Mit Blick auf den eigenen Kader erklärt Trainerin Malinowski: „Wir haben im Sommer einen kleinen Cut gemacht und haben daher viele neue Spielerinnen. Wir sind dadurch in der Breite und in der Spitze jetzt deutlich besser aufgestellt. Wir können Ausfälle von Spielerinnen gut auffangen.“ Was ihre Schützlinge auszeichne, sei der enorme Ehrgeiz und der Ansporn, den eigenen Ansprüchen gerecht zu werden. Malinowski: „Dadurch ruht sich das Team auf nichts aus. Wenn wir drei Tore geschossen haben, wollen alle auch noch das vierte.“

Nach den Regularien des DFB gibt es drei Zweitliga-Aufsteiger. Einziger Direktaufsteiger ist der Meister der Regionalliga-Süd. Daher steht für den VfL vor dem angepeilten Aufstieg noch eine Relegation an. Nach aktuellem Tabellenstand würde der VfL Bochum hier auf den Meister der Regionalliga Südwest treffen. Die Rangliste führt dort nach elf von 22 Spielen der FSV Mainz an. Mit nur einem Punkt Vorsprung auf den SC Bad Neuenahr. Am Sonntag, 9. Juni, steigt auswärts das Hinspiel. Und am Sonntag, 16. Juni, daheim direkt das Rückspiel.

Kyra Malinowski sagt dazu: „Ich habe mal aus Interesse auf die Südwest-Tabelle geschaut, um zu erfahren, wie es in der Liga aussieht. Mit Mainz haben wir uns aber nicht genauer beschäftigt. Wir gehen da

Fortsetzung auf Seite 90 >>



Maler-und Lackierbetrieb
KuW Zimmermann
MEISTERBETRIEB GmbH

Malen und mehr seit über 60 Jahren

Malerarbeiten | Wärmedämmputz | Betonsanierung
Beschichtung Gerüstbau Fußböden | Energieberatung



**NETZWERK
PARTNER**

Wasserstr. 168 | 44799 Bochum | Tel.: 0234/37631 | Fax: 0234/336557 | info@kuw-zimmermann.de | www.kuw-zimmermann.de



Trainerin Kyra Malinowski hat bislang eine gute Saison ihrer Mannschaft gesehen und kann sich schon mal mit der Aufstiegsrelegation und einem Gegner aus dem Südwesten beschäftigen.

Foto: 3satz/H.-W. Sure

Schritt für Schritt. Wenn wir rechnerisch durch sind, setzen wir uns mit dem Relegations-Gegner auseinander."

Nebenbei ist es eine tolle Sache, dass die VfL-Frauen einen ersten harten Kern

von neuen Fans gewonnen hat. Kyra Malinowski: „Das sind zwei Handvoll Männer, die auch immer bei den Spielen unserer Bundesliga-Männer im Stadion sind. Sie reisen auch zu unseren Auswärtsspielen an. Sie sind bei den Spielen gut hörbar. Zum Glück aber nicht so laut, wenn sie bei uns an der Bank stehen, dass meine Spielerinnen mich nicht mehr hören können. Ich würde sagen: Sie sind nicht explizit unsere, sondern Fans des Gesamtvereins VfL Bochum.“

Während der Zuschauer-Schnitt in der Regionalliga im niedrigen dreistelligen Bereich liegt, sind die VfL-Frauen inzwischen aber auch größere Kulissen gewohnt: durch ihre DFB-Pokal-Auftritte im Stadion an der Castroper Straße. 1400 Fans unterstützten die Bochumer Amazonen beim 3:2-Erstrunden-Sieg nach Verlängerung gegen Fortuna Köln.

Torschützin Nina Lange sagte nach Abpfiff: „Ich hatte Gänsehaut, als wir hier eingelaufen sind. Ich hatte schon damit gerechnet, dass ein paar Zuschauer kommen. Aber dass die so eine Stimmung machen, einfach Wahnsinn.“ Und sogar 3500 Zuschauer sahen in Runde zwei das 0:4 gegen die SGS Essen aus der 1. Bundesliga.

Kyra Malinowski: „Diese Kulissen haben uns stolz gemacht.“ Adhoc werde sich bei Spielen der VfL-Frauen der Zuschauer-Schnitt nicht deutlich erhöhen. So sieht es auch Kyra Malinowski: „Das ist ein gesamtgesellschaftlicher Prozess, der dazu nötig ist.“ Ihr Team habe bereits mehr Präsenz in der Öffentlichkeit. Diese könne sich auch durch Nahbarkeit von Mannschaft und Verein weiter erhöhen.

Die 2. Frauen-Mannschaft des VfL Bochum belegte nach dem Abstieg aus der Westfalenliga zur Jahreswende 2023/24 den fünften Platz in der Landesliga – einen Rang hinter dem Lokalrivalen SC Union Bergen. Beide Teams bekommen in dieser Saison den Sturm und Drang Richtung Elite-Ligen von Borussia Dortmund zu spüren. Bochum II unterlag im ersten Duell dem ungeschlagenen BVB mit 0:2 durch zwei späte Tore.

Optiker seit 1871
SCHULTE-LADBECK
 Brillen + Kontaktlinsen

Kortumstraße 77 44787 Bochum
 Telefon: 02 34 / 96 11 10

Das Team von
Schulte-Ladbeck
 Augenoptik
 wünscht dem

VfL
Bochum

die perfekte
 Weitsicht
 immer den
 klaren
 Durchblick
 viel Erfolg
 für die
 Rückrunde

www.schulte-ladbeck.de

KONSENS
 STEUERBERATUNG

Steuerberatung / Buchführung / Jahresabschlüsse
 Steuererklärungen jeglicher Art
 Existenzgründungsberatung
 Beratung bei Erbschaft - Unternehmensnachfolge

www.stb-konsens.de

HELMUTH WEITZEL
 Steuerberater

JULIA WEITZEL
 Dipl.-Oec., Steuerberaterin

Auf dem Alten Kamp 19 / 44803 Bochum
 Fon 0234 9325660 / Fax 0234 93256629
 E-Mail kanzlei@stb-konsens.de

**KOSTENLOSES
EINFÜHRUNGS-
TRAINING***

STARK BLEIBEN DURCH DRANBLEIBEN.

Immer ein Stück stärker.

Kieser Training Bochum

Bochum Krafttraining GmbH & Co. KG

Prinz-Regent-Straße 68a

Telefon (0234) 978 320

kieser.de

**KIESER
TRAINING**

*Unverbindliche Preisempfehlung der Kieser Training AG.
Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen.

UNBEQUEME FRAGEN SIND ÜBERHAUPT KEIN PROBLEM

Mit dem Beirat Zukunft möchte der VfL Bochum die Fans von morgen in die Entscheidungen von heute einbinden

Wie schaut der Fußball in der nahen und fernen Zukunft aus? Fühlt sich der Fan-Nachwuchs wohl an der Castroper Straße – und was kann der Klub dafür tun, dass die Teilhabe auch in den jüngeren Altersklassen größer wird? Genau das möchte der VfL Bochum in nächster Zeit genauer beleuchten – und geht dafür einen neuen, innovativen Weg.

13 Jugendliche und junge Erwachsene bilden seit April 2023 den Beirat Zukunft. Sie sollen die Perspektive der Generation Z (Jahrgänge 1997 bis 2012) einnehmen. Das Ziel: Sie sollen den Verantwortlichen wertvolle Anregungen liefern, sie begleiten und beraten. „Wir kennen alle den Fußball von heute, wir gehen gerne ins Stadion, gerade hier an der Castroper Straße. Aber die Frage lautet: Wie verändern sich der Fußball und der VfL? Das ist die Grundidee hinter dem Beirat Zukunft. Denn für das Geschäftsmodell von morgen braucht es auch die Fans von morgen“, berichtet Matthias Mühlen, der beim VfL Bochum die Abteilung Nachhaltigkeit und CSR leitet. Damit ist er auch der Projektverantwortliche für den neugegründeten Beirat.

Tobias: „Ich finde es gut, dass der VfL diesen Beirat gegründet hat und offen dafür ist. Viele Organisationen machen das nicht, obwohl sie es auch könnten.“

Aus zahlreichen Bewerbungen hat sich der VfL für insgesamt sechs junge Frauen und sieben junge Männer im Alter zwischen 16 und 25 Jahren entschieden. „Unser Ziel ist es nicht, junge Menschen einzuladen und dann von allen Vorhaben des VfL Bochum zu überzeugen. Vielmehr geht es uns darum, andere Perspektiven kennenzulernen, auch kritische Stimmen dazu zu holen, um unser eigenes Handeln zu hinterfragen“, erklärt Mühlen. „Dabei sind unbequeme Fragen oder auch eine skeptische Haltung dem Fußball gegenüber überhaupt kein



Matthias Mühlen leitet beim VfL Bochum die Abteilung Nachhaltigkeit und CSR.

Foto: VfL Bochum 1848/Dustin Bialas

Problem. Der Beirat Zukunft ist ohnehin keine homogene Gruppe. Die Mitglieder haben ganz unterschiedliche Interessen und Schwerpunkte.“

Sophie: „Ich sehe durch den innenstadtnahen Standort des Stadions ein großes Potenzial für nachhaltige Mobilität und erhoffe mir mehr Entsiegelungen im Umfeld des Stadions.“

Bereits im Jahr 2019 hat der VfL Bochum gemeinsam mit der Kindernothilfe das erste gesamtheitliche Kinderschutz-Konzept im Profifußball erstellt. „Daraus haben wir dann die Idee entwickelt, Kinder nicht nur schützen zu wollen, sondern sie und junge Erwachsene aktiv einzubinden“, erläutert Mühlen die Entstehungsgeschichte des Beirats. Welche Themenschwerpunkte die Mitglieder setzen, liegt ganz in ihrer Hand. Mindestens dreimal im Jahr kommt der Beirat zusammen. Auch verschiedene Fachabteilungen des Klubs und die Geschäftsführung um Ilja Kaenzig und Patrick Fabian sind bei den Treffen dabei. „Das ist ein mächtiges Format, mit

dem wir nicht nur die Zukunft des VfL gestalten werden, sondern vielleicht auch etwas zur Entwicklung des gesamten Fußballs beitragen können“, sagt Ilja Kaenzig, der weiß: „Die Generation von morgen ist diejenige, die sich bereits jetzt mit den Folgen des heutigen Handelns auseinandersetzt. Sie hat ganz andere – teils neue – Erwartungen an den Fußball. Sie sieht den Fußball anders als wir und wächst in ihrem Umfeld mit anderen Werten auf.“

Johannes: „Ich merke, dass ich in vielen Punkten mit dem modernen Fußball breche. Ich wünsche mir zum Beispiel, dass die Vereine mehr soziale Verantwortung übernehmen.“

Nach den ersten drei Treffen haben sich bereits Themenfelder herauskristallisiert, auf die der Beirat Zukunft gemeinsam mit dem Klub näher eingehen möchte: Auf das Stadionerlebnis, auf Fan-Artikel, auf Nachhaltigkeits-Aspekte wie Umwelt und Klima sowie auf Partnerschaften und gesellschaftliche Verantwortung. „Die Mitglieder des Beirats hatten in moderierten Workshops die Möglichkeit, ihre Themen vorzustellen. Die haben wir dann zu einzelnen Themenfeldern zusammengefasst“, berichtet Matthias Mühlen. „Demnächst geht es darum, das alles auf konkrete Maßnahmen herunterzubrechen.“ Eile ist dabei nicht geboten, ergänzt Mühlen: „Der Beirat Zukunft ist als langfristiges Projekt ange-dacht und soll sich beim VfL etablieren.“

Nach Vereinsangaben sind die Bochumer der erste Bundesligist mit einer solchen Idee, die von der Konkurrenz aber wohl schon bald übernommen werden könnte. Mehrere Klubs hätten sich bereits beim VfL Bochum über die Abläufe im Beirat erkundigt. Auch sie wollen offensichtlich Antworten auf Zukunftsfragen finden.

Philipp Rentsch



Auch Ilja Kaenzig, der Sprecher der Geschäftsführung ist dabei, wenn sich der Beirat Zukunft trifft.
Foto: VfL Bochum 1848/Dustin Bialas



www.auto-topservice.de

Zentrum Bochum

IHR KAROSSERIE- UND LACKIERFACHBETRIEB

**Unfallreparaturen aller Art • Lackreparaturen • Designlackierungen
Smart-Repair • Spot-Repair • TÜV-Vorbereitung • TÜV-Abnahme**



Harpener Feld 28 - 44805 Bochum - Tel.: 0234 / 51 66 884

MUSIALA DIENT ALS VORBILD

U16-Fußballer Ruben Schneider will sich noch "auf allen Ebenen verbessern"

Es ist eine schöne Tradition: Auch im Jahr 2023 zeichnete der VfL Bochum die talentiertesten Spieler eines Jahrgangs aus seinem Talentwerk von der U16 bis zur U19 mit der Werner-Altegoer-Medaille aus. In diesem Jahr gab es eine Neuerung, denn erstmals wurde mit Anna-Luisa Figueira Marques auch eine Spielerin ausgezeichnet.

Der jüngste der folglich vier Gewinner der Altegoer-Medaille im Jahr 2023 ist Ruben Schneider im Bereich der U16. Der 15-Jährige ist quasi schon ein „Urgestein“ im Bochumer Talentwerk. Der offensive Mittelfeldspieler spielt bereits seit der U10 im blau-weißen Dress und hat alle Talentwerk-Teams durchlaufen. Der Allrounder befindet sich bereits in seinem siebten Jahr „anne Hiltroper“.

Das VfL-Gen hat er schon zuvor eingepflegt bekommen, denn Rubens gesamte Familie ist Fan des VfL Bochum. „Es macht mich stolz, hier zu spielen, denn so ziemlich alle aus meiner Familie sind Bochum-Fans“, lächelt Schneider verschmitzt darüber, dass er der Familientradition auf der Tribüne nun auf dem grünen Rasen einen neuen und spannenden Aspekt hinzufügen kann. Und dass er komplett mit dem VfL-Bazillus infiziert ist, macht er gleich im nächsten Satz deutlich: „Als ich hier im Verein war, habe ich gemerkt, wie geil das ist, beim VfL Bochum zu zocken. Im Stadion, die Fans



Ruben Schneider (links) bei der Verleihung der Werner-Altegoer-Medaille vor großer Kulisse im Rahmen der VfL-Mitgliederversammlung. Foto: VfL Bochum 1848

und wie man miteinander umgeht, das ist einfach geil.“

Rubens Start ins Fußballerleben fand allerdings nicht beim VfL statt, sondern in Bochums Nachbarstadt Witten beim TuS Stockum. Doch schnell wurden die VfL-Scouts auf Schneider aufmerksam. Nach einer Einladung in die VfL-Ferischnule folgte schnell die Einladung zum Perspektivtraining. Nach einem weiteren Probetraining stand dann schnell fest: Ruben wird ein Blau-Weißer.

Die aktuelle Saison verläuft für das Nachwuchstalent nicht ganz problemlos. Ein Kahnbeinbruch hat Schneider zu einer rund zehnwöchigen Fußballpause verurteilt. Dies ist aber jetzt wieder Vergangenheit, denn der junge Fußballer kann sich

ganz problemlos mit seinen Teamkollegen auf die Rückrunde in der Westfalenliga vorbereiten. „Wir sind aktuell Tabellendritter und liegen nur knapp hinter dem Spitzenreiter Borussia Dortmund und dem SC Verl, haben also gute Chancen auf einen der vorderen Plätze“, so der U16-Kicker.

Ein fußballerisches Vorbild hat Ruben Schneider schnell gefunden. „Früher war es Zinedine Zidane, heute eher Jamal Musiala“, so der VfL-Youngster. Musiala spiele die gleiche Position wie er selbst und habe einen ähnlichen Spielstil. Dribbelstärke und Spielverständnis zeichnen den Bayern-Star laut Ruben Schneider aus. Attribute, die auch Schneider oft zugesprochen werden. Noch allerdings natürlich auf einer komplett anderen Leistungsebene.

Ruben Schneider geht durchaus selbstkritisch mit seinem eigenen Leistungsvermögen um. „Ich muss und kann mich noch auf allen Ebenen verbessern. In der Winterpause habe ich vor allem an der Physis gearbeitet“, nutzte der Nachwuchsspieler selbst die Weihnachtsferien, um sich zu verbessern. Denn wie beinahe alle Nachwuchstalente hegt auch Schneider den Traum, eines Tages für Bochum in der Bundesliga aufzulaufen. Die Werner-Altegoer-Medaille dient Ruben Schneider auf diesem Weg als weiterer Anreiz. „Es wäre toll, wenn eines Tages meine Familie auf der Tribüne im Ruhrstadion sitzen würde und ‚Da unten, da spielt unser Sohn‘ sagen könnte“, möchte Ruben Schneider seinen persönlichen Traum in Bochum realisieren.

Martin Jagusch

F.M. HOFFMANN
Heizung • Sanitär • Solar

**Die Profis für ihre Bad- und
Heizungsmodernisierung**

44805 Bochum / Castroper Hellweg 409
Tel.: 0234 - 89 11 90 / www.fm-hoffmann.de

PERSPEKTIVE 2. BUNDESLIGA

Anna-Luisa Figueira Marques hat ehrgeizige Ziele – VfL und Portugal freuen sich

Zum ersten Mal in der Geschichte wurde auch im Bereich Frauen und Mädchen die Werner-Altegoer-Medaille vergeben. Die erste Preisträgerin ist Anna-Luisa Figueira Marques. Die 17-jährige Stürmerin hat bislang ihre gesamte Laufbahn beim VfL verbracht und alle drei Nachwuchsteams durchlaufen. Seit dem vergangenen Sommer ist Figueira Marques nun auch fester Bestandteil der Regionalliga-Frauen.

Die Offensive beackert Figueira Marques aber nicht nur für Blau-Weiß, das Bochumer Eigengewächs ist auch für Portugal im Einsatz. Genauer für die U19 der Seleção das Quinas. „Es ist für mich eine Ehre, für Portugal zu spielen. Das war schon immer mein Traum“, erklärt Figueira Marques und erinnert sich an ihre ersten Schritte auf der großen internationalen Bühne: „Mein erster Lehrgang fand mit der U17-Nationalmannschaft in England statt. Dort habe ich im ersten Spiel sofort ein Tor geschossen und war seitdem immer dabei. Das ist natürlich etwas ganz Großes.“

Die Stürmerin trägt seit dem Jahr 2010 das VfL-Trikot. Zur U13 wechselte Anna-Luisa zum VfL Bochum. Ihre ersten fußballerischen Schritte unternahm sie bei den Minis bei ihrem Heimatverein SV Langschede in Fröndenberg. In der F-Jugend wechselte sie dann zum SV Billmerich nach Unna. Von dort führte Figueira Marques' Weg über den Hombrucher SV direkt an die Castroper Straße. Und schon beim ersten Gespräch war sie überzeugt: „Hier will ich spielen, das wird mein sportliches Zuhause.“

Sowohl beim VfL Bochum als auch bei ihren vorherigen Vereinen lief Figueira Marques immer als Stürmerin auf. „Von Anfang an war ich für Tore zuständig. Ich habe mehr Spaß daran, Tore zu schießen, statt zu verteidigen“, lacht sie. Und ihren



Die 17-jährige Stürmerin Anna-Luisa Figueira Marques sieht in ihrem sportlichen Zuhause noch große Entwicklungsmöglichkeiten.

Foto: VfL Bochum 1848

Job in ihrem sportlichen Zuhause an der Castroper Straße hat Figueira Marques in den vergangenen Jahren so gut erledigt, dass ihr im Sommer der Sprung direkt aus der Bochumer B-Juniorinnen-Mannschaft in die 1. Damenmannschaft gelang. Die Freude darüber war bei der Angreiferin natürlich riesengroß. „Für mich ist es eine Ehre und besondere Auszeichnung, direkt den Sprung von den Mädchen in die 1. Frauenmannschaft geschafft zu haben.“

Schnell hat die flinke Offensivspielerin gemerkt, dass sie damit auch in einer

neuen Fußballwelt gelandet ist: „Alles ist viel schneller, viel athletischer“, hat sie festgestellt. Mit dem bisherigen Saisonverlauf ist Figueira Marques zufrieden. „Die Saison läuft sehr gut. Wir sind Erster und haben bisher kein Spiel verloren. Auch für mich persönlich läuft es gut. Ich habe bereits sieben Tore geschossen und habe zwei Spiele von Anfang an gespielt“, berichtet Figueira Marques. Ihre nächsten sportlichen Ziele formuliert die portugiesische Nationalspielerin klar und deutlich, sowohl beim VfL Bochum als auch mit der U-Nationalmannschaft Portugals: „Beim VfL möchte ich noch mehr Spiele spielen und mit der Mannschaft um den Aufstieg in die 2. Bundesliga spielen. Und für die Nationalmannschaft wünsche ich mir, dass mir der Sprung in das A-Nationalteam gelingt.“

Ehrgeizige Ziele, die für Anna-Luisa Figueira Marques natürlich an der Castroper Straße in Erfüllung gehen sollen: „Es ist für mich eine Herzensangelegenheit, für den VfL zu spielen. Ich merke auch schon, wenn ich in das Stadion reinkomme, dass ich da echt mitfiebere. Der VfL ist für mich wie eine zweite Familie.“

Martin Jagusch

S. Böger
Ihr Meisterbetrieb für:
Heizung • Elektro • Sanitär

Die Profis für Ihre Heizungsmodernisierung mit:
Festpreisgarantie • Termingarantie

Markstr. 348, 44799 Bochum, Tel.: 02 34 / 973 57 04
Blücherstr. 57a, 44866 Bochum, Tel.: 0 23 27 / 91 95 200

Kein Kauf ohne unser Angebot!

www.boeger-bochum.de

„MO“ STEHT FÜR TOR-GARANTIE

Gute Leistungen führten Mohammad Mahmoud in die DFB-Auswahl

Mohammad Mahmoud ist ein echter Torjäger. Bereits in der B-Junioren-Bundesliga West setzte er sich mit 20 Toren an die Spitze der Torjägerliste und war mit dieser Ausbeute in der Spielzeit 2021/22 deutschlandweit die Nummer 3. Der Top-Torjäger trifft auch in dieser Spielzeit wieder am laufenden Band. Diesmal allerdings in der U19-Bundesliga. In der Staffel West steht „Mo“ für das Team von Heiko Butscher zur Winterpause bei zehn Saisontoren. Gleichbedeutend mit Rang zwei in der ligaweiten Tor-schützenliste.

Damit liegt der Bochumer Angreifer auf Augenhöhe mit dem Dortmunder Paris Josua Brunner, der unlängst die deutsche U17-Nationalmannschaft als absoluter Führungsspieler zum WM-Titel schoss. Und auch der 18-jährige Bochumer hat sich mit starken Leistungen in den zurückliegenden Jahren bis in die deutsche U19-Nationalmannschaft gespielt.

„Erstmals für die deutsche Nationalmannschaft aufzulaufen, das war ein großer emotionaler Moment. Ich habe schon als kleiner Junge immer davon geträumt, für die deutsche Nationalmannschaft spielen zu dürfen“, läuft Mahmoud auch im Rückblick noch ein emotionaler Schauer über den Rücken. Auch bei den letzten U19-Länderspielen des Jahres 2023 war Mahmoud wieder nominiert, sammelte in zwei Aufeinandertreffen mit Norwegen bei den 2:1- und 3:1-Erfolgen

die nächsten beiden Einsätze für die Auswahlmannschaft.

Einsätze in der Nationalmannschaft sind eine Be-

stätigung für die Leistungen im Verein und so konzentriert sich Mahmoud vor allem darauf, auch in Zukunft zunächst einmal beim VfL zu überzeugen. Mahmoud spielt Fußball bereits seit seinem vierten Lebensjahr. Bei der Spvg. Erkenschwick stand er erstmals als Mini-Kicker im Fußballtrikot auf dem Platz. Im Alter von acht Jahren streifte er sich dann das erste Mal das Trikot des VfL Bochum über. Der heutige U16-Trainer Simon Schuchert holte ihn damals in das Talentwerk an die Hiltroper Straße. Zur U12 hin wechselte Mahmoud dann zum Revierrivalen Borussia Dortmund. Fünf Jahre spielte er dann bei der Borussia, ehe er zur U17 wieder nach Bochum zurückkehrte. Dieser Wechsel sorgte am

Borsigplatz nicht unbedingt für Begeisterungstürme, denn der BVB wollte den Angreifer lieber selbst behalten und weiter ausbilden. „Ich habe mich aber zukunftsorientiert für den VfL Bochum entschieden“, er-

klärt Mahmoud, der seit Sommer 2021 wieder im blau-weißen Trikot seine Tore schießt und Erfolge feiert: „Viele träumen davon, bei so einem großartigen Verein spielen zu können und ich bin einer davon. Das ist eine große Ehre für mich.“

Sein Vertrag beim Bochumer Talentwerk läuft noch bis Sommer 2024. Wie Mahmouds sportliche Zukunft aussieht, ist dementsprechend noch offen. Einsätze kann „Mo“ auch bereits für die Profis des VfL Bochum vorweisen, wenn auch „nur“ in Testspielen mit der Elf von Cheftrainer Thomas Letsch. Dementsprechend groß sind seine Hoffnungen: „Es ist natürlich ein großer Traum für mich, bei der ersten Mannschaft etabliert zu werden und für den VfL Bochum meine ersten Bundesligaspiele zu machen.“ Doch bis dahin gilt es weiter hart zu arbeiten. „Mein Ziel ist es, mich von Tag zu Tag persönlich weiterzuentwickeln“, so Mahmoud: „Sei es beim Bälle festmachen oder bei den Abschlüssen.“

Stürmer Mohammad Mahmoud hat auch schon in Testspielen erste Einsätze für die VfL-Profimannschaft absolviert.

Foto: VfL Bochum 1848



**ZIMMEREI
ZIMMERMANN GmbH**
SEIT 1971 MACHEN WIR MEHR AUS HOLZ!

**WIR SIND IHR
ANSPRECHPARTNER
RUND UM DEN
DACHAUSBAU**

Ihr Wunsch wird unser Projekt:
Bauantrag, Statik, Holzbau-
technik, Neu- und Umbauten,
Terrassen, Pergola, Balkone,
Carports, Loggia, Wintergarten
und vieles mehr...

**Dertmanns Feld 23
44797 Bochum**
info@zimmerer-zimmermann.de

**Tel. (0234) 47 12 41
Fax (0234) 948 95 93**
www.zimmerer-zimmermann.de

DER UNTERSCHIEDS-SPIELER

Kacper Koscierski hat sich auch schon in den DFB-Auswahlteams vorgestellt

Mit Kacper Koscierski ist ein weiterer Junioren-Nationalspieler nun stolzer Besitzer der Werner-Altegoer-Medaille im Bereich der Bochumer U17. Koscierski verteidigt bereits seit Januar 2017 für das Bochumer Talentwerk und spielt demnach bereits seine siebte Spielzeit im VfL-Trikot. Mit seinen Leistungen hat der rechte Verteidiger nachhaltig auf sich aufmerksam gemacht. Sein Vertrag wurde deshalb an der Hiltroper Straße langfristig verlängert.

Als rechter Schienenspieler hat Kacper Koscierski im favorisierten 3-4-3-System seinen festen Platz in der blau-weißen U17 von Trainer David Siebers, die in der B-Junioren-Bundesliga West eine bis dato starke Spielzeit hinlegt. Neun Siege nach 18 Partien bedeuten zur Winterpause Rang fünf.

Für seinen Trainer ist Kacper Koscierski einer der Schlüssel- und Unterschiedsspieler im Kader der U17-Talente. „Kacper hat eine extrem starke Entwicklung gezeigt“, lobt Siebers Koscierskis Qualitäten auf und neben dem Platz: „Er trifft viele richtige Entscheidungen auf dem Platz.“ Hinzu gelingt es dem deutschen U-17-Nationalspieler auch, mehr und mehr Torbeteiligungen und Assists auf den Platz zu bringen. „Ich habe bisher vier Tore selbst geschossen und acht Mal die Vorlage zu einem Treffer gegeben“, untermauert der gebürtige Bochumer die Eindrücke mit seinen Zahlen. So verwundert es ganz und gar nicht, dass auch sein Trainer diese neu gewonnenen Qualitäten schätzt und lobt: „Kacper schafft es immer mehr, seine technische Top-Qualität auch in Effektivität umzusetzen.“

Bereits seit den Mini-Kickern spielt Kacper Koscierski Fußball. Erstmals fiel sein Talent beim SV Höntrop am Preins Feld auf. In einem Spiel gegen Borussia Dortmund, das Höntrop mit 2:6 verlor, erzielte

Koscierski beide Höntroper Treffer. So lud ihn der BVB früh zu einem Probetraining ein. Zu einem Wechsel sollte es nicht kommen, viel mehr schlug das blau-weiße Talentwerk zu und holte das Nachwuchstalent als E-Jugendlichen an die Hiltroper Straße.

Bei der Frage nach seinem Vorbild fällt bei dem glühenden Barca-Fan fast zwangsläufig auch der Name Lionel Messi. Doch auch die Qualitäten eines Neymars wissen den angehenden Abiturienten des Hellweg-Gymnasiums in Wattenscheid von je her zu überzeugen. Auf seine Position bezogen schaut Kacper Koscierski besonders beim Portugiesen Joao Cancelo und beim Marokkaner Achraf Hakimi genau hin. „Beide sind als Rechtsverteidiger sehr offensiv, gehen häufig ins Einsgegen-Eins und somit ins Dribbling“, fasziniert Koscierski vor

allem die Offensivqualität des nominellen Abwehrduos.

Internationale Erfahrung durfte Koscierski bereits mit der deutschen U16- und U17-Nationalmannschaft sammeln. Sein erstes Länderspiel bestritt Koscierski im September 2022 beim Sieg der deutschen Elf über die österreichische Auswahl. „Das war schon ein besonderes Gefühl“, erklärt Kacper Koscierski rückblickend: „Wohl jeder Fußballer träumt davon, einmal im Nationaltrikot spielen zu dürfen. Natürlich ist man vor dem Anstoß besonders nervös. Aber mit dem Anpfiff blendet man alle Begleitumstände aus und spielt vielleicht noch konzentrierter als in normalen Begegnungen.“

Mit der U17 des Bochumer Talentwerkes möchte Koscierski noch eine gute Rückrunde spielen. „Ein Top-5-Platz sollte für uns auf jeden Fall möglich sein. Dafür müssen wir jedes Spiel sehr fokussiert angehen, um die Punkte zu holen“, fordert Kacper Koscierski. Martin Jagusch

Kacper Koscierski begann beim SV Höntrop, spielt nun beim VfL Bochum und auch in den Auswahlmannschaften des DFB.
Foto: VfL Bochum 1848



IMMOBILIEN **AL LORENZ** **50**

IHR 1. VOR-ORT-PARTNER!

Capital IHRE SICHERHEIT durch UNSERE Erfahrung. Oft kopiert - nie erreicht! Bankenneutral.

Top-Makler Bochum
★★★★★
Immobilien Lorenz

Weiter die Nr.1!

www.immobiliens-lorenz.de
info@immobiliens-lorenz.de
02327/70022 - 0163/7002237



Im Revierderby gegen Borussia Dortmund spielten die Bochumer ordentlich mit und verloren das Spiel gegen den Favoriten am Ende nur knapp.

Foto: 3satz/H.-W. Sure

LIEBE FÜR DEN FUSSBALL WIRD NICHT AUF DEN PLATZ GEBRACHT

Cheftrainer Heiko Butscher kritisiert die Einstellung seiner U19-Junioren

Die Hinrunde in der A-Junioren-Bundesliga West hatten sich die Bochumer U19-Fußballer mitsamt ihrem Trainerteam völlig anders vorgestellt. Nach 14 Spieltagen stehen die Talentwerk-Kicker auf einem enttäuschenden 12. Platz, dem drittletzten Rang in der Liga. Vier Siege, ein Unentschieden und gleich neun Niederlagen sind die nackten Zahlen hinter vielen Enttäuschungen. Immerhin muss die Mannschaft nicht befürchten, am Saisonende aus der Bundesliga abzustiegen. Aufgrund einer Neuordnung im Nachwuchsbereich des DFB gibt es in dieser Spielzeit in den Bundesligen keine sportlichen Absteiger.

„Natürlich sind wir enttäuscht. Spieler und Trainer können mit dieser Ausbeute nicht zufrieden sein“, erklärt dann auch folgerichtig Cheftrainer Heiko Butscher: „Nach 14 Spieltagen bekommst du am Ende das, was du verdient hast. Und dies

ist für uns der drittletzte Platz.“ Das Trainerteam hat sich natürlich schon lange auf Ursachenforschung begeben. „Wir haben in der aktuellen U19-Mannschaft zwei Jahrgänge, die extrem schwierig mit Emotionen umgehen und ihre Liebe zum Fußball nicht auf den Platz bringen“, sieht Butscher bei aller durchaus vorhandenen sportlichen Qualität vor allem ein Einstellungsproblem. „Mentalität schlägt häufig Qualität“, so der Ex-Profi, der das Glitzern in den Augen seiner Spieler, die Gier nach dem Erfolg, vermisst. Eine Generalkritik, die Butscher aber nicht auf alle Spieler gemünzt wissen will. „Neben anderen Top-Spielern aus der Mannschaft geht auch Lennart Koerdt beispielsweise immer auf dem Platz mit Leistung voran“, so der U19-Cheftrainer.

Das letzte Spiel des Jahres 2023 gegen Alemannia Aachen, das an der Hiltroper Straße mit einer krachenden 1:5-Pleite

endete, sieht Butscher als sportlichen Tiefpunkt, setzt aber gleichzeitig auch darauf, dass es zu einer Art Startschuss für seine Mannschaft für das Jahr 2024 werden könnte. „Aachen hat in diesem Spiel alles reingehauen und auch in der Höhe verdient gewonnen. Wir haben uns dagegen einmal mehr emotionslos und mit vielen individuellen Fehlern präsentiert. Das hat uns gezeigt, dass wir mehr tun und zunächst einmal die Basics des Fußballs auf den Platz bringen müssen“, so Butscher. Dass seine Mannschaft auch ein anderes, positives Gesicht zeigen kann, stellte sie beispielsweise in den Spielen gegen Borussia Dortmund, Schalke 04 und Bayer Leverkusen, also gegen die Spitzenteams der Liga, unter Beweis. Auf Schalke wurde mit 2:1 gewonnen, gegen Leverkusen und Dortmund gab es nach starken Leistungen zwei ebenso knappe wie unglückliche Niederlagen.

Die mangelnde Konstanz ist also ein weiteres Problem. Zu selten kann die Mannschaft ihr Leistungsvermögen auch ausschöpfen. Dabei bietet sich gerade in dieser Spielzeit für die Bochumer U19-Spieler eine riesengroße Chance, als Senior im Profifußball Fuß zu fassen. Der VfL plant voraussichtlich bereits zur kommenden Saison das Wiederaufleben einer U23-Mannschaft, die dann in der Westfalenliga spielen könnte. Damit wären mehr als 20 fußballerische Planstellen an der Castroper Straße neu zu besetzen. „Die Jungs haben jetzt noch ein halbes Jahr Zeit, sich für diese Aufgaben zu präsentieren“, sagt Butscher. Deshalb fordert er von seinen Spielern, sich auch dementsprechend zu verhalten. „Wenn man Profi werden will, muss man sich intensiv mit dem Fußball beschäftigen, sehr genau mit dem kommenden Gegner befassten, jeden Tag intensiv auf das Training vorbereiten und die eigene Leistung

reflektieren“, stehen für Butscher bei einigen Spielern viele Dinge abseits des Fußballs zu stark im Vordergrund.

Ein klares und machbares Ziel für die Rückrunde kann oder möchte der Trainer nicht benennen. Dies will er erst noch gemeinsam mit der Mannschaft erarbeiten: „Die Jungs müssen sagen, was sie wollen.“ Heiko Butscher selbst bleibt ehrgeizig, will sich mit der aktuellen Situation jedenfalls nicht abfinden: „Wenn wir am Ende mehr Siege als Niederlagen haben, dann wäre ein Ziel erreicht.“

Martin Jagusch

Heiko Butscher, Cheftrainer der U19-Junioren, ist mit der Einstellung seiner Fußballer nicht zufrieden und übt heftige Kritik.

Foto: 3satz/H.-W. Sure





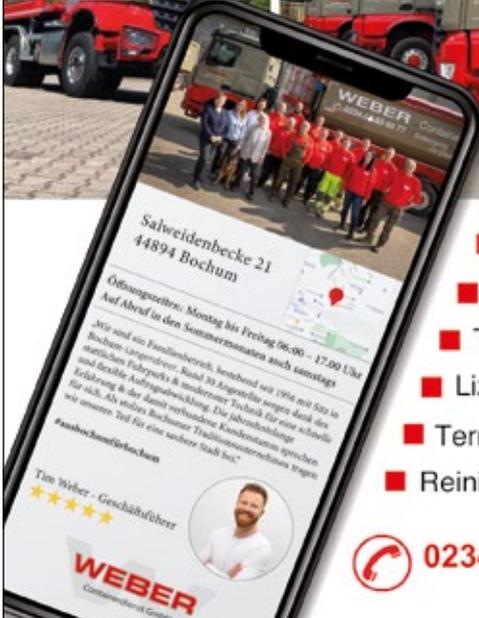
WEBER
Containerdienst GmbH

Entsorgung ■ Transporte ■ Abbruch
...im Dienste der Zukunft









- Containersysteme, Absetz- und Abrollcontainer von 5 bis 40 m³
- Transport und Verkauf von Baustoffen
- Transport von Baumaschinen und ähnliche Güter
- Lizenz zum grenzüberschreitenden Güterkraftverkehr
- Termin- und sachgerechte Abbrucharbeiten
- Reinigung von Ihrem Betriebsgelände mit unserer Kehrmaschine

 **0234 / 8 93 65 77** • www.weber-containerdienst.de
info@weber-containerdienst.de






Vertreter der Vereine und der Cybercrime-Zentralstelle trafen sich im Vonovia Ruhrstadion, um die wesentlichen Leitlinien der Zusammenarbeit abzustimmen und konkrete Umsetzungsschritte zu vereinbaren. Foto: VfL Bochum 1848

„WER HETZT, VERLIERT!“

Vereine und Strafverfolger wollen gemeinsam gegen Hass im Netz vorgehen

Sport lebt von Emotionen. Wo aber Begeisterung in strafbaren Hass umschlägt, müssen klare Grenzen gesetzt werden. Spitzensportler stehen regelmäßig im medialen Fokus und sind besonders gefährdet, wie die Ereignisse im Nachgang des U21-Europameisterschaftsspiels zwischen Deutschland und Israel sowie bei der U17-Weltmeisterschaft zeigen. Auch in sozialen Medien sind die Regeln im Umgang miteinander einzuhalten. Wer diese

Regeln bricht, muss mit Konsequenzen rechnen.

Die DFL-Vereine der Bundesliga und 2. Bundesliga aus NRW und die Zentral- und Ansprechstelle Cybercrime Nordrhein-Westfalen (ZAC NRW) haben daher vereinbart, gemeinsam im Projekt „Wer hetzt, verliert!“ strafbaren Hass zu bekämpfen. Werden Spieler oder Verantwortliche eines Vereins in der digitalen

Welt angegriffen, können diese Sachverhalte im Rahmen der Projektarbeit bei der ZAC NRW zeitnah und unbürokratisch zur Anzeige gebracht werden. Ziel ist die konsequente Verfolgung von strafbaren Hasskommentaren.

„Dass sich alle Profifußballclubs aus Nordrhein-Westfalen diesem Ziel verpflichtet haben, ist ein starkes Signal“, sagt Jonas Schlevogt, Justiziar des VfL

*Genuss und Service im Einklang!
Kaffee, Wasser, Kaltgetränke und Snacks*

Wir bieten unseren Kunden folgende Konzepte an:
• All-In-Konzept • Full-Service • Miete • Kauf & Leasing

Sie lehnen sich zurück, wir kümmern uns!

VfL BOCHUM 1848 BUSINESS PARTNER

Wir wünschen dem VfL Bochum alles Gute und eine erfolgreiche Saison in der 1. Fußball Bundesliga!

Kaffee Express Rhein-Ruhr
Weg am Kötterberg 15
44807 Bochum
Tel.: 0234 - 9 55 44 80
Mail: info@kaffee-express-rhein-ruhr.de





Bochum und der Projektkoordinator der Fußballclubs. „Borussia Dortmund, 1. FC Köln, Borussia Mönchengladbach, Bayer 04 Leverkusen, SC Paderborn 07, FC Schalke 04, Fortuna Düsseldorf und der VfL Bochum gemeinsam in einem Team mit der ZAC NRW – diese besondere Allianz hat die Kraft, Hass im Netz anzugehen und konsequent strafrechtlich zu verfolgen. Wichtig ist uns dabei zu betonen, dass es nicht darum geht, Meinungen oder kritische Äußerungen zu beschränken, sondern ausschließlich Verhaltensweisen, die schlichtweg strafbar sind, entschieden entgegenzutreten.“

Bereits im vergangenen September trafen sich Vertreter der Vereine und der Cybercrime-Zentralstelle im Vonovia Ruhrstadion, um die wesentlichen Leitlinien der Zusammenarbeit abzustimmen und konkrete Umsetzungsschritte zu vereinbaren. Die ZAC NRW führt in einer ersten Phase für die Social-Media-Teams der Vereine Schulungsmaßnahmen und

Fortbildungen durch, wie man strafbaren Hass von bloßer Meinungsäußerung trennscharf unterscheiden kann. Ist die Grenze zur Strafbarkeit überschritten, erfolgt die Anzeigenerstattung online über ein komplett digitales System. Die Expertinnen und Experten der ZAC NRW überprüfen die angezeigten Sachverhalte auf strafrechtliche Relevanz, leiten Ermittlungsverfahren ein und identifizieren gemeinsam mit den polizeilichen Partnern die hinter den Kommentaren stehenden Beschuldigten.

Der Leitende Oberstaatsanwalt Markus Hartmann, Leiter der ZAC NRW, erläutert: „Das System ist modern, effizient und wirksam zugleich. Mich freut dabei besonders, dass die Initiative von den Clubs

ausgegangen ist. Hass im Netz ist ein gesamtgesellschaftliches Problem und Vereine wie Strafverfolger stellen sich gemeinsam dieser Herausforderung.“

Das Projekt wird im ersten Quartal 2024 zu einer großen Fachtagung mit Spitzen der Vereine, Fachleuten der Strafverfolgungsbehörden und Vertretern der Verbände ins Vonovia Ruhrstadion einladen, um die Zusammenarbeit zu vertiefen und das Projekt öffentlich vorzustellen.

LUEG
SEIT 1872
BESTATTUNGEN

**Rat und Hilfe
im Trauerfall**
einfühlsam & kompetent

Brenscheder Straße 15 · 44799 Bochum · Telefon 0234-588 48 30
Hattinger Straße 223 · 44795 Bochum · www.bestattungen-lueg.de

BUSINESS PARTNER

Dachdeckermeister

DAGOBERT'S DÄCHER
Christian Müller GmbH & Co.KG

*...Wir lassen Sie nicht
im Regen stehen!*

- Dächer
- Abdichtungen
- Ziegeldächer
- Solardächer
- eigener Autokran
- Fassaden
- Klempnerei
- Flachdächer
- Terrassen
- Dachbegrünung

Dagobert's Dächer
Werner Hellweg 435
44894 Bochum

Telefon: 0234 - 588 44 444
Telefax: 0234 - 588 44 445

www.dagoberts-dachdecker.de



Fotos (4): 3satz

1. Spieltag, 19. August

VfB STUTTGART - VfL BOCHUM 5:0

VfB Stuttgart: Nübel - P. Stenzel (78. Massimo), Anton, Zagadou, H. Ito (78. Sosa) - Karazor (78. Egloff), Millot - Silas (78. Leweling), Jeong, Führich - Guirassy (83. Milosevic)

VfL Bochum: Riemann - Masovic, Ordets, Bernardo - Passlack, Losilla (80. Loosli), Stöger (68. Osterhage), Wittek - Asano (68. Daschner) - P. Hofmann (46. Zoller), Antwi-Adjei (65. Broschinski)

Schiedsrichter: Daniel Siebert (Berlin)

Tore: 1:0 Guirassy (18.), 2:0 Zagadou (38.), 3:0 Silas (59.), 4:0 Silas (67.), 5:0 Guirassy (77.)

Zuschauer: 53.000

2. Spieltag, 26. August

VfL BOCHUM - B. DORTMUND 1:1

VfL Bochum: Riemann - Masovic, Ordets, Bernardo - Passlack (80. Gamboa), Stöger (80. Osterhage), Losilla, Bero, Wittek (48. Danilo Soares) - P. Hofmann (60. Broschinski), Asano (60. Antwi-Adjei)

Borussia Dortmund: Kobel - M. Wolf, Hummels (46. Süle), N. Schlotterbeck, Bensebaini - Sabitzer (62. Adeyemi), Can - Malen (81. Bynoe-Gittens), F. Nmecha (81. Özcan), Brandt - Haller (81. Moukoko)

Schiedsrichter: Robert Schröder (Hannover)

Tore: 1:0 Stöger (13.), 1:1 Malen (56.)

Zuschauer: 26.000 (ausverkauft)

3. Spieltag, 2. September

FC AUGSBURG - VfL BOCHUM 2:2

FC Augsburg: Dahmen - Engels (78. Gumny), M. Bauer, Uduokhai, Pedersen - Vargas (77. Cardona), Rexhbecaj (78. Breithaupt), Dorsch, Demirovic - P. Tietz (66. F. Jensen), Beljo (87. Maier)

VfL Bochum: Riemann - Masovic, Ordets, Bernardo (90. K. Schlotterbeck) - Passlack, Bero (81. Broschinski), Losilla, Stöger, Wittek - P. Hofmann (71. Antwi-Adjei), Asano (81. Daschner)

Schiedsrichter: Martin Petersen (Stuttgart)

Tore: 1:0 Beljo (35.), 1:1 Asano (45.+3), 2:1 Demirovic (62.), 2:2 Asano (64.)

Zuschauer: 27.422



4. Spieltag, 16. September

VFL BOCHUM - E. FRANKFURT 1:1

VfL Bochum: Riemann - Masovic, Ordets, Bernardo - Passlack, Bero, Losilla (69. P. Förster), Stöger (84. K. Schlotterbeck), Wittek (63. Antwi-Adjei) - Asano (69. Daschner), P. Hofmann (63. Paciência)

Eintracht Frankfurt: Trapp - Tuta (90. Smolcic), R. Koch, Pacho - Buta (90. Max), Skhiri, Larsson, Nkounkou (46. Chaibi) - Dina Ebimbe, Götze (80. Aaronson) - Ngankam (46. Marmoush)

Schiedsrichter: Benjamin Brand (Schwebheim)

Tore: 0:1 Dina Ebimbe (55.), 1:1 Stöger (74., Foulelfmeter)

Zuschauer: 26.000 (ausverkauft)



5. Spieltag, 23. September

BAY. MÜNCHEN - VFL BOCHUM 7:0

Bayern München: Ulreich - Mazraoui, de Ligt (46. Upamecano), M.-J. Kim, Davies (65. Krätzig) - Sané, Laimer, Kimmich (77. Goretzka), Coman (77. T. Müller) - Kane, Choupo-Moting (65. Tel)

VfL Bochum: Riemann - Masovic, Ordets, Bernardo - Passlack (36. Loosli), Losilla (46. Gamboa), Bero, Stöger, Wittek (36. P. Hofmann) - Asano (68. Osterhage), Antwi-Adjei (77. Daschner)

Schiedsrichter: Robert Hartmann (Wangen)

Tore: 1:0 Choupo-Moting (4.), 2:0 Kane (12.), 3:0 de Ligt (29.), 4:0 L. Sané (38.), 5:0 Kane (54., Handelfmeter), 6:0 Tel (81.), 7:0 Kane (88.)

Zuschauer: 75.000 (ausverkauft)



6. Spieltag, 30. September

VFL BOCHUM - B. M. GLADBACH 1:3

VfL Bochum: Riemann - Masovic, Ordets, Bernardo - Passlack (46. Gamboa), Losilla, Bero (7. Antwi-Adjei), Stöger (46. Daschner), Wittek (46. P. Förster) - P. Hofmann, Asano (67. Paciência)

Borussia Mönchengladbach: Nicolas - Elvedi (64. Friedrich), Itakura, Wöber - Honorat, Reitz (89. Jantschke), Weigl, Neuhaus (71. Kramer), Netz - Jordan (64. Cvancara), Plea (71. Scally)

Schiedsrichter: Felix Brych (München)

Tore: 0:1 Neuhaus (27.), 0:2 Plea (37.), 0:3 Plea (45.+3), 1:3 Losilla (68.)

Zuschauer: 26.000 (ausverkauft)



TISCHLEREI

- Tischlermeisterbetrieb
- Möbel nach Maß
- Treppenbau
- Innenausbau
- Neue CNC-Technik



BESTATTUNG

- Erste Bestattermeisterin in Bochum
- Erster und einziger Meisterbetrieb in Bochum-Stiepel mit:
 - Eigener Trauerhalle
 - Eigenen Verabschiedungsräumen



RESTAURATION

- Geprüfte Restauratoren im Tischlerhandwerk
- Aufarbeitung
- Instandsetzung mit alten Werkstoffen und Farben



Kostenloser Vorsorgeordner bei uns erhältlich.





9. Spieltag, 27. Oktober

VFL BOCHUM - FSV MAINZ 05 2:2

VfL Bochum: Riemann - Ordets (33. Masovic), K. Schlotterbeck (85. Loosli), Bernardo - Gamboa, Losilla, Danilo Soares - P. Förster (67. Paciência), Stöger, Asano (85. Asano) - Broschinski (67. P. Hofmann)

FSV Mainz 05: Zentner - van den Berg (87. Fernandes), Bell (J.-S. Lee), Leitsch - da Costa, Barreiro, Kohr (33. Krauß), Caci - Gruda (75. Guilavogui), Onisiwo - Ajorque (46. Barkok)

Schiedsrichter: Patrick Ittrich (Hamburg)

Tore: 1:0 Stöger (21., Foulelfmeter), 1:1 K. Schlotterbeck (59., Eigentor), 2:1 K. Schlotterbeck (82.), 2:2 Krauß (90.+6)

Zuschauer: 26.000 (ausverkauft)

10. Spieltag, 3. November

DARMSTADT 98 - VFL BOCHUM 1:2

SV Darmstadt 98: Schuhen - C. Zimmermann, J. Müller, Klarer - Bader (77. Stojilkovic), Holland, Nürnberger - Kempe (67. Vilhelmsson), Marvin Mehlem (89. Riedel) - L. Pfeiffer (89. Hornby), Skarke

VfL Bochum: Riemann - Gamboa, Masovic, K. Schlotterbeck, Bernardo - Osterhage, Losilla (77. Oermann) - Asano, Stöger (64. Loosli), Broschinski (58. Kwarteng) - P. Hofmann (76. Paciência)

Schiedsrichter: Marco Fritz (Korb)

Tore: 0:1 Asano (25.), 1:1 Nürnberger (43.), 1:2 Asano (54.)

Zuschauer: 17.810 (ausverkauft)

Besonderes Vorkommnis: Rote Karte für Holland (70.) nach Notbremse

7. Spieltag, 7. Oktober

RB LEIPZIG - VFL BOCHUM 0:0

RB Leipzig: Blaswich - Simakan, Klostermann, Lukeba, Raum - Baumgartner (57. Forsberg), Schlager (78. Fabio Carvalho), Kampl, Xavi (78. Werner) - Openda (78. Haidara), Sesko (57. Poulsen)

VfL Bochum: Riemann - Ordets, K. Schlotterbeck, Bernardo - Gamboa (72. Loosli), Losilla, Osterhage (88. Masovic), Danilo Soares - Stöger - Asano (82. Antwi-Adjei), Paciência (72. Kwarteng)

Schiedsrichter: Timo Gerach (Landau)

Tore: Fehlanzeige

Zuschauer: 44.269

Besondere Vorkommnisse: Riemann hält Foulelfmeter von Xavi (27.) und Forsberg (61.)

8. Spieltag, 21. Oktober

SC FREIBURG - VFL BOCHUM 2:1

SC Freiburg: Atubolu - Ginter, Lienhart, Gulde - Doan (82. Sildillia), M. Eggestein, Höfler, Weißhaupt (82. Kübler) - Sallai (73. Gregoritsch), Grifo (88. Adamu) - Philipp (73. Höler)

VfL Bochum: Riemann - Ordets, K. Schlotterbeck, Bernardo - Gamboa (65. Broschinski), Losilla (75. Daschner), Stöger (75. P. Förster), Danilo Soares (84. Wittek) - Asano, Antwi-Adjei - Paciência (65. P. Hofmann)

Schiedsrichter: Tobias Reichel (Sindelfingen)

Tore: 0:1 Paciência (15.), 1:1 Doan (26.), 2:1 Grifo (45.+2, Handelfmeter)

Zuschauer: 33.900

11. Spieltag, 11. November

VFL BOCHUM - 1. FC KÖLN 1:1

VfL Bochum: Riemann - Gamboa, Masovic, K. Schlotterbeck, Bernardo - Daschner (81. P. Förster), Osterhage, Stöger - Asano (81. Broschinski), Kwarteng (69. Antwi-Adjei) - P. Hofmann (81. Paciência)

1. FC Köln: Schwäbe - R. Carstensen (74. Schmitz), Hübers, Chabot, Heintz - Martel, Kainz - Waldschmidt (74. S. Tigges), Uth (58. Thielmann), Maina (88. Alidou) - Selke

Schiedsrichter: Matthias Jöllenbeck (Freiburg)

Tore: 1:0 Daschner (25.), 1:1 Selke (54.)

Zuschauer: 26.000 (ausverkauft)



14. Spieltag, 8. November
HOFFENHEIM - VFL BOCHUM 3:1

TSG Hoffenheim: Baumann - Kaderabek, Vogt, Brooks, At. Szalai - Prömel, Stach (84. Grillitsch), Tohumcu (65. Becker), Bülter (84. Skov) - Kramaric (88. Bischof), Weghorst (65. Bebou)

VfL Bochum: Riemann - Gamboa, Masovic, Bernardo, Wittek - Losilla (69. Daschner), Osterhage - Bero (46. Antwi-Adjei), Stöger (85. Oermann), Asano (69. Kwarteng) - P. Hofmann (46. Paciência)

Schiedsrichter: Matthias Jöllenbeck (Freiburg)

Tore: 1:0 Masovic (32., Eigentor), 2:0 Kramaric (43.), 3:0 Bebou (76.), 3:1 Paciência (90.)

Zuschauer: 16.023

15. Spieltag, 16. Dezember
VFL BOCHUM - UNION BERLIN 3:0

VfL Bochum: Riemann - Gamboa (87. Passlack), Oermann (64. Loosli), K. Schlotterbeck, Bernardo - Losilla, Osterhage - Asano (87. Kwarteng), Stöger, Antwi-Adjei (72. Bero) - Paciência (72. Broschinski)

1. FC Union Berlin: Rönnow - Juranovic, Knoche, Diogo Leite, Roussillon - R. Khedira (60. Schäfer) - Becker (60. Laidouni), Volland (75. Aaronson), Haberer (60. Kral), Hollerbach (75. Kaufmann) - K. Behrens

Schiedsrichter: Sven Jablonski (Bremen)

Tore: 1:0 Asano (45.+5), 2:0 Paciência (54.), 3:0 Stöger (78., Foulelfmeter)

Zuschauer: 25.300

16. Spieltag, 20. Dezember
LEVERKUSEN - VFL BOCHUM 4:0

Bayer Leverkusen: Hradecky - Stanisic, Tah (67. Tapsoba), Hincapie (73. Puerta) - Frimpong, Khaka, Andrich, Grimaldo - Hofmann (73. Hlozek), Schick (67. Boniface), Wirtz (87. Amiri)

VfL Bochum: Riemann - Gamboa, Masovic (69. Loosli), K. Schlotterbeck, Bernardo - Losilla (87. Oermann), Osterhage - Asano (46. Danilo Soares), Bero, Antwi-Adjei (63. Broschinski) - Paciência (63. P. Förster)

Schiedsrichter: Daniel Schlager (Hügelsheim)

Tore: 1:0 Schick (30., Foulelfmeter), 2:0 Schick (32.), 3:0 Schick (45.+1), 4:0 Boniface (69.)

Zuschauer: 30.210 (ausverkauft)

12. Spieltag, 26. November
HEIDENHEIM - VFL BOCHUM 0:0

1. FC Heidenheim: Ke. Müller - Traoré (80. Pieringer), P. Mainka, Gimber, Föhrenbach - Maloney - Dinkci (66. Dovedan), Beck (66. Busch), Schöppner (66. Thomalla), Beste (81. Pick) - Kleindienst

VfL Bochum: Riemann - Gamboa, Masovic, K. Schlotterbeck, Bernardo - Osterhage, Losilla - Daschner (66. P. Förster), Stöger, Asano (76. Antwi-Adjei) - P. Hofmann

Schiedsrichter: Felix Zwayer (Berlin)

Tore: Fehlanzeige

Zuschauer: 15.000 (ausverkauft)

13. Spieltag, 2. Dezember
VFL BOCHUM - VFL WOLFSBURG 3:1

VfL Bochum: Riemann - Gamboa (81. Oermann), Masovic, K. Schlotterbeck, Bernardo - Osterhage, Losilla - Bero (72. Antwi-Adjei), Stöger (59. Wittek), Asano (72. Kwarteng) - P. Hofmann (59. Broschinski)

VfL Wolfsburg: Casteels - Lacroix, Jenz, Zesiger - R. Baku (63. Maehle), Svanberg, Vranckx, Rogerio (76. Tiago Tomas) - Cerny (76. Paredes), Wind, Majer (63. Gerhardt)

Schiedsrichter: Robert Schröder (Hannover)

Tore: 1:0 Osterhage (19.), 2:0 Bernardo (39.), 2:1 Svanberg (45.+1), 3:1 Antwi-Adjei (87.)

Zuschauer: 24.350

Unsere Mannschaft für eine erfolgreiche Bundesliga-Spielzeit 2023/2024

| | |
|--------------------------------------|---|
| AHAG Bochum | H.I.N. Touristik |
| Alpha Staff | H2K Security + Services |
| Autodienst Preußer | Immobilien Lorenz |
| Autohaus Fischer | Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. |
| Autohaus Friedrich Frohn | Kaffee-Express Rhein Ruhr |
| Autohaus Pflanz | Kensington Finest Properties |
| Autohaus Wicke | Kfz Lingner |
| Autolackier-Fachbetrieb de Greef | Kfz-Meisterbetrieb Klaus Ader |
| Automobile Frank Achenbach | Kieser Training |
| Automobile Friedenseiche | KlaBo |
| AWO Bochum | Kock Brillen |
| AXA Generalvertretung Gerd Notzon | Konsens Steuerberatungsgesellschaft |
| Badgalerie Bücker | Kronsland GmbH |
| Bauhaus Bochum | Krüger Gebäudedienste |
| Baumdienst Leveringhaus | KuW Zimmermann GmbH |
| Bauunternehmung Malic | Lichtglanz GmbH |
| Bestattungen Lichtblick | LVM Versicherung |
| BoGe Computer | Mietenkorte GmbH |
| Bündnis 90/Die Grünen, KV Bochum | Modehaus Baltz |
| Car-Top Zentrum Bochum | Modellbaucenter Bochum |
| Dagobert´s Dächer | Optik Schulte-Ladbeck |
| Daniel Rechtsanwälte | P&S Autolack und Autoteile |
| Deutsches Bergbaumuseum | Pulver Bau |
| Diakonie Ruhr Pflege | Reininghaus-Seifert |
| Diakonie Ruhr Werkstätten | Rollender Mittagstisch |
| die Kulturtasche | S. Böger Heizung-Klima-Sanitär |
| die smarte werkstatt | Sanitätshaus Potratz |
| Dieter Lueg Bestattungen | SEC-COM Sicherheits- und Kommunikationstechnik |
| Dr. med Ingo Schugt | Solarwatt |
| E&P Die Autoglaserei | Sparkasse Bochum |
| Elektro Grawe | SPD Unterbezirk Bochum |
| Elektro-Meister Ralf Möller | Spürkel Auto GmbH & Co. KG |
| elektro pfortje | Stadtwerke Bochum |
| Elektro Stephan Schnieders | Stoltenberg Zahnärzte |
| F.-M. Hoffmann | Thiers Fleisch- und Wurstwaren |
| Fliesen Häffner | Tiemeyer automobile |
| Fromm + Rasch | Versicherungsbüro Ulrich Lurz |
| Gebr. Di Fina | Versicherungsbüro Stefan Steinert |
| Grünwald Lack- und Karosserietechnik | Vonovia SE |
| Hannibal Einkaufscenter | Weber Containerdienst |
| Hase Safety Workwear | Wickenburg Bäcker & Konditor |
| Hauptenthal Steuerberatung | Zimmerei Zimmermann |
| Heinz Jahn Elektroinstallationen | |

Bestattungen Lichtblick

Pechvögel im Tor, 1:0-Bilanzen und 21 lange Jahre

Fakten aus der Historie des VfL

Zum Start in die Rückrunde empfängt der VfL den VfB Stuttgart. Gerade in den Heimspielen gegen die Schwaben waren einige Torhüter wahrlich nicht mit Fortuna im Bunde. Welche drei Schlussmänner schrieben negative Schlagzeilen?

Den Anfang machte VfL-Keeper Ralf Zumdick, als er am 24. Oktober 1981 einen Bodenstoß direkt vor den Kopf von VfB-Stürmer Didier Six schoss, der das Leder von der Strafraumgrenze wie einen Bumerang zum 3:3-Endstand ins Bochumer Netz einnickte. Zwei Jahre später stand Stuttgarts Helmut Roleder im Blickpunkt. Am 9. April 1983 sorgte er in Verbindung mit Schiedsrichter Hans-Peter Dellwing fünf Minuten vor dem Spielende für eine Premiere und sah als erster Bundesliga-Torhüter für eine „Notbremse“ vor dem Strafraum die Rote Karte. Über das zu diesem Zeitpunkt feststehende 2:2 kam der VfL anschließend allerdings trotz Überzahl nicht hinaus. Gut ging es für den VfL indes am 20. April 2003 aus. Ausgerechnet Ex-VfL-Keeper Thomas Ernst verdröbelte am eigenen Fünfmeteraum den Ball gegen Vahid Hashemian, der Iraner luchsste „Gustl“ das Leder weg, schob zum Ausgleich ein und legte nach dem Seitenwechsel (66.) zudem das 2:1 nach. 120 Sekunden später traf Thomas Christiansen zum 3:1-Endstand.

Bis zum zehnten Anlauf mussten die Fans des VfL einst warten, ehe ihre Lieblinge am 26. April 1980 erstmals im Frankfurter Waldstadion gewinnen konnten. Der Coup war aber besonders vom Ergebnis her ein echter Fingerzeig



Vahid Hashemian brachte gegen Stuttgart das Ruhrstadion zum Kochen.

Foto: Archiv

für das gesamte Jahrzehnt. Warum?

Nach zuvor acht Niederlagen und nur einem Remis war es Jupp Kaczor, der in der 55. Minute mit dem einzigen Treffer der Partie für den ersten Bochumer Sieg am Main sorgte. Bemerkenswert: Am 13.02.1982 gewann der VfL durch einen Treffer von Christian Schreier (31.) dort ebenso mit 1:0 wie nur sieben Monate danach, als Stefan Pater (49.) die Gästefans jubeln ließ. Am 7. August 1987 ließ Uwe Leifeld (54.) einen weiteren 1:0-Coup in Frankfurt folgen. Anschließend musste Bochum zwar bis zum April 2007 auf den nächsten Dreier bei der Eintracht warten, blieb allerdings auch beim bislang letzten dortigen Dreier - einem 3:0 durch Fanis Gekas und Joel Epalles Doppelschlag - erneut ohne Gegentor.

Am 26. Spieltag muss der VfL nach Mainz reisen. Dort möchten die Blau-Weißen eine Premiere feiern - und zwar welche?

Das Stadion am Bruchweg war für den VfL bislang kein sonderlich gutes Pflaster. Von zehn Partien hat er dort erst zwei für sich entscheiden können - in der Bundesliga noch keine. Der bislang einzige Sieg um Punkte liegt mehr als 24 Jahre zurück. Am 5. Dezember 1999 entschied Delron Buckley mit seinem 1:0-Siegtreffer in der 44. Minute die damalige Zweitliga-Begegnung für den VfL. Der nächste Coup ließ 21 lange Jahre - bis zum 23. Dezember 2020 - auf sich warten und war im Pokal nach Elfmeterschießen fällig. Im Bundesliga-Oberhaus hat der VfL hingegen noch nie in Mainz gewonnen. Im sechsten Anlauf soll sich das Mitte März nach Möglichkeit natürlich ändern.

Bedeutend besser ist die aktuelle Bilanz des VfL gegen einen anderen Verein. Gegen welchen Club sind die Bochumer seit mittlerweile sechs Spielen ungeschlagen?

Die Rede ist vom 1. FC Heidenheim. Begonnen hat die Serie noch zu Zweitliga-Zeiten, als Chung-Yong Lee am 8. März 2019 in der 78. Minute den 1:0-Siegtreffer „Anne Castrop“ erzielte. Diesem folgten vier weitere Dreier: 3:2 beim FCH, zweimal 3:0 in Bochum sowie im April 2021, als Robert Tesche und Herbert Bockhorn beim 2:0 in Heidenheim für drei ganz wichtige Punkte auf dem Weg zurück ins Oberhaus sorgten. Dort gab es im November 2023 das erste Wiedersehen, das mit einem torlosen Remis endete.

Bestattungen Lichtblick

Frauenlobstraße 49 • 44805 Bochum

Tel.: 0234 - 958 00 04

Fax: 0234 - 958 00 05

www.bestattungen-lichtblick.de

info@bestattungen-lichtblick.de

EXTREM REIFE UND ABGEKLÄRTE VORSTELLUNGEN GEZEIGT

U17-Junioren müssen Winterpause zum Aufladen ihrer Akkus nutzen

Mit zwei Niederlagen gegen die Top-Teams aus Leverkusen und Schalke 04 verabschiedeten sich die U17-Fußballer des VfL-Talentwerkes in die Winterpause. Zwei Niederlagen, die aber keinesfalls stellvertretend für die bisherige Saison in der Bundesliga West stehen.

„Schade, dass wir mit diesen beiden Niederlagen in die Winterpause gegangen sind“, ärgerte sich dann auch Trainer David Siebers: „Allerdings werden diese letzten beiden Ergebnisse nicht darüber hinwegtäuschen, was für ein tolles Jahr die Mannschaft auf das Parkett gezaubert hat.“ Das Jahr 2023 endete für die Bochumer Talente auf einem ausgezeichneten 5. Tabellenplatz. Neun Siege, fünf Unentschieden und vier Niederlagen

sind die Kennzahlen hinter einer starken Saisonleistung.

Die Spielweise der U17-Mannschaft des VfL Bochum ist ebenso attraktiv wie erfolgreich. „Die Mannschaft spielt sehr aktiv, presst hoch und lässt dabei nur wenige Chancen zu“, lobt Siebers seine Spieler. Um die Einstellung seiner Jungs muss sich Siebers ebenfalls keine Gedanken machen: „Alle Spieler sind sehr ehrgeizig und streben auf dem Platz nach dem Maximum.“

Allerdings ist die Bochumer Spielweise sehr intensiv und damit auch kräfteaufwendend. Viele Sprints kennzeichnen das Spiel der Bochumer. Dies machte sich vor allem in den ersten fünf Spielen der Rückrunde bemerkbar. Die VfL-Youngster kassierten nämlich in den gesamten 13 Hinrundenspielen gerade einmal neun Gegentreffer und mussten dagegen in den fünf Rückrundenspielen bereits zehn Mal das Leder aus dem eigenen Tornetz holen. So kam Siebers die Winterpause noch nicht einmal ungelegen. „Wir haben das ganze Jahr auf einem hohen Level performt. In den letzten Spielen hat die gedankliche Frische gefehlt. In der Pause können die Jungs ihre Akkus wieder aufladen. In den nächsten Spielen wollen wir defensiv wieder stabiler stehen.“

Um dann wieder an die lange Erfolgsserie der Hinrunde anzuknüpfen, als die Bochumer acht Mal in Serie ungeschlagen blieben und beim 1:0-Sieg in Mönchengladbach sowie beim 2:2-Unentschieden in Leverkusen nahe an der Idealvorstellung ihres Trainers aufspielten. Doch auch der 2:0-Erfolg gegen den MSV Duisburg stellte Siebers überaus zufrieden: „Eine extrem reife und abgeklärte Leistung.“

Dass die Gegner ihre Taktik mittlerweile extrem an der Bochumer Spielweise ausrichten, wertet der VfL-Coach durchaus als Kompliment an die Leistungen seines Teams. Seiner Mannschaft das nötige Rüstzeug mitzugeben, auf taktische

Kniffe des Gegners auf dem Platz noch effektiver reagieren zu können, steht für Siebers und seine Co-Trainer Julian Schroer und Kyra Malinowski in der Wintervorbereitung ganz oben auf der To-do-Liste. „Da müssen wir im Vorfeld einige Dinge noch einmal detaillierter besprechen“, so Siebers.

Herauszuheben aus der Bochumer Mannschaft ist sicherlich die Flügelzange mit Kacper Koscierski und Darnell Keumo. Koscierski feierte erst jüngst sein Debüt in der deutschen U17-Nationalmannschaft. Keumo stand im Oktober in allen drei Spielen der EM-Qualifikation der deutschen U17 gegen Liechtenstein (6:0), Finnland (1:1) und der Ukraine (1:0) jeweils die gesamten 90 Minuten auf dem Feld. Von der Rückkehr von Tom Mayer, der verletzungsbedingt im bisherigen Saisonverlauf sieben Spiele verpasste, erhofft sich David Siebers für die letzten Rückrunden-Partien noch einmal eine deutliche Qualitätssteigerung. Gleiches gilt für die Rückkehr von Torhüter Noel Intven nach seinem Mittelhandbruch. „Noels Ruhe und Ausstrahlung sind wichtige Elemente in unserem Spiel“, freut sich der Trainer darüber, dass Intvens Zwangspause bald beendet sein wird. Martin Jagusch



U17-Trainer David Siebers sieht auf dem Platz eine „aktive Mannschaft, die nach dem Maximum strebt“. Foto: 3satz/H.-W. Sure

BoGe Computer © 2023

Ihr EDV-Experte
aus Bochum

**REPARATUR
SERVICE
WARTUNG**

Wir drücken dem
VfL Bochum
die Daumen!



BoGe Computer GmbH
Wittener Str. 158
44803 Bochum
Tel.: 0234 / 33 82 41 44
info@boge-computer.de



Mit einer intensiven, aber auch kräftezehrenden Spielweise haben die U17-Fußballer des VfL Bochum bisher eine respektable Saison gespielt. Foto: 3satz/H.-W. Sure

DEIN WEG ZUM CHAMPIONS-LEAGUE-JOB!

 www.alpha-staff.de

 **ALPHA STAFF**
DER PERSONALDIENSTLEISTER

DER PERFEKTE COACH FÜR DEINE BERUFLICHE ZUKUNFT!

WIR BIETEN DIR JOBS IN CHEMIE, FEUERWEHR UND INDUSTRIE!

VOR DEM ANSTOSS GEHT ES ZUM HOPFEN-TROPFEN

Bochum Marketing bietet Fußballfans rund um die VfL-Heimspiele besondere Erlebnisse

Im Januar beginnt das Fußballjahr für das Team von Trainer Thomas Letsch mit zwei Heimspielen im Vonovia Ruhrstadion – erst gegen Werder Bremen, dann gegen den VfB Stuttgart. Rund um den Rückrunden-Auftakt gegen Stuttgart am 20. Januar wird Bochum Marketing den Gäste- und Heimfans ein besonderes Erlebnis anbieten. Unter dem Motto „Dein Fußball-Wochenende in Bochum“ wird ab der Rückrunde jeweils zu den Heimspielen ein kulturelles Programm zusammengestellt, bei dem Fußballfans Bochum über den Rand des Ruhrstadions hinaus entdecken können.

Seit der Saison 2021/22 bereichert der VfL Bochum nach elf Jahren in der zweiten Liga wieder die Bundesliga und hat mit seinen begeisternden Auftritten nicht nur das Bochumer Publikum mitgerissen. Die Auswärtsfahrt in das Stadion an der Castroper Straße ist für viele Fußballfans ein Muss, die Heimspiele sind regelmäßig ausverkauft. Auch über das Ruhrstadion hinaus hat Bochum viel zu bieten. Deswegen hat Bochum Marketing schon seit dem Wiederaufstieg im Internet rund um die Heimspiele des VfL ein Programm für Gästefans zusammengestellt. Das Konzept wird zum Rückrundenspiel des VfL Bochum gegen den VfB Stuttgart am 20. Januar unter dem Motto „Dein Fußball-Wochenende in Bochum“ auf neue Füße gestellt und erweitert.

Das neue Angebot zum Fußball-Wochenende in Bochum soll für alle zugänglich sein, ob Heim- oder Gästefans, junge Erwachsene oder Senioren, Familien oder Groundhopper. Jeder kann sich im Internet darüber informieren, welche kulturellen Events rund um die Heimspiele des VfL Bochum stattfinden, und findet auf der eigens dafür eingerichteten Website



In der jungen Brauerei PiepNitz wird vor dem VfL-Spiel gegen den VfB Stuttgart ein Craftbier-Tasting angeboten. Foto: Bochum Marketing/Andreas Molatta

auch direkt die richtigen Links zur Buchung. Außerdem wird es spezielle Veranstaltungen geben, die exklusive Einblicke und spannende Zusammenkünfte bieten – beim Heimspiel gegen den VfB Stuttgart wird es ein Craftbier-Tasting bei der jungen Brauerei PiepNitz geben. Seit 2015 haben sich Stella, Alex und Anton von der Brauerei PiepNitz ganz dem Brauhandwerk verschrieben und konnten 2021 ihr eigenes Sudhaus am Wattenscheider Hellweg einweihen. Dort findet auch das Tasting am 20. Januar um 11 Uhr statt, bei dem es fünf außergewöhnliche Bierspezialitäten zu entdecken gibt. Unter Anleitung erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie Bier verkostet wird und welche vielfältigen Aromen eine Rolle spielen. Das alles natürlich mit vollen Gläsern sowie jeder Menge Spaß und Fachwissen. Mit Heimspielticket ist die

Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Brauerei übrigens kostenlos.

Im Laufe der Rückrunde sind weitere Aktionen – beispielsweise eine Fußball-Führung durch Bochum – geplant. Ein ausführliches Programm soll zeitnah veröffentlicht werden. Interessierte Fußballfans können sich im Internet dann ihre eigene Tour zusammenstellen und sich über touristische Highlights in Bochum, Theater und Bühnen, Kunst und Museen, Kneipen und Restaurants, Stadtführungen und Events rund um die VfL-Heimspiele informieren.

Schon jetzt lohnt sich der Blick auf www.bochum-tourismus.de. Wer sich über die zahlreichen Veranstaltungen in Bochum informieren will, wird auf www.bochum-tourismus.de/veranstaltungen fündig.

RENOVIERTE HALLE ERFÜLLT HÖCHSTE LIGA-ANSPRÜCHE



Optimierte Infrastruktur für VfL-Astroladies und VfL SparkassenStars

Hell, modern, auf dem neuesten Stand der Technik und für Profis geeignet – so zeigt sich die rundum erneuerte Basketball-Trainingshalle an der Harpener Heide. „Wir wollen den Basketballsport in Bochum unterstützen“, sagte Oberbürgermeister Thomas Eiskirch bei der offiziellen Eröffnung und Übergabe der rundum erneuerten Halle an den VfL AstroStars Bochum, die VfL SparkassenStars Bochum und die VfL Viactiv-Astroladies Bochum. „Nun haben die Profis hier beste Voraussetzungen.“ Die 1.600 Quadratmeter große Sportfläche an der Harpener Heide steht für eine neue Qualität im Bochumer Basketball. „Das ist ein Juwel“, freute sich Hans Peter Diehr, Gesellschafter der SparkassenStars Bochum. „Diese Trainingshalle gehört zu den Top-5-Hallen in Deutschland.“

Noch vor knapp einem Jahr lagerten in der Harpener Heide viele tausend Autoreifen. Dann begann der Umbau: Der Eigentümer, die Gebrüder Horstenkamp GbR, hatte sich verpflichtet, das Dach, Wände und das Licht herzurichten. Eine hochmoderne LED-Anlage sorgt nun nicht nur für professionelles Licht, sondern auch für sehr niedrige Stromverbräuche. Die Einbauten der Umkleiden und weitere Nutzungsräume entstanden ebenso wie ein Mannschafts-, ein Trainerraum, zwei Büros für die Verwaltung und ein Physio-Raum.

Die Stadt übernahm den Einbau des professionellen Sportparkett-Bodens. Es ist der gleiche Boden wie in der Rundsporthalle, so dass sich die Spielenden nicht an einen anderen Belag gewöhnen müssen. Er erfüllt damit höchste Liga-Ansprüche. Der Verein brachte die vier Standkörbe (ein Korb allein wiegt 1,8 Tonnen) ein; auch das ist ein nicht unerhebliches Investment. Und er stattete die Besprechungs-, Büro- und Physio-Räume aus.

Der abgeschlossene Mietvertrag wurde in der Laufzeit an den Mietvertrag für das sonstige Sportzentrum angeglichen, so dass es eine Planungssicherheit von elf Jahren mit einer Option von weiteren zehn Jahren gibt. Die Halle ist von dem restlichen Gebäudeensemble komplett abgeschottet. Nur so und mit einem speziellen Schließsystem ist es möglich, dem Profisport Trainingszeiten rund um die Uhr und an jedem Tag einzuräumen.

Letztlich profitieren alle Basketballvereine von diesem Projekt: In den Nachmittags- und Abendstunden stehen hier nunmehr Trainingszeiten für weitere Herren-Mannschaften, die Damen und die Jugend des VfL bereit. Diese machen dafür entsprechende Hallenzeiten in anderen städtischen Hallen frei, die wiederum von der Sportverwaltung an andere Vereine vergeben werden. Auf diese Art profitiert nicht nur der professionelle Basketballsport, sondern die gesamte Breite der in Bochum boomenden Sportart.

Eine neue Trainingshalle steht Astroladies und AstroStars zur Verfügung. Foto: Stadt Bochum



„Nichts macht uns glücklicher als die positiven Rückmeldungen unserer Kunden. Denn hinter dem perfekten Bad steckt viel Herzblut und unser ganzes Wissen.“

Mit Herz & Handwerk 
MEISTER DER ELEMENTE

Heinz Buecker GmbH & Co. KG
Komplettbad, Heizung, Photovoltaik
Laerfeldstraße 10 | 44803 Bochum
Telefon 0234/3250570
service@badgalerie-buecker.de
Oder einfach online
www.badgalerie-buecker.de

Wir beraten Sie gerne!

Tuning, Cars, Parts and more
MODELLBAUCENTER BOCHUM
Besuchen Sie uns auf über 350m² Verkaufsfläche
GEISENTAL 4 • 44805 BOCHUM
UNSEREN GROSSEN WEBSHOP FINDEN SIE UNTER:
WWW.MODELLBAU-BOCHUM.DE

AM KAP BLEIBT FUSSBALL EIN HOFFNUNGSTRÄGER

Jannis Daehre aus Bochum engagiert sich in Südafrika in der „Young Bafana“ Soccer Academy

Groß waren die Hoffnungen, die Südafrika mit der Ausrichtung der FIFA Fußball-WM 2010 verband. Nachhaltig sollte sich die Wirtschaft des Kap-Staates und damit auch die Gesellschaft und natürlich auch der Fußball an sich entwickeln. Doch gut 13 Jahre nach dem Finale in Johannesburg ist davon rund um die zehn WM-Stadien in den neun südafrikanischen Austragungsorten nur wenig zu spüren. Das Turnier hat kaum Spuren hinterlassen.

Und so ist der Fußball rund um die Metropolen Kapstadt und Johannesburg auch weiterhin ein Entwicklungsfall. Ausländische Hilfen und Anstrengungen sind nach wie vor nötig, um den Fußball voran zu bringen und Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Perspektive für eine erfolgreiche Zukunft zu bieten. Eines dieser Projekte ist die Fußball-Akademie „Young Bafana“. Schon das Motto dieser Soccer Academy – „Changing Lives“ – macht deutlich, dass immer noch viele Kinder und Jugendliche speziell aus den Townships den Fußball als Sprungbrett sehen,



„Es ist beeindruckend zu erleben, mit welcher positiven Lebenseinstellung die Kinder und Jugendlichen ihren Alltag bewältigen“, sagt der Bochumer Jannis Daehre. *Foto: privat*

um den sozialen Aufstieg zu schaffen und damit ihr Leben nachhaltig zu verändern und zu verbessern. Seit September 2023 ist der Bochumer Jannis Daehre in seinem



Das Trikot von VfL-Mittelfeldspieler Patrick Osterhage wird von den jungen Fußballern behütet wie ein Schatz. Gerne würden sie mit Hilfe des Fußballs ihre soziale Situation in Südafrika verbessern. *Foto: Daehre*

Praxissemester als (Sport-)Psychologe einer der vielen ausländischen Helfer, die versuchen, den Kindern und Jugendlichen sowohl sportliche als auch soziale Perspektiven zu bieten. Der 23-Jährige ist ein Ur-Bochumer und schon Zeit seines Lebens VfL-Fan. Das Ruhrstadion an der Castroper Straße ist für Daehre eine sportliche Heimat geworden.

„Pauken im Fußball-Trikot, dies gehört bei der Young Bafana Academy zur Trainingsphilosophie.“ Mit diesen Worten beginnt ein Bericht der ARD-Sportschau aus dem Jahr 2022 und macht sofort und punktgenau das Ziel dieser nicht staatlichen Organisation deutlich. Die Kinder und Jugendlichen bekommen hier als ergänzendes Schulprogramm Englisch und Mathe beigebracht. Die Young Bafana Soccer Academy widmet sich in Summerset West nahe der Metropole Kapstadt der ganzheitlichen Entwicklung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen aus Townships durch Fußball- und Bildungsprogramme. „Lasst uns träumen, holt uns von der Straße, verhindert, dass wir schlimme Sachen machen“, hört Daehre immer wieder von den Jugendlichen, die bereit sind, ihre Zukunft durch Fußball und Bildung zu verändern. Für viele Kinder aus dem Township sind die Young Bafanas die einzig realistische Alternative, um einen Weg aus der Armut zu finden, eine Hoffnung und Perspektive auf eine bessere Zukunft zu haben.

„Wir betreuen derzeit zehn Teams und über 240 leidenschaftliche Spieler“, erklärt Jannis Daehre, der auch auf die Probleme dieses Projektes aufmerksam machen will: „Die Bereitstellung von Bildungsprogrammen, Sportausrüstung und Verpflegung gestaltet sich äußerst schwierig. Das Projekt ist auf Spenden angewiesen, um die Kinder auf ihrem Weg zu unterstützen.“ Mehrere Anträge der Young Bafana auf finanzielle Unter-

Fortsetzung auf Seite 114 >>

KÄLTEENGEL® SPENDEN WÄRME, FREUDE UND HOFFNUNG

Ehrenamtliche Vielfalt bei den Johannitern im Regionalverband Ruhr-Lippe

Inmitten einer Gesellschaft, die von Hektik und ständigem Wandel geprägt ist, gewinnt das Ehrenamt zunehmend an Bedeutung. Wir Johanniter aus dem Regionalverband Ruhr-Lippe setzen uns mit rund 700 engagierten Helferinnen und Helfern für das Gemeinwohl ein und tragen dazu bei, dass Hilfe dort ankommt, wo sie dringend benötigt wird. Sei es in der Notfall-Rettung, der Aus- und Weiterbildung, im Katastrophenschutz sowie in unserer herzerwärmenden Initiative, dem KälteEngel® in Bochum.

Wenn die Temperaturen in den Wintermonaten fallen und die Straßen leer und kalt sind, sind unsere KälteEngel® im Einsatz. Ihr oberstes Ziel ist es, obdachlosen Menschen in dieser schwierigen Zeit beizustehen und ihnen das Leben auf der Straße ein wenig zu erleichtern. Mit warmen Getränken, Decken und menschlicher Zuwendung leisten die KälteEngel® wertvolle Arbeit. Sie spenden nicht nur

Wärme, sondern auch Freude und Hoffnung.

Im Rettungsdienst tragen unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer maßgeblich durch ihre Fachkenntnisse und ihre schnelle Reaktionsfähigkeit zur Sicherheit in unserer Region bei. In Zeiten von Naturkatastrophen und größeren Schadens-Ereignissen ist der Katastrophenschutz unverzichtbar. Wir im Regionalverband Ruhr-Lippe sind in diesem Bereich aktiv und tragen dazu bei, dass Hilfe schnell und koordiniert ankommt.

Das ehrenamtliche Engagement bildet eine wichtige Säule unserer Gesellschaft und wäre ohne die vielfältige Leistung unserer rund 700 Helferinnen und Helfer nicht so facettenreich, wie sie heute ist. Jede Einzelne Person trägt mit ihrer Zeit, ihrem Wissen und ihrer Energie dazu bei, dass die Johanniter ihre vielfältigen Aufgaben erfüllen können und die Kompetenzen jeden einzelnen Helfers dort ge-

bündelt werden, wo sie benötigt werden. Ehrenamt bei den Johannitern ist mehr als eine freiwillige Tätigkeit. Es ist ein tief verankertes Wir-Gefühl, das Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Erfahrungen zusammenführt. Es schafft eine Atmosphäre des Zusammenhalts und der Solidarität, in der jeder Einzelne wertgeschätzt und respektiert wird. Daher ist Ehrenamt bei uns nicht nur eine Option, sondern eine Ehrensache.

Möchtest auch Du Dich aktiv für Menschlichkeit und Solidarität einsetzen? Werde Teil der Johanniter-Familie und engagiere Dich ehrenamtlich. Dein Einsatz zählt – gemeinsam gestalten wir eine bessere Zukunft für alle!

ehrenamt.ruhr-lippe@johanniter.de

0800 8811220

www.johanniter.de/ruhr-lippe

Spendenkonto:

DE81 3702 0500 0004 3202 18

Vwz.: VFLJUH5514



Unsere Liebsten möchten wir immer in Sicherheit wissen. Mit dem Johanniter-Hausnotruf leben Familien sorgenfrei und unbeschwert an 365 Tagen im Jahr.

Jetzt 4 Wochen kostenlos testen mit dem Aktionscode: **VFLHNR2024**



Onlineterminierung möglich!
www.johanniter.de/hausnotruf
0800 8811220



Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
www.johanniter.de/ruhr-lippe
hausnotruf.ruhr-lippe@johanniter.de



JOHANNITER
Regionalverband Ruhr-Lippe

stützung durch die FIFA selbst, fanden in Zürich, am Sitz des Fußball-Weltverbandes, bisher keine Resonanz.

Daehre trainiert und betreut aktuell 24 Spieler der U14-Mannschaft der Young Bafana. Vier Mal in der Woche treffen sich die Kinder zum Training. Unter der Woche finden die Spiele in der Township-Liga statt, am Wochenende stehen Begegnungen in der regionalen Liga auf dem Programm. Die gegnerischen Mannschaften tragen dabei Namen, die an große europäische Clubs erinnern. Namenszusätze wie „Spurs“ und „Ajax“ machen schon im Team-Namen deutlich, wovon die jungen Talente träumen.

Und so hängen auch in den Räumen der Bafana-Fußballakademie Trikots von internationalen Vereinen. Namen wie Messi, Ronaldo oder Haaland sind auch an der Südspitze Südafrikas jedem Jugendlichen geläufig. „Vor einigen Wochen haben wir gegen eine Mannschaft gespielt, die komplett in den Trikots der



Viele Kinder und Jugendliche aus den Townships sehen den Fußball als Sprungbrett, um ihr Leben nachhaltig zu verändern. Entsprechend groß ist das Interesse an Projekten wie der „Young Bafana“-Academy.
Foto: „Young Bafana“

deutschen Nationalmannschaft aufgelaufen ist“, berichtet Daehre. Seit kurzem gehört auch ein Trikot des VfL Bochum zur Schatzkammer der Young Bafana. Mit der Praktikantin Emily Springer, deren Vater ein Bekannter von VfL-Trainer Thomas Letsch ist, trat das blaue VfL-Trikot mit der Rückennummer 6 und den Unterschriften der gesamten Bundesligamannschaft sowie dem Namenszug von Patrick Osterhage die fast 10 000 Kilometer weite Reise zum Kap an. Der VfL-Coach reagierte damit prompt auf die Anfrage nach einem Trikot und seither wird das VfL-Trikot von den südafrikanischen Fußballtalenten umsorgt und behütet.

Und auch ehemalige VfL-Profis engagieren sich bei den „Young Bafana“. Marco Terrazzino und Görkem Saglam gehören zu den Unterstützern der Young Bafana. „Marco Terrazzino hat uns bereits bei verschiedenen Events unterstützt, hat eine Geldspende und Videobotschaften geschickt, uns auf vielen Kanälen unterstützt. Er ist sehr engagiert“, berichtet Daehre. „Görkem Saglam ist ein guter

Freund von Terrazzino und hat ‚Young Bafana‘ mit Videobotschaften supported und unser Netzwerk durch neue Kontakte erweitert.“

Daehres Arbeitstag bei den Young Bafana beginnt aktuell im südafrikanischen Hochsommer gegen 10 Uhr. Dann kommt der Bochumer an der im Rahmen der WM 2010 gebauten Arena an. Wobei Arena sicherlich nicht der richtige Ausdruck für die Heimstätte der Young Bafana ist. Umgebaute und umgenutzte alte Schiffscontainer dienen als Büro-, Schulungs- und Krafträume. Der Sportplatz selbst ist aus einer umgestalteten Müllhalde entstanden. Zunächst baut Daehre die Platzanlage für das Training auf, bereitet Mineraldrinks für das Training vor. Um 16 Uhr kommen dann die Spieler zum Training, gegen 19 Uhr endet der Tag. „Nach dem Training bekommen alle Spieler noch ein Essen“, berichtet Daehre – in den Townships auch heute noch keine Selbstverständlichkeit. Freitags wird zudem Englisch und Mathe gepaukt.

Doch auch abseits des Platzes ist Jannis Daehre mit seiner Mannschaft unterwegs. Fahrten an den Strand, gemeinsames Minigolfspiel und Beach-Football gehören zum Programm der Kinder und Jugendlichen, deren Einstellung Daehre immer wieder begeistert: „Es ist beeindruckend zu erleben, mit welcher positiven Lebenseinstellung die Kinder und Jugendlichen ihren Alltag bewältigen. Der Castroper Straßenfußball wird hier bei den ‚Young Bafana‘ sicherlich mehr geliebt als in Bochum. Denn hier findet das Leben und eben auch der Fußball häufig noch direkt auf der Straße statt.“

Martin Jagusch

Alles in Ordnung an der Castroper!

DIE MÜLLKAMMERBOX DER WERKSTATT CONSTANTIN BEWATT

Mit der mü schaffen Sie auch schönste Ordnung um die Mülltonnen vor Ihrem Haus – und im Arbeitsleben unserer Kolleg:innen mit Behinderung, mit denen wir sie gemeinsam bauen.

muellkammerbox.de

Diakonie Ruhr

Wir freuen uns auf deinen Besuch!



Kia Witten

AHAG GmbH & Co. KG

Auto-Zentrum Bernhard Ernst
Cregeldanzstr. 83
58455 Witten

☎ 02302-2005700

✉ info.witten@ahag-kia.de



www.kia-ahag-witten.de

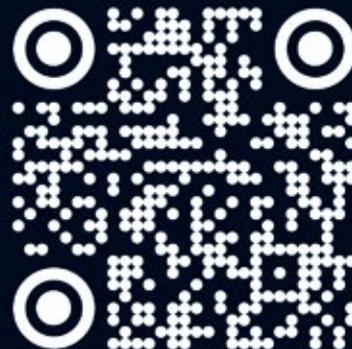
Kia Bochum

AHAG GmbH & Co. KG

Hattinger Str. 386b
44795 Bochum

☎ 0234-601400 0

✉ info@ahag-kia.de



www.kia-ahag-bochum.de

JETZT BESTELLBAR: DER NEUE TIGUAN – BEI IHREM VOLKSWAGENPARTNER TIEMEYER



z. B. Tiguan 2.0 TDI SCR 110 kW (150 PS) 7-Gang-DSG (Hubraum: 1.968 cm³), Kraftstoffverbrauch in l/100 km (gemäß NEFZ): innerorts - ; außerorts - ; kombiniert - ; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert - . CO₂-Effizienzklasse (gemäß NEFZ) - . Kraftstoffverbrauch in l/100 km (gemäß WLTP**): innerstädtisch (langsam): 7,3; Stadtrand (mittel): 5,2; Landstraße (schnell): 4,5; Autobahn (sehr schnell): 5,3; kombiniert: 5,3; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 139. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

ALLE AKTUELLEN VW ANGEBOTE JETZT ENTDECKEN:

JETZT
SCANNEN



<https://www.tiemeyer.de/de/volkswagen-ruhrgebiet.htm>



Tiemeyer
Gruppe
Wir machen NRW mobil.



Tiemeyer automobile GmbH & Co. KG
Ümminger Str. 84, 44892 Bochum, Tel. (0234) 92795-0
Herner Str. 79, 44575 Castrop-Rauxel, Tel. (02305) 92335-0
Wildenbruchstr. 44-46, 45888 Gelsenkirchen, Tel. (0209) 94788-0
Lindenstr. 107, 45894 Gelsenkirchen-Buer, Tel. (0209) 36090-0
Mellinghofer Str. 147, 46047 Oberhausen, Tel. (0208) 86505-0
Heerstr. 4, 44653 Herne, Tel. (02325) 9738-0

Rostocker Str. 2, 45770 Marl, Tel. (02365) 96696-6
Ruhrdeich 120, 47059 Duisburg, Tel. (0203) 346947-0
Bahnhofstr. 55, 58840 Plettenberg, Tel. (02391) 9222-0
Trecknase 6-8, 42897 Remscheid, Tel. (02191) 56525393
Duvenkamp 10, 46282 Dorsten, Tel. (02362) 97195473
Auf dem Quellberg 31, 48249 Dülmen, Tel. (02594) 97997763
Lutherstraße 12, 58507 Lüdenscheid, Tel. (02351) 91770-0

www.tiemeyer.de